

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeilzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 231.

Dienstag den 4. October

1887.

Diejenigen, welche noch Forderungen an den verstorbenen
Wirklichen Geheimrath **von Langenbeck** zu stellen haben,
werden ersucht, dieselben im Laufe dieser Woche Kapellen-
straße 54 einzureichen. 13133
Oberstlieutenant **von Langenbeck**.

Die Schachfreunde

versammeln sich wieder täglich im „Tannus-Hotel“. 13519

Die Haupt-Agentur

der

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt,
gegründet 1819,

und der

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
zu Leipzig, gegründet 1830,

empfehlen

13515

Christian Wolff,
Friedrichstraße 6, 1 St.

Die Verlegung seines Instituts für Zahnleidende

von Friedrichstraße 28 nach

Louisenstrasse 15,

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße,
beehrt sich ergebenst anzuzeigen

C. Bischof, Louisenstraße 15,
Atelier für künstl. Zähne, Plombiren u. schmerzlose Operationen.

Sprechstunden: 9—12 und 2—5 Uhr.

Wiesbaden, den 30. September 1887.

12939

Vom 1. October an erscheint in der „Deutschen
Heimath“:

Erika.

Roman von Josephine Flach.

Zu Bestellungen empfiehlt sich die Buchhandlung von

Moritz & Münzel,

32 Wilhelmstrasse 32.

13661

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
159 **Baumcher & Cie.**

Dr. Laquer wohnt vom 1. October ab
Schwalbacherstraße 45a, I. 13096

Tanz-Unterricht.

Beginn meines ersten Curfus heute Abend
8 Uhr für die Herren, morgen Abend 8 Uhr
für die Damen im Saale des „Hotel zum
Bahr“. 13697

P. C. Schmidt, Tanz- u. Aufstandslehrer.

Filzhüte

werden zum Fäconniren und Färben angenommen.

August Weygandt,
Langgasse 8.

13153

Kunst-Färberei & Feinwascherei

von

C. W. Almeroth in Hanau.

Specialität:

Chemische Reinigung und **Färben** unzer-
treanter Damen- und Herren-Garderoben jeder Art
unter Garantie für Façon und Farbe, von Zimmer-
und Decorationsstoffen, von Bettfedern und ganzen
Betten.

Anarbeiten und **Färben** von Sammet-
Kleidungsstücken, **Pressen** derselben in den
neuesten Mustern.

Färben und **Krausen** von Schmuckfedern
in allen Farben.

Pünktliche Lieferung binnen 8 Tagen.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn

Franz Schade,
kleine Burgstrasse 12.

11268

Deutsche Universal-Wäsche

(geruchlos).

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Baumcher & Co.

159

Für Raucher

empfehle schöne, lange und halblange Pfeifen von 1 Mk. an
und höher, sowie feinste Cigarren zu allen Preisen.
10864 **C. Melsbach, 39 Tannusstraße 39.**

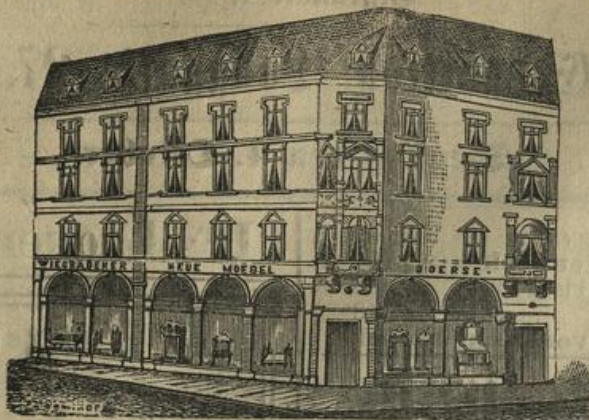
In der Wiesbadener Neuen Möbel-Börse

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspöestrasse,

sind nachverzeichnete Möbel u. zum Verkaufe ausgestellt:

Complete Einrichtungen:

Ein eichenes
Speisezimmer,
ein unabh. ditto mit reichem
Büffet,
3 hohelegante
Schlafzimmer
in weißem, rothem und
schwarzem Marmor.



Ein prachtvoller
schwarzer Salon,
ein unabh., matt und blanker
Salon,
Herren-, Wohn- und
Fremdenzimmer,
Garnituren
in
Plüsch und Fantasiestoff.

Einzelne Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachttische
in granem, rothem und weißem Marmor, Büffets, 2 Salonschränke, Verticows, ein- und zweithürige
Kleiderschränke, Bücherschränke, Gallerieschränke,

Kommoden, Consolen,

Cylinderbureau's, Herren- und Damen-Schreibtische,
ein eichener Minister-Tisch nebst Bibliothekschränke,
Antoinettentische, Anzietische, Sopha-, Spiel-,
Blumen- und Nähtische, Ripp- und Bauerntischen,
Kanape's, Chaises-longues, Divan's, Ottoman's,
Sessel, Stagère, Säulen mit Figuren, Flurtoiletten,
Kleiderstöcke, Handtuch- und Garderobe-Halter,
Speise-, Barock-, Wiener, Englische, Rohr-, Bretter-
stuh- und Strohstühle, Klavierstühle, Kinderstühlchen,
Treppenstühle, Bider's, ovale, gekröpte und vier-
eckige Spiegel, Gold-Pfeilerspiegel, unabh. Pfeiler-
spiegel, Kupfer- und Cutbre-Spiegel, Toilette-
spiegel, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Teppiche,
Vorhänge und Portièren.



Reiche
Auswahl.



Großes
Lager.



Lannene, lackirte ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Waschkommoden, Nachttische,
Bettstellen, Tische u.

Bemerken will ich noch, daß sämtliche Polster-Arbeiten in meiner eigenen Tapezirer-Werkstätte
angefertigt und bestens ausgeführt werden. Decorationen aller Art werden zu billigen Preisen über-
nommen.

Ferd. Müller, Möbelhandlung.

☛ Heute Abend bei voller Beleuchtung. ☛

Nur noch kurze Zeit bleibt mein Laden Saal-
gasse 22 zum Ausverkauf offen und empfehle zu
sehr erwä. Preisen alle mögl. **Stieb- u. Holzwaaren** f. Küche
u. Haush.; außerdem Stichtrahmen, Gaspeln in allen Größen und
Formen, Fackhahnen, gewöhnliche u. verschleißbare, Holzhammer,
Spunden, Korfmäschin u. dergl., Kinderspielwaaren, 1 Zimmer-
schaukel. Auch ist 1 Thele, 1,60 Mtr. lang, 64 Cm. breit, sehr preis-
würdig zu verkaufen bei **Römselberger**, Saalgasse 22. 13269

Gesellschafts-Toiletten und **Costüme** werden einfach,
sowie hochlegant angefertigt. Näheres bei **A. Enkirch**,
Albrechtstraße 31b, 1. Stiege hoch. 13603

Kleider werden billigst angefertigt: gedrucktes Kleid
2 Mark, Hauskleid 4 Mark. Costümes
8 Mark. Näh. **Michelsberg 20**, Borderb. 3 St. 13577

Jede **Mittwoch** einen Waggon **prima gelbe Kartoffeln**
aus, franco Haus 5 Mk. Bestellungen **Hermannstraße 3**
im Laden erbeten. **A. Kuhmichel**. 13663

Brandenburger Kartoffeln

treffen nächste Woche ein. Proben und Bestellungen bei
13664 **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9.

Kartoffeln (**Magnum Bonum**), vorzüg-
liche **Speisekartoffeln** von der
Domäne „**Snabenthal**“ (H. J. Wagner) sind per **Walter**
zu 7 Mk. durch **Chr. Marx**, Moritzstraße 12, fortwährend
zu beziehen. Auch nimmt derselbe, sowie **C. Frick**, Quer-
straße 2, Bestellungen entgegen, woselbst auch Proben zu
haben sind. 13595

Zwetschen per Hundert 33 Pf. **Schwalbacherstr. 71**. 13729

Äpfel, Birnen u. Nüsse z. h. **Schwalbacherstr. 23**. 13717

Gute Kochbissen per Kumpf 35 Pf. zu haben **Kirchgasse 23**
in der Gemüse-Handlung. 13735

Nüsse, 8 bis 10 Tausend, zu verkaufen. **N. Goldgasse 7**. 13675

Bleichstraße 20 sind **Stimbeeren- und Johannisbeeren-
stöcke**, sowie **Ephen** zu haben. 13698

1/4 Sperstische abzugeben **Markstraße 32**. 13700

1/4 Parterrelage gesucht **Taunusstraße 9, 3 St. r.** 13451

Pianino, fast neu, zu verkaufen. Näh. **Kerstraße 6**. 3409

Möbel, compl. Betten aller Art, Spiegel, Stühle
zu verkaufen **22 Michelsberg 22**. 13688

Eine polierte **Bettstelle** mit Sprungrahme ist zu verkaufen
Karlstraße 25, Frontspitze. 13689

Noch einige schöne, neue **Kleiderschränke** werden zu
18 Mk. verkauft bei **Wolf**, Schreiner, Römerberg 36. 13652

Wegen Verzug von Wiesbaden sind **Schränke**, Tische,
Reale und vollständige Dienstbotenbetten billig zu verkaufen.
Näheres **Rheinstraße 84, 3. Stock**. 13651

Ein g. **Kinderwagen** zu verk. **Waltstraße 17, III**. 13635

Zwei **transportable Kochherde** (mittelgroß) äußerst
billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 27**, Strb., 1 St. 13636

Petrol-Küster, 3flammig, mit Zug, 1 **Schreibbureau**,
gut erhalten, zu kaufen gesucht **Dohheimerstraße 80, I**. 13629

Lehrstraße 27 sind mehrere **Oefen** zu verkaufen. 13636

Ein gut erhaltener, wenig gebrauchter **Kastenofen**
ist mit oder ohne Rohr billig zu verkaufen. Näh. **Adelheids-
straße 35**, Seitenbau. 13606

Regulirofen, kleiner, zu kaufen gesucht, ein **Taubenhau**
zu verkaufen **Selenenstraße 21**. 13565

In **Sonnenberg** No. 145 sind 2 schwere **Fahrtstühle**, eine
hochträchtig, sowie **Fahrgescheir** zu verkaufen. 13445

Schöne, junge **Bernhardiner-Hunde** zu verkaufen auf
der **Kilb'schen Bleiche** im **Kerthof**. 10391

Koßkastanien (fog. wilde Kastanien) kauft
G. Theis, Taunusstraße 57. 13042

Dung von ca. 25 Pferden ist für das ganze Jahr billig
zu vergeben in der **Reitschule**, **Louisenstraße 4**. 13118

Kleefeld's Chocoladen und Cacao

ist ein deutsches, von verschiedenen Autoritäten
als bestes Fabrikat anerkannt, das sich schnell die
Gunst des Publikums erworben hat und selbst den
renommierten französischen und Schweizer Chocoladen vor-
gezogen wird. 13619

Kleefeld's Chocoladen und Cacao
sind garantiert rein und von vorzüglichem Ge-
schmack. Man verlange nur

Kleefeld's Chocoladen und Cacao.

Engros-Lager Wiesbaden Friedrichstraße 9.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Wellrichstraße 22.

13614

Fran Immel, Hebamme.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß sich mein
Geschäft von heute ab **Rheinstraße 20** befindet.

13670

Hochachtungsvoll **Wilh. Klein**, Tapezierer.

Wohnungs-Wechsel.

Meine **Wascherei** befindet sich von heute ab nicht mehr
Adlerstraße 1, sondern **Schwalbacherstraße 51, 2 St.**

13659

Frau Krombach, geb. Hofmann.

Wohne von heute ab **Schwalbacherstraße 51, 2. St.**
Wilh. Krombach,

13660

Herrenschneider.

Möbel-Verkauf.

Wegen Räumung werden die noch auf Lager
habenden **Möbel** von heute ab zu Einkaufspreisen
verkauft: Eine feine schwarze **Salon-Einrichtung**,
sowie eine ff. **Schlafzimmer-Einrichtung** gebe
unter dem **Kostenpreise** ab.

13667

D. Levitta, **Goldgasse 15**.

Verschiedene Möbel zu verkaufen **Adler-
straße 43, 1. St.** 13740

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 4. October. 179. Vorstellung.

Die weiße Dame.

Komische Oper in 3 Akten von A. Boieldieu.

Personen:

Gabelton, Schlossverwalter der ehemaligen	Herr Ruffert.
Grafen von Avenel	Hr. Nachtigall.
Anna, seine Mündel	Herr Schmidt.
Georg, ein junger englischer Offizier	Herr Warbed.
Didson, ein Pächter	Hr. Pfeil.
Jenny, seine Frau	Frau Wed. Madede.
Margarethe, Haushälterin im Schlosse Avenel	Herr Bräuning.
Gabriel, Knecht auf Didson's Meierei	Herr Aglitz.
Mac-Irton, Friedensrichter im Orte	

Bauern und Bäuerinnen. Gerichtsvollzieher.
Ort der Handlung: Schottland, im Jahre 1759.

Anfang 6^{1/2}, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 5. October: Der geheime Agent. — Tanz.

Um unser übergroßes Lager zu räumen, verkaufen wir in diesem Monat eine große Parthie von

Stickereien auf Stramin und Stoff

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

13521

E. L. Specht & Co.

In meinem **Ausverkauf** befinden sich unter Anderem in grosser Auswahl zu staunend billigen Preisen:

**Damen-Hüte,
Mädchen-Hüte,
Herren-Hüte,
Knaben-Hüte,
Blumen,
Bänder,
Federn,
Plüsch,
Sammt,**

**Strümpfe,
Unterhosen,
Unterjacken,
Damen-Tücher,
Flanell-Hemden,
Herren-Hemden,
Kragen,
Manschetten,**

**Besatzartikel,
Corsetten,
Tapisserien,
Handschuhe,
Cravatten,
Strickwolle,
Schirme,
Pelzwaaren.**

Sodann gebe eine grosse Parthie zurückgesetzter Damen- und Mädchen-Filzhüte von 40 Pf. das Stück an ab.

13724

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

Geschäfts-Verlegung u. Empfehlung.

Mein **Bureau, Versteigerungs-Local** und **Wohnung** befinden sich von heute an in dem Neubau

No. 12 Marktstrasse No. 12.

Indem ich mich im Anfertigen aller Arten **Gesuche und Eingaben, Rathsertheilung in Rechtssachen, Besorgung von Incasso's gerichtlicher und aussergerichtlicher Angelegenheiten, Erbschafts-Regulirungen, Arrangements, sowie im Abhalten von Versteigerungen und Vornahme von Taxationen von Waaren und Gegenständen** jeder Art aufs Billigste bestens empfehle, sichere ich meinen werthen Auftraggebern in jeder Hinsicht coulante, schnelle und prompte Erledigung der Aufträge ergebenst zu.

Wiesbaden, 3. den October 1887.

Wilh. Klotz,

Rechts-Consulent, Auctionator & Taxator.

372

Wohnungs - Wechsel.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. October an

14 Kengasse 14 (Neubau).

13721

Regina Kessler, Damen-Confection.

Möbel-Magazin

von **W. Schwenck, Wilhelmstraße 14,** empfiehlt größte Auswahl compl. **Einrichtungen** von den elegantesten bis zu den einfachsten in allen Holz- und Stylarten. **Billigste Preise. — Garantie für solide Arbeit.** 6853

Quentin's Taschen-Fahrpläne (Winterdienst) empfiehlt

13554

Papeterie P. Hahn, Kirchgasse 51.

Wiesbadener Militär-Verein. Kameraden!

Wir erlauben uns hiermit, an alle früheren Militärs das kameradschaftliche Ersuchen zu richten, dem unterzeichneten Vereine beizutreten.

Der Verein, welcher nicht nur gesellige Zwecke verfolgt, unterstützt durch eine starke **Gesangs-Abtheilung**, sondern auch bestrebt ist, **franke oder in Noth gerathene Kameraden**, sowie **Reservisten und Landwehrlente**, welche zu **Uebungen einberufen** werden, nach **Kräften zu unterstützen**, erhebt nur ein sehr geringes Eintrittsgeld. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß viele frühere Soldaten durch ihren Beitritt die Bestrebungen des Vereins fördern werden. Zu näherer Auskunft-Ertheilung ist **Kamerad Kaufmann Lang, Schulgasse 9**, gerne bereit.

Der Vorstand

135

des „Wiesbadener Militär-Vereins“.

Israel. Confirmanden-Unterricht.

Zu dem demnächst beginnenden **Confirmanden-Unterricht** werden Meldungen von dem Unterzeichneten entgegen genommen.

Dr. M. Silberstein,

Stadt- und Bezirksrabbiner,
Moritzstraße 10, I.

13662

Der heutigen Nummer (Stadtausgabe) unseres Blattes liegt ein Prospect der **Buchhandlung von Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 22**, betreffend die soeben erschienene **2. Auflage von André's Pandatlas** bei, auf welche wir unsere Abonnenten noch ganz besonders hinweisen möchten. 13602

Mein **Niederlagen- und Agenturen-Geschäft** befindet sich nunmehr **Schulgasse 15.**

13443

Margaretha Wolff.

Bücherschule, Stufenleiter von **Grasmann**, erste und zweite Stimme, für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen **Mauergasse 19, 1. St. hoch.** 13639

Damenmäntel-Confection.

Sämmtliche Neuheiten
für Herbst und Winter sind in **reichhaltigster** Auswahl
auf Lager.

== **Grosses Stoff-Lager.** ==

Anfertigung nach Maass
unter Garantie für gutes Sitzen.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

12760

Stets das Neueste.

Beste Qualitäten.

Carl Goldstein

Detail-Verkauf: Webergasse 7,

Engros-Lager: Langgasse 48, I,

empfiehlt

sämmtliche Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison,
insbesondere

Garnituren und Besätze, aus Metall, Soutache, Schnüren, Tressen und
Perlen gearbeitet, in schwarz, sowie in couleur

(etwa nicht vorräthige Farben werden in wenigen Tagen zu jedem Stoff passend angefertigt),

**Knöpfe, Agraffen, Bänder, Büschen, Spitzen,
Volants, Tülle, Schleier, Fichus, Jabots etc.**

in grösster Auswahl.

10622

Aufmerksamste Bedienung.

Allerbilligste, feste Preise.

Lokales und Provinzielles.

* Gemeinderaths-Sitzung vom 3. October.

Anwesend unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Hell die Herren Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter und Stadträthe Wedel, Dr. Berle, Cron, Faurer, Göb, Käßberger, Rädler, Nofer, Dr. Schirm, Schlitz, Wagemann und Weil.

Die Eingabe einer größeren Anzahl hiesiger Einwohner insbesondere Anwohner der Nerostraße, betr. Abänderung des Trinkhallen-Projekts, ist in Folge früheren Gemeinderaths-Beschlusses an die Bau-Commission verwiesen worden, welche unter Zuziehung des Herrn Architekten Bogler eingehend darüber beriet, inwiefern den Wünschen der Petenten entgegengekommen werden könne. Das Ergebnis der Beratung gipfelt in folgendem von Herrn Oberbürgermeister Dr. v. Hell unterzeichneten und dem Gemeinderathe genehmigten Antwortschreiben: „Der wiederholt ausgesprochene Wunsch, es möge durch Anbringung eines verglasten Portals im Pavillon gegenüber der Nerostraße ein direkter Eingang zur Trinkhalle von der Saalgasse aus geschaffen werden, kann keine Berücksichtigung finden, weil einmal damit eine Treppenanlage von der hochgelegenen Saalgasse nach der tiefer liegenden Halle verbunden wäre, die vermieden werden muß, dann aber auch, weil der Zweck der Trinkhalle ein Anschluß des öffentlichen Fußgänger-Verkehrs durch dieselbe erfordert. Aus diesen Gründen ist auch ein unmittelbarer Eingang von der Taunusstraße nach der Haupthalle ausgeschlossen. Bezüglich der Einrichtung von Inhalations- und Gurgelräumen ist zu bemerken, daß solche vom „Aerztlichen Verein“ als durchaus erforderlich erachtet worden sind und daher bei Aufstellung des Projekts berücksichtigt werden sollten. Die fraglichen Räume in der Verlängerung der Verbindungshalle nach dem Haupt- oder Mittelpavillon, also am „Europäischen Hofe“ unterzubringen, erscheint unthunlich, weil beabsichtigt wird, dieses Terrain von allen Bauanlagen freizuhalten. Hierbei muß ich auch die irrige Auffassung berühren, daß bei Anlage der Inhalationsräume an dieser Stelle eine maschinelle Einrichtung nicht erforderlich sei; hierzu bemerke ich, daß die letztere unter allen Umständen nöthig ist, weil nicht die Dämpfe des Kochbrunnenwassers, sondern zerstäubtes Inhalat wird und weil diese Zerstäubung unter allen Umständen eine maschinelle Kraft erforderlich macht. Die Lage der Inhalationsräume hinter der Haupthalle an der Saalgasse ist somit nach Maßgabe des ganzen Projekts an dieser Stelle bedingt; damit jedoch den Wünschen der Petenten möglichst Rechnung getragen werde, soll die Rückfahde der Inhalationsräume nach der Saalgasse so architektonisch ausgebildet und mit Feinvertheilung versehen werden. Bezüglich des letzten Punktes, die Anlage des Pavillons der Haupthalle in die Achse der Nerostraße zu errichten, bemerke ich, daß dieses nach Lage des Terrains und Einrichtung der Trinkhallenanlage in Bezug auf die umliegenden Gebäude und Straßenanlagen nicht zu ermöglichen ist, denn einmal ist eine südliche Verschiebung der Fluchtlinie der Rückfahde der Verbindungshalle von der Haupthalle nach dem Hauptpavillon wegen der Nähe des „Europäischen Hofes“ nicht möglich und dann, was besonders hervorzuheben ist, würde ein Pavillon in der Achse der Nerostraße gerade in die der Nerostraße gegenüber liegende Biegung der Saalgasse fallen.“

Der Herr Vorsitzende verliest folgendes Schreiben des kgl. Ministeriums der öffentlichen Arbeiten an die hiesige Bürgermeisterei: „Berlin, den 29. September. Auf die Vorstellung vom 27. August d. J. erwidere ich der Bürgermeisterei, daß durch Erlaß an den Herrn Regierungs-Präsidenten dortselbst vom 28. d. M. der Antrag der Stadtgemeinde Dieblich-Mosbach wegen Verlegung des Ausgangspunktes der geplanten Nebenbahn Wiesbaden-Langenschwalbach nach Mosbach abgelehnt worden ist. Der Minister der öffentlichen Arbeiten.“ Der Gemeinderath nimmt Kenntnis hiervon.

Folgende Pachtverträge werden genehmigt a) Verpachtung von 2 Grundstücken neben der Blumenwiese an Herrn Fr. Kistler; b) Uebertragung des Pachtverhältnisses des Colonnaden-Ladeninhabers Herrn C. Günther an Herrn W. Feilbach; c) Verlängerung des mit Herrn Hof-Conditor Ad. Köber abgeschlossenen Pachtvertrags über die vor dessen Festsitzung, Taunusstraße 1, belegene städtische Fläche auf unbestimmte Zeit mit einjähriger Kündigung. — Der Concertmeister Blaha vom Cur-Orchester, welcher eine auswärtige Stelle übernommen hat, wünscht ohne Einhaltung der vertragsmäßigen Kündigungsfrist schon jetzt entlassen zu werden. Da sich in Herrn Petersen Erlaß gefunden hat, welcher bereit ist, die Stelle des Concertmeisters am Cur-Orchester sofort anzutreten, so erklärt sich der Gemeinderath mit der Entlassung des Herrn Concertmeisters Blaha einverstanden. — Die nochmalige Versteigerung der Edelkastanien-Gründe links und rechts der Blatterstraße ergab den Betrag von 201 M. und diejenige der Kastanien 32 M. Der Zuschlag war laut Beschluß des Gemeinderaths in voriger Sitzung sofort zu ertheilen und genehmigt das Collegium daher nachträglich die Versteigerungen.

An Concessionsgesuchen liegen vor und werden in Uebereinstimmung mit der Polizeibehörde genehmigt: 1) dasjenige des Herrn B. Brühl, betr. Gast- und Schankwirtschaft in dem Hause Schachtstraße 18; 2) des Herrn Tob. Rüdgersberg, betr. Gastwirtschaft in dem Hause Nerostraße 3. — Auf Antrag des Herrn Oberfeldschützen Stöppler wird beschlossen, von dem am 1. October abgehenden 8. Reichsjähr 4 derselben bis zum 15. October c. beizubehalten. —

Zur Kenntnis des Gemeinderaths gelangt, daß am 10. ds. Mts. in Sachen der zu erlassenden Polizei-Berordnung über Hausentwässerung mündliche Verhandlung vor dem Bezirksausschuß stattfindet. Herr Weil wird zur Vertretung der städtischen Interessen beauftragt. — Wegen Erweiterung des Gartenfeldweges wird das Bauamt angewiesen, zunächst mit der Hess. Ludwigsbahn-Gesellschaft in Unterhandlung zu treten. — Herr Chr. Petri bittet den Gemeinderath, auf seinen Nach-

folger in dem Gasthause Bahnhofstraße 11, Herrn Alb. Rast, den i. J. mit ihm abgeschlossenen Vertrag, betr. die Verpflegung von Einquartierung unter den jetzigen Bedingungen zu übertragen. Das Collegium erklärt sich hiermit einverstanden. — Eine Eingabe der Dieblich-Mosbacher Düngrausfuhr-Gesellschaft, in welcher gebeten wird, dem Herrn Fr. Kettnerbrech die Concession zum ausschließlichen Betriebe des Abfuhrwesens in hiesiger Stadt zu verlegen, gelangt zur Kenntnis des Collegiums. Letzteres kann in dieser Angelegenheit nichts thun. — Gleichzeitig gibt der Herr Vorsitzende dem Gemeinderath von einer Mittheilung des Herrn Polizei-Präsidenten über die Düngerausfuhr-Frage Kenntnis, aus welcher zu entnehmen ist, daß die seitens des Hausbesitzer-Vereins veröffentlichten Preisansätze, welche geringer seien als die von dem jetzigen Concessionär verlangten, nur auf Mitglieder des Vereins Anwendung fanden, dem Verein Fernstehende aber erheblich höhere Preise zahlen mußten. Was die vom Gemeinderath angefragte gemeinschaftliche Festsetzung der Maximalpreise betreffe, so sei hierauf zu erwidern, daß dieser Frage erst dann näher getreten werden könne, wenn die Latrinabehaltung, wie sie sein müßte, geregelt sei. Hierbei sei noch zu bemerken, daß es am zweckmäßigsten gewesen wäre, wenn die Gemeindeverwaltung das ganze Abfuhrwesen in selbstständigen Betrieb genommen hätte. Die Angelegenheit wird an die Bau-Commission verwiesen.

Betreffs der Errichtung eines neuen Gymnasialgebäudes resp. der Beschaffung vermehrter Schulräume war die Stadt bereits vor längerer Zeit vor die Frage gestellt, in welcher Weise vorzugehen sei. Eine Commission, bestehend aus den Herren Stadträthen Dr. Schirm und Göb, Appellationsgerichts-Vizepräsident Dr. Bertram, Geh. Regierungsrath Dr. Firshaber und Ministerialrath Mgellius, beschäftigte sich mit derselben und waren mehrfach Eingaben an das Kultusministerium erfolgt, in welchen dem Standpunkte der Commission wie auch des Gemeinderaths, der Staat sei verpflichtet, für genügende Lehrräume — entsprechend dem Nassauischen Edict — Sorge zu tragen, Ausdruck gegeben war. Diese Ansicht wurde wiederholt vom Kultus-Ministerium ablehnend beschieden und zwar mit den Motiven, daß aus dem Edict weder eine Verpflichtung des Nassauischen noch des preussischen Staats zur Beschaffung von Gymnasien in Nassau bezw. in Wiesbaden hergeleitet werden könnte. Wenn Wiesbaden die Vermehrung von Gymnasien mit Rücksicht auf den Fremdenzuwachs wünsche, so müsse die Stadt selbst dafür Sorge tragen. Die Commission, welche neuerdings über diese Frage berathen, beantragt, in einem Bericht an das Provinzial-Schul-Collegium sich dahin auszusprechen, es müsse nach wie vor daran festgehalten werden, daß der Staat verpflichtet sei, für Vermehrung der Räume zu sorgen. Da aber der Gemeinde kein Zwangsmittel gegenüber dem Staat zur Verfügung stehe, so sei die hiesige Stadt bereit, in eine mündliche Verhandlung mit einem Commissar des Herrn Ministers einzutreten. Durch dieses Zusammenwirken werde hoffentlich ein entsprechendes Compromiß geschlossen werden. Herr Dr. Schirm wünscht und stellt einen dazugehörigen Antrag, da die Eingaben an den Herrn Unterrichtsminister erfolglos geblieben seien, daß nochmals eine Eingabe und zwar an das Gesamt-Ministerium erlassen werde; er erhoffe von diesem wie auch in einem früheren Falle eine günstigere Antwort. Der Herr Vorsitzende Dr. von Hell, bemerkt hierzu, daß die Commission hiervon habe Abstand zu nehmen geglaubt, da anzunehmen wäre, das Gesamtministerium bilde keine Instanz. Es wird nach einigen Debatten beschlossen, die Beschlußfassung über diese Angelegenheit auf 8 Tage zu verschieben. — Der Herr Vorsitzende gibt dem Gemeinderath noch Kenntnis von einer Petition von Anwohnern der Kirchhofstraße, in welcher die Petenten um Festsetzung einer neuen Fluchtlinie für Herstellung einer besseren Verbindung zwischen der Adlerstraße und der Langgasse bitten. Sie sind der Ansicht, daß bessere Verkehrsverhältnisse geschaffen würden, wenn die Straße durch das Horne'sche Grundstück durchgeführt werde; alsdann werde auch die Heidenmauer an dieser Stelle freigelegt. Große Kosten könnten nach ihrer Ansicht der Stadtgemeinde aus dem Projekte nicht entstehen, da durch den Abbruch des Horne'schen Hauses auf der anderen Seite ein Bauplatz gewonnen werde, der den Ankaufspreis des genannten Besitzthums theilweise decke. Die Eingabe wird an die Bau-Commission verwiesen.

Die Herren Stadträthe Wagemann und Cron haben, wie Ersterer berichtet, die Rechnung des städt. Krankenhauses pro 1886/87 geprüft und nichts zu erinnern gefunden. Nach der Rechnung betragen die Einnahmen incl. Rückstände 405,814 M. 65 Pfg., die Ausgaben 386,434 M. 78 Pfg., demnach mit Rückständen ein Ueberschuß von 19,379 M. 87 Pfg. Von diesem Ueberschuß entfallen auf den Roth'schen Stiftungsfonds 4907 M. 72 Pfg., welche zum Stiftungs-Capital geschlagen werden müssen. Nach Abzug dieses Betrages bleiben noch 15,072 M. 15 Pfg. als reiner Ueberschuß. Der vereinbarte Ueberschuß vom Rechnungsjahr 1885/86 betrug 12,797 M. 47 Pfg. Die Reineinnahme vom städt. Badehaus betrug 10,450 M. 4 Pfg. und diejenige aus dem Gemeindebadhaus 3112 M. 79 Pfg., welche ebenfalls als Zuschuß zu der Krankenhaus-Verwaltung abgeführt wurden. Im Budget waren 115,994 M. 86 Pfg. als Einnahme vorgesehen, dagegen die Ausgaben mit 115,588 M. 43 Pfg., welches aber durch die Uebernahme des Roth'schen Fonds mit 234,679 M. die bedeutende Steigerung erfährt. Im Ueberschuß verweist die Commission auf den Erläuterungs-Bericht des Oberarztes, Herrn Sanitätsrath Dr. Glenz, in welchem die Verwaltung der Anstalt im Allgemeinen besprochen ist.

Betreffs der Durchführung und des Ausbaues der Hellmündstraße vermag die vereinte Bau-Commission, wie Herr Ingenieur Richter referirt, auf der vom Bürger-Ausschuß am 29. Juli c. gegebenen Basis keine zweckmäßige Fluchtlinie zu finden bezw. zu empfehlen, und rathet dieselbe dem Gemeinderath an, dem Bürger-Ausschuß zu empfehlen, den vom Gemeinderath auf Grund des Ministerial-Beschlusses ange-

nommenen Entwurf vom 4. Juni c. nochmals in Erwägung zu ziehen bzw. anderweit zur Ausführung geeignete Vorschläge zu machen. Der Bürger-Ausschuß lehnte in seiner Sitzung vom 29. Juli den Vorschlag des Gemeinderaths beifällig ab, beschloß vielmehr, daß in neue Verhandlungen einzutreten sei, um die Herstellung der Straße mit Umgehung des ungeliebten Hauses durch Biegung der Straßenlinie in westlicher Richtung anzustreben. Der Gemeinderath schließt sich heute dem Gutachten seiner Bau-Commission an.

Die Ladenpächter der alten Colonnade bitten, die vor-gezeichneten Renovations-Arbeiten (Erneuerung des Deckenbuges) bis Ende October oder Anfang November zu verschieben, da sie sich sonst in ihrem Geschäftsbetrieb geschädigt glauben. Das Gesuch wird von dem Herrn Cur-Director unterstützt, da in der That die Bornahe der Arbeiten zur Zeit die Pächter schädigen würde; auch werde die Traubencur sehr behindert. Die Bau-Commission, welcher das Gesuch vorgelegt, empfiehlt, mit der Ausführung der Arbeit bis zum Monat März f. J. zu warten, da es unthunlich erscheint, im November Bauarbeiten vorzunehmen. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. — Beschlossen wird ferner, die Gebäude auf dem von der Stadt angekauften Grundstück Spiegelgasse 7 als- bald auf den Abbruch zu versteigern.

Ueber Baugesuche referiren die Herren Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter. Auf Genehmigung begutachtet werden die Gesuche a. des Herrn Friedr. Schweisguth, betr. Neubau eines Hintergebäudes auf der Hofstraße Ablerstraße 63; b. des Herrn Hugo Alb. Eitel, betr. Entfernung einer Wand im Erdgeschoss des Wohnhauses Ablerstraße 33d; c. des Herrn Dachdeckers David Perabo, betr. Verlängerung der ihm am 1. October v. J. erteilten Concession zur Errichtung eines Anbaues und Erhöhung des Wohnhauses Ablerstraße 32; d. des Herrn Schreinermeisters Heinr. Schreiner, betr. Herstellung eines Ladens, einer Frontpöhl-Wohnung und eines Kellers im Hause Nerostraße 32, wenn die Freitreppe aufsteigen, sowohl vor dem alten Eingang zum Gebäude als dem neuen Laden-Eingang, höchstens 30 Centimeter vor den bestehenden Gebäudesockel vortreten; e. des Herrn Cassirer Edmund Frisch zu Mainz, betr. Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Ablerstraße 1, und zwar unter der Bedingung, daß betreffs der Theilung der Hofstraße wegen der Hofgröße die neue Grenzlinie im Stockbuche eingetragen wird und alle Rechte der Stadt betreffs ihres angrenzenden Bauplatzes in vollem Umfange gewahrt bleiben, was namentlich mit Rücksicht auf die in der Brandmauer vorgezeichneten Fenster und auf das projectirte Dach hervorzuheben ist. — Herr Premier-Lieutenant a. D. Dr. Robert von Malapert-Neufville beabsichtigt den Neubau eines Wohnhauses auf seinem Bauplatz an der Platterstraße neben dem im vorigen Jahre erbauten Hause. Nach dem vorgelegten Plane soll nun zwischen dem projectirten Hause und der Sommerstraße eine der Frau Bau-Inspecteur Malm Wwe. gehörige, selbstständig unbeschaubare Fläche liegen bleiben. Dies muß sowohl im baupolizeilichen als überhaupt im öffentlichen Interesse als ein Mißstand bezeichnet werden, dessen Beseitigung vor Ertheilung des Bau-Concessions erforderlich ist. Die Bau-Commission empfiehlt daher, das vorliegende Gesuch auf Ablehnung zu begutachten, was geschieht. — Nachdem die Herren Gebr. Abler sich bereit erklärt haben, die auf ca. 3000 Mk. veranschlagten Kosten zur Anlage eines Weihers auf dem Neroberge mit 4 1/2% zu verzinsen, wird die Ausführung für diesen Herbst noch vorgezogen.

Vergehen wird an die Mindestfordernden: a. die Herstellung des Neu-Anstrichs verschiedener Rahmenstangen und Wappenschilde für die Stadtgemeinde an W. Schlepper; b. die Lieferung von 12 neuen Rahmen an G. Eichelsheim. (Hierauf geheime Sitzung.)

* **Se. Excellenz, Oberhofmarschall Graf v. Verponcher** ist am Sonntag Nachmittag, von Baden-Baden kommend, zu kurzem Aufenthalt hier eingetroffen.

* **Personalie.** Herr Actuar Schmidt, Assistent bei der Königl. Staatsanwaltschaft hier, ist vom 1. October ab in gleicher Eigenschaft an das Königl. Amtsgericht zu Rüdesheim versetzt.

* **Das neue Rathhaus** ist seiner Vollendung nahe, so daß der Umzug aus den alten Räumen in die neuen am 15. October erfolgen kann. Am Donnerstag voriger Woche wurde bereits mit dem Transport der Altten begonnen, welche von den Speichern des alten Rathhauses in den Dachgeschoßräumen des Neubaus des neuen Hauses untergebracht werden. Allen Beamten werden am 15. October ihre Büreaus endgültig zugewiesen, nur der Herr Oberbürgermeister wird vorläufig zwei reservirte Zimmer benutzen. Der Trausaal in dem neuen Hause wird nicht bis zum 15. October fertig gestellt werden können und muß daher vorläufig der in dem alten Hause noch in Benutzung bleiben. Sobald der Umzug der Büreaus bewerkstelligt ist, wird mit dem Abbruch des jetzt von den Gas- und Wasserwerksbeamten benutzten Gebäudes, sowie des dicht an das neue Rathhaus angrenzenden Derrischen Hauses begonnen werden. Das alte Rathhaus, gegenüber dem Rathbrunnen, wird einer Renovirung unterzogen und daselbst die Gas- und Wasserwerks-Verwaltung untergebracht werden.

* **Der Leichenfeierlichkeit**, welche am Sonntag Nachmittag um 3 Uhr in der Villa des Herrn v. Langenbeck stattfand, wohnten bei Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Luise von Preußen, Herr Kammerherr und Schlosshauptmann Freiherr v. Dampfeda, Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb und Gemahlin, Herr Oberst v. Saff-Jaworski, Herr Oberst und Bezirks-Commandeur v. Preuß, eine Deputation des von dem Sohne des Verstorbenen, Herrn Oberst-Lieutenant v. Langenbeck commandirten 7. Ulanen-Regiments, das Officier-Corps der hiesigen Garnison, der Präsident des „Ärztlichen Vereins“, Herr Hofrath Kühne, viele Militär-Ärzte von hier und auswärts, eine große

Anzahl praktischer Ärzte, sowie noch viele Herren und Damen von Distinction. Herr Pfarrer Grein hielt die Leichenrede. Er legte seiner Ansprache den Text zu Grunde: „Unser Leben währet siebenzig Jahre und wenn es hochkommt, so sind es achtzig Jahre, und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen.“ Diese Worte, bemerkte Redner, dürfen wir wohl auf das Leben des Entschlafenen anwenden, ist es doch ein ungemein arbeits- und thatenreiches Leben gewesen, ist doch darum auch sein Wirken und Schaffen so selten gesegnet und von so reichen Erfolgen gekrönt gewesen. Sein Name wird darum nicht bloß in unserer Stadt und nicht bloß in unserem Vaterlande, nein, weit über die Grenzen Deutschlands hinaus mit Auszeichnung genannt und allezeit in Ehren bleiben. Was er vor allem unserem theuren Kaiser in jahrelangen, treuen Diensten gewesen ist, dessen wird das dankbare Volk allezeit eingedenk bleiben; wieviel er gethan für die Förderung der Wissenschaft durch große Werke und hervorragende Schriften sowohl, wie durch seine bedeutenden Lehrvorträge, was er gethan und gewirkt hat zur Hebung der drei Universitäten — und namentlich der medizinischen Facultäten — zu Berlin und vorher schon zu Göttingen und Kiel, das Alles wird unvergessen bleiben, es wird noch von berufener Seite eingehend gewürdigt werden. Aber das dürfen und müssen wir jetzt schon sagen, die große Zahl der Männer, die einst zu seinen Füßen gesessen haben, sie werden allezeit dankbar sein für die reichen Guteschätze, die er ihnen mitgetheilt hat. Und wie hat er diese reichen Kenntnisse, seine bedeutende Begabung in den Dienst der leidenden Menschheit gestellt, wieviel Noth hat er lindern helfen, wieviel Tränen getrocknet. Wenn es galt, leibliches Elend zu heben oder wenigstens zu lindern, so war ihm auch nicht der Armste zu arm. Er hat gewirkt bis an sein Ende, noch am letzten Lebensabend hat er an die Kranken gedacht, die seiner im Schmerzhause warteten. Redner berührt dann das innige Verhältniß, das den Dahingegangenen mit seiner Familie verbunden hat. Am 7. December v. J. habe man hier an derselben Stelle am Sarge der Gattin des Entschlafenen gestanden. Gerade an dem Sarge eines so hochberühmten und bedeutenden Mannes, so schloß Redner unter Trostesworten an die Familie, gehe es uns in besonders ergreifender Weise nahe, daß wir hier keine bleibende Stätte haben, daß auch die beste Arbeit, das edelste Schaffen und Wirken seine Grenzen auf Erden habe. Mit der Einsegnung der Leiche und Gebet schloß die Trauerfeier. — Noch am demselben Nachmittage mit dem 6 Uhr 40 Minuten von hier abgehenden Zuge wurde die Leiche nach Berlin übergeführt, wo sie am Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr auf dem Mathäikirchhofe beigesetzt werden wird.

* **Im „Wiesbadener Lehrer-Verein“** hielt am Samstag Herr Rector Ferber einen Vortrag über „Die Grenzen des deutschen Sprachgebiets, ihre Bildung und Verschiebung.“ Darauf hinweisend, daß England, Italien, Frankreich doch eigentlich nur eine Sprache besitzen, hob Redner den Gegensatz hervor, den wir in Deutschland finden. Deutschland wird sowohl auf der östlichen als westlichen Seite in sprachlicher Hinsicht angegriffen, deshalb ist es unsere Pflicht, diese drohenden Gefahren nicht aus den Augen zu verlieren. Die Sprache ist von Wichtigkeit, da sie großen Einfluß auf die Gesinnung und ganze Denkart ausübt. Vor Allen waren es die sächsischen Kaiser, welche dem vor Zeiten schon stark andringenden Wagnerelemente kräftigen Widerstand entgegensetzten; aber auch an der Elbe wurde schon von den früheren Fürsten dem Andringen fremder Sprachen und Sitten stets ein kräftiger Damm entgegengesetzt. Redner gedachte alsdann des deutschen Ordens mit warmen Worten und wies darauf hin, in welcher Gefahr noch vor Kurzem die deutsche Sprache in Oesterreich schwebte. Von unserer Westgrenze wußte der Herr Vortragende äußerst interessante Einzelheiten mitzutheilen, da er mit den dortigen Verhältnissen aus Erfahrung genau vertraut ist und infolge dessen tatsächliche Beweise anführen konnte, welche das Bestreben der Franzosen, die deutsche Sprache immer mehr zurückzudrängen, in trefflicher Weise illustriren. Dilem Andringen gegenüber hat unsere hohe Staatsregierung die nöthigen Maßregeln getroffen; wir Lehrer aber wollen unser Scherlein zu dem Werke dadurch beitragen, daß wir die Schüler mit der deutschen Literatur vertraut machen, damit sie die Einigkeit des deutschen Volkes hochschätzen und auch Dorer nicht vergessen lernen, die in West und Ost, Süd und Nord auch deutsch denken und handeln wollen.“ Herr Rector Ferber erwarb sich durch seinen Vortrag den ungetheilten Dank der Versammlung.

* **Bei der gefälligen Zusammenkunft**, welche der Männergesang-Verein „Concordia“ am Samstag Abend im Saale des „Hotel Schützenhof“ veranstaltet hatte, wechselten Chor- und Sologefänge mit Klavier-, Zither- und Violin-Vorträgen ab. Den Humor vertrat das Ehrenmitglied des Vereins, Herr Ernst Küger, in oft zwerchfellosgewandter Weise. Ein kleines Tänzchen beschloß den gemüthlichen Abend.

* **Turnerisches.** An der am Sonntag unternommenen Ganturn-fahrt des Ganes Süd-Massau nach dem National-Denkmal auf dem Niederwald nahmen fast alle Vereine des Ganes Theil. Die hiesigen Turnvereine traten von Eltville aus den sechsständigen Marsch nach dem Niederwald an. Unterwegs besuchten die Teilnehmer auch das Schloß des Fürsten Metternich in Johannisberg, machten hier kurze Rast und versahen sich mit dem nöthigen Imbiß. Dann ging's direct auf das Ziel los. Am Denkmal hielt nach dem gemeinschaftlichen Vortrag der „Wacht am Rhein“ der Gauvertreter, Herr Lehrer Heinrich Weber aus Wiesbaden, eine kurze Ansprache, welche mit einem dreifachen „Gut Heil“ auf die deutsche Einigkeit schloß. Vom Niederwald begaben die Turner sich nach Rüdesheim in die dortige Turnhalle, woselbst bis zur Rückfahrt durch Vorträge und gemeinschaftliche Lieder eine recht animirte Unterhaltung gepflogen wurde. Allgemein wurde der Wunsch laut, solche Ganturn-fahrten möchten öfter stattfinden.

* **Militärisches.** Bei dem hiesigen Bataillon Hess. Füsilier-Regiments No. 80 sind am 1. October 32 Einjährig-Freiwillige, in jeder Compagnie 8, eingetreten.

* **Vortrag.** Im Vereinslocale des „Stolze'schen Stenographen-Vereins“ (Stadt Frankfurt) wird morgen Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr Herr Lehrer Paul einen Vortrag halten über: „Die stenographischen Aufzeichnungen des Nass. Ständeverhandlungen von 1848–1851“. Hierzu wird auch dem Vereine nicht angehörigen Freunden der Kuzschrift freier Zutritt gerne gewährt.

* **Der „Verein für volksverständliche Gesundheitspflege“** wird mit dem 7. October seine Thätigkeit wieder aufnehmen. Ihm ist es hauptsächlich darum zu thun, durch Wort und Schrift über die wichtigsten Lebensbedingungen des Menschen und eine naturgemäße Lebensweise, welche vor Krankheit schützt und den Genesungsprozess unterstützt, zu belehren. Erhaltung und Kräftigung der Gesundheit, unseres besten Schatzes, ist das Ziel der Vereinsbestrebungen. Diesem Zwecke dienen periodische Winter-Vorträge, zu welchen auch Nichtmitglieder Zutritt haben. Die Zeitschrift des „Deutschen Vereins für volksverständliche Gesundheitspflege“, sowie eine Bibliothek aus erwählter sanitätlicher Werke sind zur Belehrung im Familienkreise bestimmt. So wird von Seiten des Vereins Alles gethan, um seine humanitäre Aufgabe erfolgreich zu lösen, und er darf hoffen, daß Alle, denen das eigene Wohl und das der Mitmenschen am Herzen liegt, ihn unterstützen werden. Die Reihe der Vorträge, welche sämtlich im „Schützenhof“ stattfinden, eröffnet am 7. October Herr Siegert aus Berlin über das Thema „Anleitung für Jedermann zur Verhütung und Heilung von Krankheiten“; dann folgt am 16. November ein Vortrag des Herrn Predigers Schneider aus Mannheim über „Die Feuerbestattung, vom religiös-sittlichen Standpunkte aus betrachtet“, sowie ein Vortrag über „Gehimmittel“. Ende Januar wird Herr Dr. Deß, Besitzer der Heilanstalt auf der Waid bei St. Gallen, einen Vortrag über ein noch unbekanntes Thema halten. Den Schluß bildet zu Anfang März der Vortrag des Herrn Lehrers Gasser von hier über „Die sogenannten Schulkrankheiten der Kinder, deren mutmaßliche Ursachen, Verhütung und Heilung“.

* **Krankenpflege.** Infolge eines zwischen dem Vorsitzenden des „Vereins vom Rothen Kreuz“, Sr. Durchlaucht dem Prinzen Nicolaus von Nassau und dem hiesigen Gemeinderath getroffenen Uebereinkommens sind vom 1. October ab vier Schwestern des „Vereins vom Rothen Kreuz“ als Pflegerinnen im städtischen Krankenhause hier probeweise in Dienst getreten.

* **Der Hülfspostbote,** welcher vor einigen Tagen von der Strafkammer des hiesigen Königl. Landgerichts zu 1 Monat Gefängnis — der geringsten Strafe für ein derartiges Vergehen — verurtheilt worden ist, weil er einen Brief an ein hiesiges Fräulein, als ihm auf sein Anrufen an die Thüre der Wohnung desselben nicht geantwortet wurde, deren früher gegebener genereller Befehl gemäß unter der Thüre her in das Zimmer geschoben, auf der Zustellungsurkunde aber die persönliche Ablieferung an die Adressatin bezeugt hatte, ist von der Kaiserl. Oberpostdirection in Frankfurt a. M. nun auch noch am 30. September seines Amtes entbunden worden.

KB Sammlung. Auf die Vorstellung des Kirchenvorstandes zu Bernborn, Kreises Uffingen, hat der Herr Ober-Präsident genehmigt, daß zum Besten des Fonds für den Neubau einer katholischen Kirche zu Bernborn eine einmalige Sammlung freiwilliger Beiträge bei den katholischen Einwohnern des Regierungsbezirks Wiesbaden in der Zeit vom 1. October d. J. bis Ende Juni 1888 durch polizeilich legitimirte Sammler abgehalten werden darf.

* **Als unbestellbar zurückgekommen** lagert auf dem Kaiserl. Postamt ein am 19. August beim Postamt I. hier unter No. 540 eingelieferter Einschreibebrief an „Doctor Antepoff in Königswinter, postlagernd“. Der unbekannte Absender (der Name ist unleserlich geschrieben) hat sich binnen vier Wochen, vom 24. September ab gerechnet, beim Kaiserl. Postamt hier behufs Empfangnahme auszuweisen.

KB Geden- und Straußwirthe. Wir glauben darauf aufmerksam machen zu sollen, daß alle diejenigen Weinproduzenten, welche ihren eigenen Gewinn an Wein oder Most auf der Stelle ausschütten wollen, gesetzlich befugt sind, diesen Gewerbetrieb innerhalb dreier Monate, während der Monate October, November und December, auszuüben; ohne Concession zum Schankwirtschaftsbetriebe nachzufragen und ohne Gewerbesteuer zahlen zu müssen. Die Betreffenden sind jedoch verpflichtet, der Ortspolizeibehörde hiervon Anzeige zu machen. — Zur Vermeidung eines Mißverständnisses heben wir noch besonders hervor, daß diese Bestimmungen auch Anwendung auf die Apfelwein-Produzenten finden.

* **Besitzwechsel.** Das Haus nebst daranstoßendem Acker Karstraße 4, früher „zum Auerhahn“, jetzt „Restauration Michel“, Herrn Bau-Unternehmer Gerdlin und Frau Wittwe Birl gehörig, wurde an Herrn Carl Menzel, z. Z. Maschinenführer auf der Heide'schen Ziegelei, Lahnstraße, für 34,000 M. verkauft. Den Abschluß vermittelte A. S. Finf. — Die Villa Wilhelmplatz 3 (vormals v. Wismann'sche Besitzung) ist durch Kauf in den Besitz der Herren Architect Schellenberg und Rechtsanwalt Dr. Vöb dahier übergegangen. — Im verfloffenen Monate September sind hier zehn Wohnhäuser für zusammen 703,800 Mark freiwillig verkauft worden. Der höchste Kaufpreis für ein Haus betrug 156,000 Mark, der niedrigste 14,050 Mark. Im September vorigen Jahres sind acht Wohnhäuser für im Ganzen 583,064 Mark freiwillig verkauft worden.

* **Fremden-Verkehr.** Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Wade-Blatt“ 622 Personen.

* **Kleine Notizen.** In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurden auf einem Acker an der Karstraße, gegenüber der Branerei, zum

Druck und Verlag der P. Schell-berg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 44 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadtabonnenten.)

Bergschlößchen“, mehrere Säcke Kartoffeln gestohlen. — In der Küche einer hiesigen Villa erschien dieser Tage ein Lumpenhändler und bot den Dienstmädchen unter verdächtigen Umständen Werthpapiere zum Verkaufe an. — In einem Garten an der Emiersstraße sind gestern zweite Wiesbadener Blüthen an einem Weinstock gefunden worden.

+ **Bierstadt.** 3. Oct. Gestern Abend hatte sich der Gesangsverein „Frohmann“ bei Herrn Gastwirth Stiel gesellig zusammengefunden, um sein 25-jähriges Fahren-Jubiläum zu feiern. Eine feurige, kurze Ansprache des Präsidenten leitete die Feier ein. Darauf folgten einige recht gut vorgetragene Lieder und entwickelte sich rasch eine fröhliche Stimmung. Mit Recht trägt der Verein seinen Namen. Frohmann leuchtete aus Aller Augen, und nur zu schnell entschwand die Zeit, so daß man an den Ausbruch denken mußte. Wünschen wir dem Verein auch ferneres fröhliches Gedeihen!

* **Elstville.** 3. Oct. Zum Zweck der Anlage einer normalspurigen Secundärbahn von hier nach Schlangenbad hat sich aus angesehenen einheimischen und auswärtigen Geldmännern ein Consortium gebildet, an dessen Spitze Herr Bauunternehmer Heinrich Bott von hier steht. Für das Unternehmen sollen bereits hinreichende Mittel zur Verfügung gestellt worden sein, so daß dasselbe, die Genehmigung der Staatsbehörde vorausgesetzt, baldigst in Angriff genommen werden könne. Falls die Bahnanlage nach Schlangenbad den erwarteten Erfolg habe, soll ferner das Project einer Weiterführung der Linie bis Langenschwalbach nach dem Plane der Rheingauer Petenten in Erwägung gezogen werden.

Kunst und Wissenschaft.

* **Raffinet's „Cid“** ist am Frankfurter Stadttheater am Samstag Abend unter stürmischen Ovationen erstmalig aufgeführt worden. Darsteller und Componist wurden verschiedentlich vor die Rampe gerufen.

* **Jenny Lind,** deren Besuchen zu den schlußmässigen Besichtigungen Anlaß gab, ist nach Meldungen aus London auf dem Wege der Besserung.

* **Der Stenographen-Congress in London** beschloß, den zweiten internationalen Stenographen-Congress im Jahre 1889 in München abzuhalten in Verbindung mit der hundertsten Geburtsstagsfeier Gabelsberger's.

* **Gustav Freytag** hat an die amerikanische Presse ein Rundschreiben gesandt, in welchem er den Recitator Alexander Strafoß derselben empfiehlt. In diesem Schreiben sind besonders die Äußerungen des Dichters über die Bedingungen des dramatischen Vortrages außerhalb der Bühne bemerkenswerth. Freytag sagt: Der dramatische Vortrag eines Dichters, welcher sich zu gewöhnlichen verständigen Vorlesern verhalten soll, wie ein gutes Delbild zu einer Bleistiftskizze, bedarf in der That eine lange Arbeit des geistigen Nachschaffens, dazu das Verständniß seiner Bildung und ein Darstellertalent vom größten Umfange. Es ist sehr schwer, für alle Scenen und Rollen des Dramas ein gleichmäßiges Heraus-bilden der Wirkungen zu erreichen. Auch Selbstbeherrschung ist nöthig gegenüber Ziehungsmomenten und ein Abkühlen der Effecte, damit das Gesamtbild nicht leide, vor Allem aber Etwas, was sich nicht geben und nicht lernen läßt, ein gewisser geistlicher Fact, welcher Maß zu halten bestimmt. Denn der Vorleser ist immer selbst ein Mitglied der Gesellschaft, welche er zu seinen Abenden geladen hat, während der Schauspieler auf der Bühne sich gegenüber dem Publikum darstellt. Vereint aber der Vorleser die erwähnten Vorzüge, so vergißt der Zuhörer, daß ihm die Reihe des Bühnenbildes, die mimische Thätigkeit der Darsteller entgegen, er genießt voll aus der höchsten und edelsten Effecte der dramatischen Kunst, die einheitliche und mächtige Einwirkung des Dichterswortes, welches voll, rein, unmittelbar in die Seele geleitet wird.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Kinder- in großer Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt Rosenthal's Mäntel-Fabrik, 234 Mäntel 30 Marktstraße 30, Gasthof zum „Einhorn“.

Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Bein-längen, Damentücher, Tricot-Tailen, Unterröcke, Jagdwesten, Normal-Hemden, Reform-Hemden. L. Schwenck, Mühlgasse 9. 11172

NORMAL-UNTERZEUGE empfiehlt zu billigsten Preisen 12951 Carl Claes, Bahnhofstraße 5.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmalz. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22538

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4399 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse

Große Nachlaß-Versteigerung.

Wittwoch den 5., Donnerstag den 6. und Freitag den 7. October d. Js., jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Frau Ober-Commerzienrath Simon Wwe. gehörigen, nachverzeichneten Gegenstände in dem Hause **Rheinbahnstrasse 2** dahier, 1 St., öffentlich abtheilungshalber gegen Baarzahlung versteigert werden:

1 Salon-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 1 Chaiselongue, 1 Doppelsessel, 2 hohen Lehnstühlen und 8 Stühlen in schwarzgrünem Rippsbezug, 1 Verticow, 1 Schreibtisch mit Schrank, 1 Visitenkartentisch, 1 Küchentisch, 1 Bücherschrank, 1 Sophatisch, Alles schwarz polirt, eingelegte Blumentische, 1 Kamin-Einrichtung, bestehend in geschnitztem Ausziehtisch, 12 Stühlen mit rothem Lederpolster, 3 Buffets, 1 großer, nußbaumener Schreibtisch; 1 Verticow (nicht eingelegt), 1 eingelegter Spieltisch, 1 Sopha mit 2 großen und 6 kl. Sesseln in carmoisinrothseidenem Ueberzug, 4 kleine Stühle mit Golddamastbezug, mehrere hohe Pfeiler-Spiegel in schwarzpolirten und Gold-Rahmen, Mahag. Kleider- und Wappenschränke, Mahagoni-Kommoden, Wasch-Consolen mit weißen Marmor-Aufsätzen, einzelne Schlafsofa's, mehrere vollständige, gute Betten, 1 zwölfthüriger Porzellan- und Gläser-Schrank, besonders für Hotels geeignet, verschiedene Tische, Stühle, Consolschränke; an feinem Porzellan: 1 Eß-Service, bestehend aus 3 Terrinen, 14 Platten, 9 Schüsseln, 98 großen Tellern, 52 Desserttellern, 4 Saucieren, 24 Kaffe- und 23 Moccataffen; ferner 1 Eß-Service, bestehend aus 188 großen, 51 kleinen Tellern, 4 runden und 16 ovalen Platten, 2 Gemüseschüsseln, 5 Terrinen, 4 Saucieren, 2 Compotischüsseln, 6 Fruchtschalen, 24 Tassen und 6 Kuchentellern; ferner 1 Kaffee-Service für 12 und 1 desgl. für 24 Personen, 1 Thee-Service und sonstige versch. Porzellan-Gegenstände; an feinem Crystall: Champagner-, Weiß- und Rothweingläser, Biqueurgläser, Biergläser, Wein-Caraffen, Zucker-, Frucht- und Compotischalen u.; an feinem Leinen und Damast: 224 Betttücher, 66 weiße und 75 farbige Deckbettbezüge, 132 weiße und 75 farbige Kissenbezüge, 38 Taseltücher (4 Ellen breit und 9 bis 12 Ellen lang), 154 Tischtücher, 660 Servietten, 63 Duzend Handtücher, 28 Kaffeetücher, 156 Theeservietten, gestickte Handtücher, gestickte Tischläufer, 48 Dhd. Gefindehandtücher, 193 Küchenhandtücher, 24 Taschentücher und 395 Staubtücher; an Leibwäsche und Kleidungsstücken: 167 Frauenhemden mit gestickten Einsätzen, Nachjacken und Frauenhosen mit Stickereien und Spitzen, helle und dunkle Seidenroben, Cachemir-Roben, Frauenmäntel und Mantillen, Frauenhüte, eine größere Quantität ächte Spitzen, Seidenstoffe am Stück, Gold- und Silbergeschirre und Schmucksachen, werthvolle Belze und Teppiche; ferner Uhren, Zuckers, Bilder, Vorhänge, seidene und Ripps-Bortüren und Vorhang-Überwürfe und die verschiedensten sonstigen Haus- und Küchengeräthe.

Es wird bemerkt, daß sämtliche

Gegenstände sehr gut erhalten, die Tafelgedecke zum Theile noch ganz neu und am Stück, und letztere, sowie die Porzellan- und Crystall-Vorräthe namentlich für Hotels geeignet sind.

Mit den weniger werthvollen Haus-haltungs- und Küchengegenständen wird die Versteigerung begonnen und nimmt dieselbe alsdann ihren Verlauf, so wie die Gegenstände vorstehend aufgeführt sind.

Wiesbaden, den 23. September 1887.

Im Auftrage:

12041

Kaus, Bürgerm.-Secretär.

Als Gelegenheitskauf

empfehle

einen grossen Posten

**Damen-Hemden,
Damen-Nachthemden,
Damen-Hosen,
Damen-Jacken,
Damen-Röcke**

148

zu staunend billigen Preisen.

Ad. Lange,

16 Langgasse 16,

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.



Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

Michelsberg 6,

empfehlte sein Lager in goldenen und silbernen Herren- u. Damen-Uhren, Regulatoren, Pendules, Wanduhren, Ketten u. zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

Anlage von Haus-Telegraphen und Fernsprech-Einrichtungen unter Garantie. 6250

Strohgasse 7 sehr billig zu verl. vollst. Betten, Rohhaarn. Seegras-Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen, Sopha's, Bettstellen. Ph. Lauth, Tapezير. 7516

Basler Depositen-Bank.

(Capital 8 Millionen Fr. Nominativ-Aktien à 5000 Fr., $\frac{1}{5}$ einbezahlt.)

Vorschüsse auf börsenfähige Werthpapiere,

für 3 bis 6 Monate, mit eventuellen Erneuerungen.

(H. 2485 Q.)

3% Zins per Jahr. — Keine Provisionsberechnung.

Basel, 10. Mai 1887.

Die Direction.

28

EQUITABLE

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York.

Errichtet 1859. Concessionirt in Preussen am 4. Januar 1877.

Neues Geschäft in 1886: 28,086 Policen über Mark 474,045,863.

(Das grösste Geschäft, welches von irgend einer Gesellschaft je erzielt worden ist.)

Geschäftsstand am 31. December 1886: 110,292 Policen über . . . Mk. 1,750,061,166.

Totalfonds am 31. December 1886 . . .

320,919,509.

Gewinn-Reserve bei 4%iger Berechnung der Verbindlichkeiten . . .

69,512,472.

Gesamt-Sicherheiten der Versicherten der Abtheilung für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und den Norden Europa's . . . circa

9,168,000.

Ueber die **hervorragenden Systeme**
der Frei- und Halb-Tontinen-Versicherungs-Form

gibt bereitwilligst Auskunft:
18535

Die General-Agentur **Hermann H. Engel, Wiesbaden,**
Emserstrasse 20.

Posamentierwaaren-Handlung

von

11576

Goldgasse 2a, F. E. Hübotter, Goldgasse 2a.
Anfertigung und Lager aller Neuheiten
der Confections- und Möbel-Branche.

Lager in Kurzwaaren.

Strickwolle, deutsche und englische Marken, das Pfd.
von Mk. 2.20 an bis zu den feinsten.

Billigste Preise.

Reelle Bedienung.

Tapeten-Reste,

circa 100 einzelne Zimmer,
um damit zu **räumen**, zu jedem
annehmbaren Preise.

J. & F. Suth,

11991

Friedrichstrasse 16.

Engros-Lager,

12942

4 Römerberg 4.

Höhrer feinerne **Einmach-Töpfe** aller Art werden zum
Einkaufspreise abgegeben.

N. Bibo.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-**
Einrichtungen, sowie einzelne **Betten und Garnituren**
billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 21

Schuhe und Stiefel

für Herren, Damen und Kinder.

Herrenstiefel . . von 6 Mk. an,

Damenstiefel . . . 5 Mk. "

Kinderstiefel . . . 60 Pf. "

starke, rindslederne **Arbeiter'schuhe** und **Stiefel**
sehr billig, ferner alle Sorten warm gefütterte

Filz-Schuhwaaren,

sowie hohe **Wasserstiefel** mit und ohne Nägel in
großer Auswahl empfiehlt

Joseph Fiedler, Mengasse 17,

nahe der Marktstraße.

Anfertigung aller vorkommenden **Fußbekleidung**
nach **Maass**, sowie **Reparaturen** werden gut und
schnell ausgeführt. 13179

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich als junger Anfänger den ver-
ehrlichen Herrschaften im **Anarbeiten von Betten** und
Polstermöbel, sowie allen in das Tapezirerfach einschlagenden
Arbeiten zu den billigsten Preisen. **Tapeziren** unter Garantie
der Haltbarkeit. Achtungsvoll

Heinr. Schwab, Tapezirer und Decorateur,
12672 **24 Frankenstraße 24.**

Eine alte **Seige** ist zu verkaufen. Näh. bei Concertmeister
Fischer, Diebriehstraße 5. 13086

Preise fest.
Sämtliche Gegenstände durch
Begutachtungs-Commission geprüft
und taxirt.

Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 10.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle sonstige Arten von
Kasten- und Polstermöbel, Spiegeln und complete Betten. 269

M. Rossi, Zinngiesser,

3 Mehrgasse 3.

Fabrik-Niederlage



der besten und bewährtesten neuen Luftzug-Lampen in fünf verschiedenen Sorten: Reichs-, Metropoli-, Universal-, Royal- und Triumph-Brenner; auch für die vor-
handenen alten Lampen sind in denselben Sorten Brenner mit Luftzug (auch
ohne Luftzug) vorhanden, so daß jede alte 14" Lampe mit dem neuen Brenner
eingesetzt werden kann. Ich ersuche bei Bedarf sich gef. von der guten und
soliden Waare zu überzeugen und garantire für jede Lampe und jeden Brenner.

Neuheiten in Hänge-Lampen

sind angekommen. Dieselben sind so eingerichtet, daß man sie auch als Tisch-
lampen gebrauchen kann.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf genommen.

12444



Große Burgstraße 8.

Große Burgstraße 8.

Möbel- & Betten-Ausstattungs-Geschäft.

Empfehle hiermit mein reichhaltiges Lager in complete Betten, einzelnen Betttheilen, Matrasen,
Strohsäcken, Plumeaux, Kissen, wollenen Cussen in weiß und farbig, Bettbezüge per Meter von 50 Pfg.
an, Barchent, Matrasenbrille per Meter von 1 Mark anfangend, staubfreie Dannen und Bettfedern zu
äußerst billigen Preisen.

Polirte und lackirte Holz-Bettstellen, deutsche und französische, eiserne Bettstellen u. s. w. zu
den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Egenolf, Tapezirer & Decorateur.

Reparaturen bei allen vorkommenden Tapezirerarbeiten werden schnell und billigt
ausgeführt. 10411

Empfehlung.

Joseph Linkenbach, Tapezirer
und Decorateur, Hellmündstraße 49, empfiehlt sich
geehrten Herrschaften als junger Anfänger in allen in sein
Fach einschlagenden Arbeiten bei geschmackvollster Ausführung
und billigster Preisberechnung. 12045

Möbel-Transport

in der Stadt und über Land besorgt unter reeller Bedienung
und bester Garantie

Aug. Faust,
Möbel-Transporteur,

Dohheimerstraße 48a.

10822

Billard,

gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28.

21672

Ausverkauf

zurückgesetzter Porzellan- u. Glaswaaren,
bemalte Kaffee-Service, Tafel-Service, Tassen,
Kuchenteller, Brodkörbe, Dessert-Teller u.,
weiße Teller, Platten u., Weingläser,
Wassergläser u.,

unter Selbstkosten-Preisen.

Wilhelm Hoppe,

12060

11 große Burgstraße 11.

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Donnerstags und Freitags werden Dannen und
Bettfedern in Gegenwart des Auftraggebers mit Dampf
gereinigt und wieder wie neu hergestellt.

38

C. Hiegemann, 6 Goldgasse 6.



Neu eröffnet!

Neu eröffnet!



S. Halpert's **Waaren-Abzahlungs-Geschäft**

31 Webergasse 31, Ecke der Langgasse,

WIESBADEN,

empfiehlt

Waaren aller Art,

sowie

Möbel, Betten und ganze Ausstattungen

auf Abzahlung.

Kleine Anzahlung.

Bequeme Abzahlung.

Billigste Ladenpreise.

Streng reelle und coulante Bedienung.

Benedict Straus

21 Webergasse 21.

Damen-Confection. Seiden- und Modewaaren.

Anfertigung von Costumes und Mänteln
nach Original-Modellen.

9324

== Sämmtliche Herbst-Neuheiten sind eingetroffen. ==

S. Guttmann & Co.

Wiesbaden, 8 Webergasse 8,
offertren beste Qualitäten und neueste Dessins
Gardinen, Teppiche und Sitzdecken
außergewöhnlich vortheilhaft.

Großartige Auswahl Engl. Tillgardinen vom Stück zu kleinen und großen Vorhängen, crème und weiß, Meter 30 $\mathcal{A}$ 35—50, 60, 80 $\mathcal{A}$ und höher.	Großartige Auswahl Engl. Tillgardinen, weiss u. crème, Stück eingestekt und gebogen, Fenster Gelegenheitsverkauf, 4 1/2, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und höher.
Bettvorlagen in allen Qualitäten, Stück von 50 $\mathcal{A}$ an. 1,75, 2, 2 1/2, 3, 4 1/2 und 5 $\mathcal{A}$	Teppiche, colossale Auswahl, 2 $\mathcal{A}$tr. bis 4 $\mathcal{A}$tr. lang, in allen nur erfindenden Qualitäten, Stück 7, 9, 10, 12, 15, 18, 20 und höher.
Tischdecken in Plüsch und Chenille, uni fond und Ramagé, in allen Größen, 9—14, 15, 18 $\mathcal{A}$ und höher.	Tischdecken mit Quasten, in Manila und Gobelin, Stück 2 $\mathcal{A}$ 2 1/2, 3, 4, 4 1/2, 5, 6 und höher.
Rouleaux - Stoffe in gestr., weiß und crème, in allen Breiten, Meter 40 $\mathcal{A}$ 50, 60, 70, 80, 90 $\mathcal{A}$, 1 $\mathcal{A}$, 1.20.	Chenille-Portièren in hocheleganten neuen Dessins Stück 13 $\mathcal{A}$
Fantasie-Möbelstoffe, 140 Ctm. br., in großartiger Auswahl, Meter 1 1/2 $\mathcal{A}$ 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 1/2 bis 5 1/2 $\mathcal{A}$	Manilla-Gardinen, gedruckt und gewebt in allen Breiten, Meter 40 $\mathcal{A}$ 50 und 60 $\mathcal{A}$
Linoleum (Korkteppich), 2 Meter breit, per □-Meter $\mathcal{A}$ 3.25.	Doppelseitige rothe Steppdecken Stück 6 $\mathcal{A}$, wollene Schlafdecken, Jacquard und uni roth, Stück 6, 10 bis 20 $\mathcal{A}$

Täglich Eingang
reicher Sortimente wollen-, Seiden- und Auspuh-Stoffe für die
Herbst- und Winter- Saison 1887/88. 114

Buchstaben aller Art werden prompt und billigt
gestickt Frankfurterstraße 16, I. r. 8237

Meine Schreiner-Werkstätte befindet sich von heute ab
Grabenstraße 30. H. Berghäuser, Schreinermeister. 11156

Böpfe werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt.
Ad. Kiessenwetter, Friseur, Römerberg 1. 4094

Meine Wohnung befindet sich von heute an Bleichstraße 7.
11058 L. Scheid, Bäderlieferant.

Der beste lösliche Cacao

ist

Blooker's holländischer Cacao.

Derselbe ist

mit vielen goldenen Medaillen prämiert, von wissenschaftlichen Autoritäten empfohlen, überall vorrätig.

Es wird dringend vor den vielen, jetzt mit marktschreierischer Reclame in den Handel gebrachten geringeren Qualitäten gewarnt. Alle Unterschreibungen anderer Marken statt der unsrigen, sowie die Herabsetzung unsrer Marke geschieht nur, um geringere Sorten an den Mann zu bringen und werden wir in derartigen Fällen gerichtlich einschreiten.

Blooker's Cacao ist nur ächt in Büchsen und Düten mit unsrer Schutzmarke, siehe unten.

Wer zum ersten Mal Cacao kauft, fordere nur Blooker's holländischen Cacao, da er sonst als Nichtkenner leicht eine geringere Waare bekommt, welche ihren Zweck vollständig verfehlt.

Wenn Blooker's Cacao an einem Platz nicht zu haben, so wird derselbe von unserm Engros-Lager in Berlin (s. untenstehend) zu Detailpreisen unter Nachnahme an Private versandt. Sollte sich bei einer solchen Bestellung herausstellen, dass an dem betreffenden Platz dennoch ein Depositär, so wird die Bestellung diesem zur Ausführung übergeben.



J. & C. Blooker,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Spanien,
Amsterdam.

Engros-Lager in Berlin bei Wilhelm Ludwig Schmidt, NW., Schiffbauerdamm 16.

(a 256/9 B.) 48

Zwetschenkuchen

von Brodteig per Stück 12 Pf., täglich frisch zu haben
Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße. 10807

Naturreine, milde

Tischweine per Flasche 50 u. 60 Pf.,

bessere Qualitäten Rhein- und Moselweine, sowie beste, deutsche Rothweine billigt.

Depot in spanischen und portugiesischen Weinen.

Jean Merz, Weinhandlung,
Wiesbaden, Lannstraße 21.

8647

Cervelatwurst,

beste Winterwaare . per Pfund 2.— Mk.,
Sommerwaare 1.60 "

empfiehlt L. Behrens, Langgasse 5. 11827

Sehr empfehlenswerth:

Feine und grobe Mettwurst, Frankfurter Würstchen
per Stück 15 Pf., sowie alle andere Hausmacher Wurst
jeden Tag frisch. Chr. Bücher, Metzger,
11089 Kirchgasse 45.

Prima Hammelfleisch

per Pfund 46 Pf. zu haben Moritzstraße 20. 11893

Sämmtliche Sorten neue Hülsenfrüchte

sind eingetroffen und werden zu den billigsten Preisen
verkauft. Mart. Lemp,

8850 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Als beste Kindernährmittel

empfehle ich Weibezahn's und Kroy's Hasfermehl,
Gerstenmehl, ganz vorzügliche Hasfergrütze und gewalzte Gerste.
11997 A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Potsdamer Zwieback und Westf. Pumpernickel
empfiehlt Gustav v. Jan Wwe., Riegelsberg 22. 10406

Sodener Mineral-Pastillen

Gegen Heiserkeit und Husten das bewährteste

Hausmittel! — Eine dieser Pastillen bei rauher Witterung im Munde zer-
gehen lassen, heisst sich gegen katarrhalische Affektionen des
Rachens, des Kehlkopfs und der Lunge schützen.
Wo solche Krankheiten schon eingetreten sind, wirken die aus den
besten Mineralquellen Sodens durch Abdampfung, unter ärzt-
licher Controle gewonnenen Pastillen, ebenso wie die Quellen
selbst schleimlösend und chronischem Katarrh, ja selbst bei aus-
heilend. Auch bei gesprochener

Lungentuberkulose haben sich die Sodener Mineral-
Pastillen, in grösserer Zahl und in lau-
warmem Sodener Wasser öfter genommen, als Mittel gegen quälende
Husten und Entkräftung bewährt. Verdauungsstörungen,
Leibesverstopfung und Darmkatarrh beseitigend, schaffen sie die Vor-
bedingung besserer Ernährung des Organismus, sind daher für Reconvalescenten Rippenfell- und Lungen-Entzündung
insbesondere nach

von hohem Werth. Den Patienten, welche an Hämorrhoiden,
leichter Leberanschwellung, anhaltender einfacher Verschlei-
mung leiden, bieten die Sodener Pastillen ein von der Natur
selbst erzeugtes, wirksamstes Heilmittel, das, namentlich für den
Gebrauch von Frauen und Kindern in unzähligen Haushaltungen
und vielen Anstalten schon eingebürgert, mit ärztlich beglau-
bigtem Erfolg gegen Reizzustände und Verschleimungen angewandt
wird. Die Sodener Mineral-Pastillen sind erhältlich die Schachtel
à 85 Pf. in allen Apotheken.

(F. a 2/9)

48

I^a volljaftigen Schweizerkäse

per Pfd. 90 Pf.,

für Wirthe und Wiederverkäufer billiger.

1a holl. Rahmkäse per Pfd. 80 Pf.

Frische Gothaer Cervelatwurst.

Täglich frische Kieler Bücklinge per Stück 8 Pf.

Frische holl. Bollharinge per Stück 6, 8 und 10 Pf.

1a Stearinlichter per Pfd. 60 Pf.

Garantirt reine Vanille-Chocolade per Pfd. 90 Pf.

und Mt. 1.—

Garantirt reines Cacaopulver per Pfd. Mt. 2.20.

Feinsten chinesischen Thee per Pfd. Mt. 1.50, 2.— bis
zu den feinsten Sorten lose und in Packeten.

12180

J. Schaab, Ecke der Markt- und
Grabenstraße.

Hasfergrütze, schottische, stets frisch und süßschmeckend,
empfiehlt die Samenhandlung von
Julius Prätorius, Kirchgasse 26.
8134

Ofenkohlen.
Nusskohlen.
Stückkohlen.
Kohlscheider.
Braunkohlen-Briquettes.
Steinkohlen-Briquettes.

J. L. Krug,
Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung,
3 Neugasse 3,
empfehlte bei aufmerksamster und billigster
Bedienung in jedem Quantum:

Lohkuchen.
Holzkohlen.
Buchen-Scheitholz.
Kiefern-Anzündholz.
Patent-Feuerzylinder.
Patent-Coaks.
Gas-Coaks.

12994

Mein sehr reichhaltiges Lager aller Sorten



halte ich bei billigst gestellten Preisen zur geneigten Abnahme
bestens empfohlen. **L. D. Jung, Langgasse 9.** 10465

Regulir-Füllöfen neuester Construction.

Regulir-Füllöfen in Renaissance-Stil mit amerika-
nischem Schüttelrost, der es ermöglicht, den Ofen
fortwährend in Brand zu halten,
amerikanische Oefen in schwarz und vernickelt, nur
bewährte Systeme,
sowie alle **Feuergeräthe, Kohlenkasten, Kohlen-**
eimer und -Füller, Ofenvorsetzer, Feuer-
geräthständer, Ofenschirme etc.
empfehlte in grösster Auswahl zu billigen Preisen

M. Frorath,
Kirchgasse 2c.

12817



Die **Kohlenhandlung** von **C. R. Grohé** zu
Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à M. 15.—	} per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling,**
Kirchgasse 2. 26

Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, per Fuhr (20 Ctr.) über die Stadtwaage
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 M. 50 Pfg.,
Rußkohlen 19 M. (bei größerer Bestellung Preisermäßigung)
empfehlte **A. Eschbacher.**

Biebrich, den 1. September 1887. 8905

Wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen:

Zwei complete Betten, sowie 1 ungebundene franz.
Bettstelle mit Rahme, mehrere Kommoden, 1 Brand-
kiste, 1 Zimmerdönche, 1 großes Ablaufbrett, 1 ungeb.
Heizungsschrank, 2 Küchenschränke, Bettwerk u. dergl.,
Alles gut erhalten, bei

13217 **A. Görlach, 16 Mehrgasse 16.**

Zwei vollständige Betten sind billig zu ver-
kaufen kleine Schwalbacherstraße 9. 13227

Ein Bett zu verkaufen Albrechtstraße 45, Part. 13152

Hierstraße 18 zu verkaufen 1- und 2thürige Kleider- und
Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden u. dergl. 12343

Küchenschränke, Bettstellen, Nachttische, Küchen-
tische zu verkaufen Hochstraße 27. 12973

Alle Sorten Kohlen

in nur Ia Qualitäten und stets frischen Bezügen,
Robbegraber Briquettes, Kiefern- u. Anzünd-
holz, sowie buchenes Brennholz, buchenes Holz-
kohlen, Lohkuchen und Patent-Feuerzylinder empfehlte
13168 **Hch. Heyman, Mühlgasse 2.**



Zur bevorstehenden Winter-Saison erlaube ich mir meine
Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung zu empfehlende
Erinnerung zu bringen. Durch günstige Abschlüsse mit den
renommirtesten und besten Bechen bin ich in der Lage, **Ofen-,**
Herb-, Ruß- und Stückkohlen, sowie Kohlscheider,
Würfelkohlen von bekannter Güte zu besonders billigen
Preisen abzugeben. Da täglich Waggons einlaufen, möchte noch
ausdrücklich bemerken, daß bei Abnahme von ganzen Waggons
als auch in einzelnen Fuhren direct von der Bahn zu ganz
besonders ermäßigten Preisen abgebe.

J. G. Plöcker,

bormalz J. Henn,

Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege.

Lager zwischen der **Albrechtstraße** und der
Gasfabrik. 10734



Coaks, Stein- und Braunkohlen-Briquettes, Holz-
und Lohkuchen empfehlte billigst

O. Wenzel, Adolphstraße 3,
Vertreter von **Kohlscheid.** 10331

Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung

von **Wilh. Kessler,**

Comptoir: 2 Schulgasse 2.

Durch günstigen Abschluß mit der Vereinigungs-Gesellschaft
Kohlscheid in Fett-, Flamm- und mageren Würfel-,
sowie gewaschenen, melirten Kohlen (nichtrußend) halte
mein Lager bei Bedarf geneigten Abnehmern bestens empfohlen.
Auch **Gas-, Anthracit- und Ruhr-Coaks** in verschiedener
Korngröße, geeignet für Füllöfen und Centralheizungen, sowie
Brennholz, Braun- und Steinkohlen-Briquettes, Holz-
kohlen und Lohkuchen empfehle preiswürdig.

Ganze Waggons **Kohlen** und **Coaks** jederzeit lieferbar.
Aufträge werden auch in meinem Magazin (verl. Nicolaß-
straße, vis-à-vis der Gasfabrik und Ecke des Neumühlwegs
und Mainzerstraße) entgegengenommen.

Preisverzeichnisse stehen gerne zu Diensten. 8904



werden **Lampen, Knochen, Papier, Eisen, Flaschen**
und **Metalle** etc. zu den höchsten Preisen angekauft und auf
Verlangen im Hause abgeholt. 12041

Oefen. Zwei feine, weiße **Rachel-** und 1 schöner **Säulen-**
Ofen billig zu verk. **Elisabethenstraße 23.** 12986

Tannhäuser.

Eine Erzählung von Francisca Leonardi.

(20. Forts.)

„Bist Du eifersüchtig, Natalie, da Du das so unruhig und gespannt fragst? Ja, ich kann nicht loskommen von der Erinnerung an jenes Ereigniß, durch das ich gezwungen wurde, der alten Familiensage von der Feindschaft unseres Hauses mit den Nixenseebewohnern Glauben zu schenken, weil ich seitdem in der beständigen Furcht lebe, sie könnten auch Dich als Opfer dieser Feindschaft fordern. — Du erschrickst, Natalie? Siehst Du nun ein, Kind, wieviel Grund ich hatte, Dir Deinen Wunsch abzusagen, heute Abend auf dem Nixensee einen italienischen Corso zu veranstalten, — Dich zu bitten, zu keiner Zeit, weder bei Sonnen- noch Mondschein an's Seeufer hinab oder gar auf's Wasser hinaus zu wagen? Du weißt, Natalie, meine ganze Hoffnung auf eine Wiedertkehr des glanzvollen italienischen Lebens ist auf Dich gesetzt, ich meine, es muß ein stolzes Bewußtsein sein, sich seiner Mutter so unentbehrlich zu wissen.“ —

„Das sind Gründe, die selbst die feindlichen Nixenseebewohner respectiren werden, Mutter, Du darfst um mich ganz ruhig sein.“

Die Worte waren ein Scherz, den der von tiefer Bitterkeit durchklingende Ton Lügen strafte. Frau v. Gerstorff schien das nicht aufzufallen.

„Ich danke Dir, mein Kind,“ sagte sie beruhigt, aber darum nicht zärtlicher. Diese harte, spröde Frau schien überhaupt keiner weichen Accente fähig zu sein. „Doch fort geht mit den Gespenstern und bösen Erinnerungen, die Dein im Mondlicht geisterhaft schimmerndes weißes Kleid hervorgerufen hat. Du weißt, ich hatte mich schon vom Festplatz zurückgezogen, um beim wärmenden Kaminfeuer Schutz zu suchen gegen die schon bei Sonnenuntergang aus dem See aufsteigenden feuchten Dünste, da hörte ich, unsere stolze Hoffnung habe sich erfüllt, Prinzessin Elisabeth sei unten auf dem Festplatz erschienen, ist das wahr, Natalie?“

„Ja, Mutter.“

„Oh! das ist ein Grund, selbst die Rücksicht für meine unter dem plötzlichen Klimawechsel so schwer leidende Gesundheit zu vergessen, komm schnell, Natalie, daß ich uns die uns gebührende Stellung am Hofe wieder sichere.“ —

„Das sollst Du bald, meine Mutter, wenn auch heute nicht mehr. Sie scheint etwas launisch und bizarr, die Prinzessin, so unvermuthet wie sie kam, verschwand sie auch wieder, aber Du darfst versichert sein, daß sie sich in den Erwartungen, mit denen sie zu Deinem Feste kam, noch übertroffen fand.“

„Wirklich? O, ich zweifle nicht, daß sich meine graziöse Natalie im Fluge die Gunst unseres ausgezeichneten Gastes errang! Aber es ärgert mich doch, daß ich den wichtigsten Augenblick des Festes veräumt habe. Nun, ich will Trost suchen in dem Ruhm, daß die Prinzessin unser Fest erwählte zu ihrem erstmaligen Erscheinen in der Oeffentlichkeit. Das ganze Land wird uns darum beneiden! Mit diesem erhebenden Bewußtsein will ich mich wieder an meinen Kamin zurückziehen und denken, das Flammenspiel sei die italienische Sonne, die meine in der deutschen Frühlingsluft erstarrten Lebensgeister wieder aufthaut, seine Wärme die Luft des Südens, die sich wunderwirkend auf meine kranken Nerven legt.“

„Arme Mutter, ich denke, Du sollst Dich nicht mehr lange so künstlich zu täuschen brauchen.“

„Das denke ich auch. Die letzten Nachrichten unseres Schwalt's über den Verkauf des düsteren, gespenstischen Hauses da oben,“ sie deutete zu der erhellten Hienburg empor, „lauteten ja sehr hoffnungsvoll. Sein Reflectant geht wider alles Erwarten auf meine Bedingungen ein. Am Tage nach dem Feste sollen die Verhandlungen zum Schluß kommen.“

„Am Tage nach dem Feste, ach ja, so bald schon wird Alles entschieden sein! Gott sei Dank! — Die Ungewißheit wäre auch nicht länger zu ertragen gewesen!“

„Ihr Heiligen! Das war wirklich ein Seufzer! Ich soll doch nicht glauben, daß Dir die Trennung von dem unfreundlichen Hause Deiner Väter schwer wird? Thu' mir die Liebe, Natalie, und laß Dich nicht anstecken von der hier in der Luft liegenden Sentimentalität! Bewahre Dir Deinen größten Reiz, Deinen leichten Sinn und das südländische Temperament. Hoffentlich liebst Du wie mich schon während dieser ganzen Unterredung nicht auch die Käufer Deines Bazars die Lebhaftigkeit und Grazie Deines Wesens vermissen, mit der Du selbst die Töchter des Südens beschämtest. — Huh! und das nennt man nun Maienlust!“ unterbrach sie sich, als von der oberen Garten-Terrasse herab ein plötzlicher Windstoß gefahren kam. „Nun wird es da unten im See wieder lebendig werden von den tausend Stimmen, die mir so oft schon in letzter Zeit meine Nachtruhe raubten! Sieh zu, Natalie, daß Du Deinen Bazar schnell ausverkauft, bevor Dir der im Anzug begriffene Frühlingssturm die bunten Lichter auslöscht und die Zelte über den Haufen wirft.“

Und sie wandte sich eilig zum Gehen. Das schöne Mädchen that ihr mit ausgestreckter Hand ein paar Schritte nach. „Gute Nacht, Mutter, — und nicht wahr, wenn ich wieder komme, dann entsehest Du Dich nicht mehr vor mir? Versprich mir das, es ist gar zu niedererschlagend, in der eigenen Heimath als ein Gespenst umzugehen.“

„Schon gut, Du kleine, empfindliche Närrin,“ die Mutter berührte mit kühlen Fingern flüchtig das gebotene warme Händchen. „Ich verspreche, Deine Eitelkeit kein zweites Mal so tief zu kränken und Dir, wenn wir uns wiedersehen, den freundlichsten Willkommensgruß zu bieten, der mir zu Gebot steht, Du weißt ja, wir Beide verwöhnen einander nicht durch übertriebene Zärtlichkeitbeweise, aber wir sind die Eine den Wünschen und Neigungen der Anderen nicht im Wege, das ist mehr werth, und zum Ueberflus stimmen wir darin bis heute immer überein. So soll es auch bleiben.“

Jetzt ging auch durch die schlante Gestalt des jungen Mädchens ein Frösteln. Schauernd zog sie die schlangenförmigen Schultern zusammen. Dennoch stand sie noch eine ganze Weile, nachdem schon die hohe und schlante Gestalt der Freifrau oben auf den Terrassen verschwunden war, regungslos an das Pöstament einer Statue gelehnt, das idealschöne Antlitz mit träumerisch-wehmüthigem Ausdruck zu der mondbeschiedenen Burg emporgerichtet. Der Gedanke an den wahrscheinlichen, sehr nahen Abschied von dem alten Stammschloß ihrer Väter schien ihr ernstlich nahe zu gehen. Ein erneuerter, verstärkter Windstoß, der ihr einen Regen von Blütenblättern in's Antlitz warf, schenkte sie endlich in den Baumshut zurück.

Aber auch hier war es plötzlich lebendig geworden. Alle die Millionen Blätter an Baum und Strauch hatte der so ungestüm unter sie fahrende Lustgeist aus dem Schlafe geweckt, und durch den eben noch träumenden Wald ging jetzt ein Raunen und Flüstern in einer zwar etwas verworrenen, aber doch sehr harmonischen Sprache.

Die unvermuthet hervorbrechende, stürmische Laune des Wetters verjagte auch Lieutenant Arnolbi von dem Felskran, der bei dem stoßweisen Winde zu einem gefährlichen Aufenthalt wurde. Er verließ ihn mit dem festen Entschluß, sich den nächsten thalwärts führenden Weg zu suchen. Doch die durch's wehende Laub blinkenden farbigen Lichter des Festplatzes schienen die unwiderstehlich anziehende Macht der Irrlichter auf sein sehnsüchtiges Herz zu üben. Wie bezaubernd mußten zwei sammtschwarze Mädchenaugen den bunten Schein widerstrahlen! Sehen mußte er das wenigstens, wenn auch nur mit einem einzigen Blick und von einem Laubversteck aus — gar wunderschön mußte es sich dann diese Nacht unter der Duche im Mühlengarten davon träumen lassen!

(Fortf. f.)

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

Gesucht für 1. April 1888

in gutem Hause und guter Lage eine Etage oder Villa von 10—12 Zimmern, Küche, Kammern, Mansarden u. c. Offerten mit Preisangabe unter O. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 13066

Laden mit Wohnung für Mehrgerei zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter E. C. bei der Exped. niederzulegen. 12945

Angebote:

Aarstrasse 1 ist die Frontspitz-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590

Adelheidstrasse 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 18794

Adelheidstrasse 16a schöne, abgeschlossene Wohnung, 3 große Zimmer, Küche, Cabinet, 2 Manj., 2 Keller, fogl. zu verm. 7696

Adelheidstrasse 22 ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18311

Adelheidstrasse 23 eine heizbare Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 12595

Adelheidstrasse 29,

Ecke der Adelheid- und Moritzstrasse, ist im 3. Stock das Edlogis, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, Küche, Keller und Kohnraum nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstrasse 31, Parterre. 1007

Adelheidstrasse 39, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6744

Adelheidstrasse 41 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 7292

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anzsh. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Adelheidstrasse 44 ist die elegante, neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 6742

Adelheidstrasse 45, Hinterhaus, ist eine freundliche Parterre-Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. bei Ferd. Müller, Friedrichstrasse 8. 6914

Adelheidstrasse 58,

Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, mit zwei Stiegenhäusern, Gartenbenutzung und Bleichplatz, per sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstrasse 5. 9350

Adelheidstrasse 60 sind hohelegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, fogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Adelheidstrasse 73, II., wegzugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden u. c. zu vermieten. 50

Adlerstrasse 17 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu verm. Näh. 2 St. rechts. 11388

Adlerstrasse 40 eine kleine Wohnung zu vermieten. 10315

Adlerstrasse 48, erster Stock, 3 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, sofort zu verm. 1677

Adlerstrasse 50 sind zwei Zimmer und Küche auf fogleich zu vermieten. 7613

Adlerstrasse 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschlus zu vermieten. 2362

Adolphsallee 18 ist eine Wohnung, Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich z. vm. R. Schlichterstr. 17, II. 10367

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4489

Adolphsallee 24

sind 2 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstrasse 15, Parterre. 51

Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

Adolphstrasse 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 467

Albrechtstrasse 1 sind 2 hübsche Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 10881

Albrechtstrasse 5 und 7 (an der Nicolastrasse) sind im Hintergebäude freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 21620

Albrechtstrasse 33b, 1 Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei C. Meier, Moritzstr. 21. 2530

Albrechtstrasse 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

Albrechtstrasse 43, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sämtl. Zubeh. im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sämtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118

Albrechtstrasse 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Albrechtstrasse 46 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im Seitenbau auf 1. Januar zu vermieten. 10871

Albrechtstrasse,

liegt an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestrasse 1, II. 55

Bierbrückerstrasse 7 mit Garten per sofort zu vermieten. Näh. Alexandrast. 10. 21405

Billa Bierstädterstrasse 22, 8 schöne Zimmer, Küche u., gesundeste Lage, prachtvolle Aussicht, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Louisenstrasse 43, I. 1000

Bleichstrasse 15a ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Ed.-Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. 3402

Bleichstrasse 15a ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu je 3 Zimmern mit Zubehör auf fogleich zu vermieten. 1377

Bleichstrasse 15a 2 heizb. Mansarden auf gleich z. vm. 9098

Bleichstrasse 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. f. w., auf sofort zu vermieten. 1495

Bleichstrasse 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf fogleich zu vermieten. 772

Bleichstrasse 26 sind schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. c. sofort zu vermieten. 7262

Bleichstrasse 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf fogleich zu vermieten. 2494

Bleichstrasse 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage hoch. 56

Kl. Burgstrasse 9 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf fogleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 8—11 Uhr Vormittags.

C. Christmann sen., Webergasse 6, I. 9301

Castellstrasse 1 ist eine Dachwohnung im 3. Stock von ein Zimmer, Küche auf gleich zu vermieten. 13004

Dambachthal 4 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall an eine kleine, stille Familie auf gleich oder 1. Januar billig zu vermieten. 12776
 Dogheimerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 10457

Dogheimerstraße 7, Seitenbau, eine Dachwohnung an eine kleine, stille Familie per sofort zu vermieten. 9361

Dogheimerstraße 12 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Januar oder auch früher zu verm. 13139

Dotzheimerstrasse 13 Zimmer, Cabinet und Küche an einzelne Dame z. v. 10899

Dogheimerstraße 20 sind zwei kleine Wohnungen an ruhige Leute auf sofort oder später zu vermieten. 10893

Dogheimerstraße 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf sofort zu vermieten; auch kann dieselbe gleich bezogen werden. Näheres Rheinstraße 79, 2. Etage, oder im Hause selbst. 8555

Dogheimerstraße 34, Parterre, zwei ineinandergehende Zimmer möbliert oder unmöbliert an einen Herrn oder eine ältere Dame auf sofort zu vermieten. 6363

Al. Dogheimerstraße 2 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 6373

Elisabethenstraße 21 ein freundliches Zimmer mit separatem Eingang und zwei gut möblierte Zimmer mit Balkon und separatem Eingang zu vermieten. 6798

Emserstraße 2, 2 Treppen hoch, ist eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. 7853

Emserstraße 16, 2. Etage, eine neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf sofort zu vermieten. 2995

Emserstraße 19 ist das Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn Glücklich, Nerostraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165

Emserstraße 25 Landhaus ganz oder etagenweise von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit Garten zu vermieten. 12039

Emserstraße 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. u., per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147

Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 20232

Faulbrunnenstraße 7 ein Dachlogis zu vermieten. 12493

Faulbrunnenstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sofort an ruhige Leute zu vermieten. 10396

Feldstraße 19 eine freundliche Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu vermieten. 2640

Friedrichstrasse 19 ist eine kleine Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Mieter auf sofort zu verm. Näh. Part. 5548

Friedrichstraße 20, im Vorschuhvereins-Gebäude, ist der 2. Stock (zwei Stiegen hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, 3 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschuhvereins zu Wiesbaden. E. G. 23278

Friedrichstraße 35 ist die mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 2. Etage, 6 event. 7 elegante, geräumige Zimmer (darunter großer Salon) mit sämtlichem Zubehör, 3 Mansarden u., zu vermieten. Hübscher Garten am Hause. Näh. Parterre. 9214

Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf sofort zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. l. 2236

Geisbergstraße 18 freundl., geräum. Mansardw., 11. Part.-Wohnung, sowie eine möbl. Mansarde zu vermieten. 9090

Geisbergstraße 20 Frontspitzwohnung von 3—4 Zimmern, Küche auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. h. 638

Böthestrade 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten.

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm.

Gustav-Adolfstraße 4, 3. Stock rechts, eine hübsche Wohnung bestehend aus 3 Zimmern und Küche, für 400 Mk. auf sofort u. m. Pracht. Aussicht. R. daselbst Nachmittags zw. 2 u. 3 Uhr.

Heinrichsberg 12 (H. Haus und Garten zum Alleinbewohnen bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ist auf sofort oder anderweit zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 107

Helenenstraße 2 eine Wohnung von 6 Z. u., neu hergerichtet auf gleich zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, l. 429

Helenenstraße 5 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern auf sofort zu vermieten. 896

Helenenstraße 10 ein möbl. Zimmer an 1 Herrn z. v. m. 1039

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 768

Helenenstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per sofort zu 900 Mark per Jahr zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Romm u. oder dem Hausherrn. 1648

Hellmundstraße 25, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1082

Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 142

Hellmundstraße 35 eine schöne, gesunde und im besten Stande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per sofort zu vermieten. 298

Hellmundstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. Näh. bei R. Faust, Schwalbacherstraße 23. 441

Hellmundstraße 57 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9883

Ecke der Hellmund- und Wellritstraße 54/24 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden. 11363

Hermannstraße 3 sind im 1. und 2. Stock Wohnungen von 3 und 2 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 10396

Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf sofort zu verm. 1038

Herrngartenstraße 5 ist in der zweiten Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 3369

Herrngartenstraße 11 eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort an eine ruhige Familie zu vermieten. 6849

Herrngartenstraße 11, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon u. Zub. z. verm. R. Part. 10438

Herrngartenstraße 13, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Rheinstraße 40. 428

Hochstätte 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017

Jahnstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, 1 Salon, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich weggangshalber zu verm. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 5046

Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

Jahnstraße 24 ist eine schöne, neue Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22013

Kapellenstraße 4 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, mit schönem Garten, ist per sofort zu vermieten. Brahms, Taunusstraße 23, 1. Stock. 10981

Kapellenstraße 33 4 Zimmer u., 2. Etage 4 Zimmer u., billig zu vermieten. 68

Kapellenstraße 67 zu verm. von jetzt ab: Herrschaftl. Hoch Parterre, Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Garten genutz). Einzuf. von 9—5 Uhr. Näh. im 2. St. das. 4587

Karlstraße 4 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche u. auf sogleich zu vermieten. 799

Karlstraße 17 sind 3—6 Zimmer m. Balkon u. Erker z. v. 11209
Karlstraße 23, 1 Tr., möblierte Zimmer zu vermieten. 8084
Karlstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Vorderh., Part. 1590
Karlstraße 29, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Zahnstraße 3, Part. 20598

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694
Karlstrasse 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 22050

Kirchgasse 20 ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 70

Kirchgasse 44, 5 Zimm. u. auf gl. od. später zu verm. 10726

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

Kleine Kirchgasse 3 eine Mansardwohnung zu verm. 10614

Kirchhofgasse 5 Zimmer an e. einz. Person zu verm. 10051

Langgasse 1 ist der erste Stock zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9311

Langgasse 19 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Laden. 8704

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 72

Langgasse 31 ist auf sogleich eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 3539

Langgasse 37 eine kleine Wohnung billig zu verm. 9243

Villa Frorath, Leberberg 7,

gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 12055

Lehrstraße 1a ist ein leeres, geräumiges Zimmer auf 18. October zu vermieten. 12914

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör (sämtlich große Räume) auf sogleich zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 2—4 Uhr. Näheres bei C. Walther, Taunusstraße 7. 1685

Louisenstrasse 15

möblierte Wohnungen mit und ohne Pension. 74

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 75

Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 10380

Mauritiusplatz 2 Wohnung im 1. Stock zu verm. 7920

Rehgergasse 35 sofort eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9359

Rehgergasse 37 ist eine freundliche Wohnung auf sogleich zu vermieten. 10689

Moritzstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, sofort zu vermieten. 973

Moritzstraße 9 im 2. Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10347

Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisel., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 78

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428

Moritzstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelsheidstraße 50, Parterre. 6792

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. N. Part. 13150

Moritzstraße 48 im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche u. auf gleich zu vermieten. Näh. in der Werkstatt. 4265

Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre. 22215

Müllerstrasse 8 ist die zweite Etage nebst Zubehör und Gartenbenutzung, Bleichplatz, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 12346

Nerostraße 10 ist im 1. Stock veränderungslos auf gleich eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11946

Nerostraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche u. auf sogleich zu vermieten. 1546

Nerostraße 20 schöne, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, 2. Stock, per sofort zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 12. 20284

Nerostraße 20 ist eine gr., heizb. Mansarde an eine einz. Person sofort zu vermieten. Näh. N. Burgstraße 12. 8500

Nerostraße 31 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8122

Nerostraße 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7738

Nerostraße 42 eine Wohnung zu vermieten. 10973

Neugasse 14 im Neubau ist noch eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei S. Rathgeber. 9995

Nicolasstraße 7 ist die zweite Etage, 5 Zimmer und Zubehör, event. mit Frontspitze, zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 8, Bel-Etage. 5089

Nicolasstraße 19 sind elegante Wohnungen zu vermieten. Näh. 2. Etage daselbst. 21183

Nicolasstraße 19 ist die gr., elegante Bel-Etage auf gleich oder 1. Januar 1888 zu vermieten. Näh. das., Part. 1002

Nicolasstraße 22 ist eine freundliche Gartenwohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1396

Nicolasstraße 26 (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 929

Oranienstraße 24, Parterre, 2 schöne, möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18194

Oranienstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11450

Oranienstraße 27 die Bel-Etage von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus der erste Stock von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Bleichplatz zu vermieten. 3016

Parkweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464

Philippbergstraße 8 eine prachtv. Wohnung, 7 Zimmer, großer Balkon, Küche und Zubehör, ganz auch getheilt in 3 oder 4 Zimmer, sofort zu vermieten. 12950

Philippbergstraße 9 ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 945

Philippberg. In meinem neuerbauten Hause Ecke der Quersfeld- und Gustav-Adolfstraße sind noch sehr schöne, große Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkons auf gleich oder später zu vermieten. **Georg Stelger.** 11971

Platterstraße 11 ist ein schönes Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 12404

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Köberstraße 1 im Laden. 2484

Platterstraße 70 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 13058

Ecke der Platter- und Hochstraße ist eine freundliche Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. nebenan bei Kaufmann Weil. 12083

Rheinbahnstraße 3 ist die ganz neuherger. Bel-Etage, 5 gr. Zimmer m. Balkon u. Zubehör, zu verm. 12948

Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Moritzstraße 38, Ecke der Albrechtstraße, ist die neu hergerichtete 2. Etage von 5 Zimmern sehr preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 6358

Rheinstraße 3

Möblierte Vel-Etage mit großem Salon und 5 Zimmern (Sonnenseite) zu vermieten. 11609

Rheinstraße 17 gut möblierte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 8493

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 860

Rheinstraße 28 ist die Vel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Salon und Zubehör, per sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstraße 44 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 11963

Rheinstraße 45 (Sonnenseite) ist die **Parterre-Wohnung** nebst Zubehör und **Hausgarten**, auf Wunsch noch zwei Zimmer im Seitenbau dazu, **somit event. auf 1. Januar 1888 zu vermieten**. Näheres daselbst 2 Treppen hoch. 13303

Rheinstraße 47

möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8675

Rheinstraße 51 ist die elegante 2. Etage mit Balkon, Badezimmer u. an ruhige Leute zu vermieten. 13129

Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße, **Vel-Etage**, 5 Zimmer, **möbliert**, ganz oder getheilt, zu vermieten. 13002

Rheinstraße 62 und 63 ist die Vel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu verm. Näh. 63, Part. 80

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Vel-Etage zu vermieten. 81

Rheinstraße 79, 2. Stock, Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432

Rheinstraße 82, II, 7 Zimmer, Badez., Balkon und Parterre, 6 gr. Zimmer u., zu verm. Näh. das. Part. 1493

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Rheinstraße 87 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet u. s. w., sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. Bleichstraße 25. 11199

Rheinstraße 91d sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör und eine Giebel-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst. 12698

Rheinstraße möblierte Stube zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 45, Vel-Etage lfs. 13126

Röderallee 6 Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten. 2501

Röderallee 12 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. 7040

Röderallee 32, nahe der Taunusstraße, Vel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 82

Röderallee, Ecke der Stiftstraße (Neubau), ist die Vel-Etage und der 2. Stock von je 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 10951

Röderstraße 25 ist ein Logis zu vermieten. 10883

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Vel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

Römerberg 13 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. 13059

Schillerplatz 3 ist die Vel-Etage auf sofort zu vermieten. Näh. Schillerplatz 2. 3718

Schulberg 19 (nahe der Langgasse)

ein großes, geräumiges Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 12977

Schlichterstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. 10368

Schlichterstraße 20 ist die **Vel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 81

Schlichterstraße 22 sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5 schönen, geräumigen Zimmern, neu, mit allem Comfort ausgestattet (Telegraph, Veranda, Bade-Einrichtung) per sofort zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15 und Ecke der Schwalbacher- und Rheinstraße im Laden. 9093

Schwalbacherstraße 19a fein möbl. Schlafzimmer zu verm. 12957

Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite), Parterre, 1—4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 11061

Schwalbacherstraße 32, Alte Seite, 2 Wohnungen von je 4—5 Zimmern mit Zubeh. und Gartengenuss auf sofort zu verm. 11348

Schwalbacherstraße 32, Hoch-Parterre (Alte Seite), gut möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 11433

Schwalbacherstraße 43 zwei schöne Dachwohnungen mit Zubehör auf sofort an ruhige Leute zu vermieten. 2541

Schwalbacherstraße 45a (im Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, 3. Etage, zu vermieten. 12913

Schwalbacherstraße 33, 1 Stiege links, sind 2 möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 13402

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, II Zimmer mit Pension, passend für Einjährige, zu verm. 12935

Al. Schwalbacherstraße 2, 3. Stock, ist eine kl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder 15. Oct. zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 12658

Al. Schwalbacherstraße 14 ist ein Parterre-Logis mit oder ohne Werkstätte auf sofort zu vermieten. 2098

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstraße 6 ist anderweit zu vermieten. 615

Sonnenbergerstraße 10 (neben dem Curhanse)

herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 2784

Villa Sonnenbergerstraße 34, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstraße 37 (am Curgarten) auf sofort hohes herrschaftl. Parterre, 9 Zimmer u. u., zu vermieten. Näh. Gartenhaus, Vorm. von 10—12 Uhr. 18790

Sonnenbergerstraße 61,

„Villa Liebenau“

Vel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Sonnenbergerstraße eine elegant möblierte Wohnung (4 oder 6 Zimmer) auf sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 13023

Steingasse 12, 1 Stiege links, möbl. Zimmer zu verm. 9305

Steingasse 33 ist eine Wohnung zu vermieten. 7640

Stiftstraße 23, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 20894

Stiftstraße 24 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre.

Verlängerte Stiftstraße schöne Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Nerothal 6. 3877

Taunusstraße 2a ist die dritte Etage, 7 Zimmer und Küche, auf sofort zu verm. Näh. Wilhelmstraße 44. 7264

Taunusstraße 6 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör und auf dem Hofe 3 Kammern (Lager-räume) auf sogleich zu verm. Näh. Part. links. 11588

Taunusstraße 16, Vel-Etage, möblierte Zimmer. 10282

Taunusstraße 17 ist die Vel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447

Taunusstraße 19 Vel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf sofort zu verm. Näh. bei **H. Glaeser**. 4714

Tannusstraße 19 ist eine Mansard-Wohnung, Zimmer und Cabinet, auf sofort zu vermieten. 8900

Tannusstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. bei A. Abler. 658

Tannusstrasse 33, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Stiftstraße 5, 2. Stod. 12989

Tannusstraße 41, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer auf sogleich zu vermieten. 10701

Tannusstrasse 45 (Sonnenseite) ist die gut, gediegen möblierte **Bel-Etage**, sowie die **Hochparterre-Wohnung**, beide mit oder ohne eingerichteter Küche, zu vermieten. 12328

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer u., auf sofort zu vermieten. 2045

Tannusstraße 49, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 3 Treppen hoch eine solche von 5 Zimmern u. zu vermieten. Näh. Tannusstraße 36. 12872

Tannusstraße 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5398

Tannusstraße 57 ist die **Parterre-Wohnung** zu vermieten. 9975

Walkmühlstrasse 6 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten event. auch das Haus mit schönem, großem Garten zu verkaufen. 3849

Walkmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11989

Walkmühlstraße 35 ist eine Wohnung (ebener Erde) von 4 Zimmern mit Zubehör billig zu vermieten. 11431

Walramstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch. 8701

Walramstraße 7 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10885

Walramstraße 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 5538

Walramstraße 8, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12429

Walramstraße 13 sind zwei Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 6116

Walramstraße 15, Parterre, sind zwei Stuben und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 12938

Walramstrasse 23 ist ein Parterre-Zimmer auf sogleich zu vermieten. 12383

Walramstraße 26, nächst der Emierstraße, ist ein Logis, 2 große Zimmer, Mansarde und Zub., sofort zu verm. 6821

Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 1543

Webergasse 14, 2. Stod. 3705

sind zwei bis drei Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu verm. **Webergasse 24** eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche und Dachkammer, sofort zu vermieten. Näh. **Webergasse 23, I.** 10681

Webergasse 46 sind zwei Wohnungen im Hinter- und Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 1558

Wl. Webergasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu verm. N. Häfnergasse 7, Wäckerladen. 10692

Wl. Webergasse 10, 1. Stod., Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf gleich zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1266

Weißstraße 16 ist auf gleich eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312

Weißstraße 11 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör, auf Verlangen 5 Zimmer, per sofort z. verm. 1436

Weißstraße 22 sind zwei unmöblierte Parterrezimmer zu vermieten. 10348

Weißstraße 26 ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 10549

Weißstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Stiege hoch. 2173

Weißstraße 41 (Neubau) sind verschiedene Wohnungen per sofort zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 8170

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 19502

Wilhelmplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745

Wilhelmstrasse 2 ist die 3. Etage zu verm. Näh. Nicolassstrasse 5, Part., u. Mühlgasse 9. 972

Wilhelmstraße 3 ist eine elegante, comfortable Hochparterre-Wohnung, ein sehr schöner Salon mit Veranda, 3 Zimmer mit Zubehör, gleich beziehbar, zu vermieten. 6319

Wilhelmstraße 8, Parterre,

sind wieder elegant möblierte

Zimmer frei. 13018

Wilhelmstraße 18, 3 Treppen, ein möbl. Zimmer monatweise zu vermieten. 4384

Wörthstraße 3 Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12598

Wörthstrasse 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, II. 9932

5 Wörthstrasse 5

eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 4—6 Uhr. 3288

Kleines Haus von 5 Zimmern, Zubehör zu verm. Näh. Kerothal 6. 4276

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Kleines Landhaus, 9 Zimmer, am Curgarten, zu vermieten. Näh. Exped. 10686

In dem Neubau Ecke der Hellmündstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Daselbst ist eine große Dachkammer zu vermieten. Näh. bei Fr. Meinecke, Dogheimerstraße 23. 16944

Wohnungen im neuen Seitenbau, 3 Zimmer, Küche u., zu vermieten Moritzstraße 50, Parterre links. 4148

In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher auf sogleich sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei

H. Wollmerscheidt, Philippbergstraße 23. 5591

In unserem Neubau Ecke der Walram- und Frankenstraße sind noch mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern und Küche preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Gebrüder Müller**, Zimmermeister, Dogheimerstraße 51. 9091

Ehones Hoch-Parterre von 4 Zimmern, Küche, 2 Mans., 2 Kellern auf gleich zu verm. Näh. Göthstraße 1, II. 764

Wohnung, 1. Stod., auf sofort zu vermieten Mauritius- 5011

Ein kl. Logis auf gleich oder später zu verm. Kerostr. 23. 4791

Eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Mieter abzugeben. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 454

Wohnung zu vermieten Langgasse 7. 9899

In der Villa Lahnstraße 2 (in gesunder Lage, nicht weit vom Walde) ist eine schöne Bel-Etage mit oder ohne Möbel, wobei ein gutes Pianino, sowie Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. 11503

Wohnung (4 Zimmer, 1 Küche, 1 Dachkammer) Webergasse 24, II, sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 9000

Neu herger. Wohnung in freigeleg. Hause, best. aus 5 Zim., Küche und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, Trockensp., Bleichpl. und d. Waschküche für 600 Mk. und ein Treibhaus zu vermieten. Näh. Exped. 9958

Eine Wohnung auf gleich zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 16, Part. r.; daselbst ist auch ein Keller zu vm. 11019

Ein kleines Logis zu vermieten Emserstraße 25. 12038

3 Zimmer mit Küche und Kammer per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **C. Ernst Wwe.**, Juwelier, Langgasse 26. 13245

Eine neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern im Preise von 640 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 10610

Eine elegante Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Ecke der Rhein- und Nicolastraße sofort zu vermieten. Näheres bei **G. Mahr**, Delaspéestraße 3, 1. Etage (Central-Hotel). 13287

Ein kl. Logis auf 15. Oct. zu verm. Näh. Webergasse 26. 11816

Für Wascherei eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337

Hübsche Souverain-Wohnung sofort z. verm. Rheinstr. 82. 2071

Mausard-Wohnung in feiner Lage an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. 12126

Schöne Frontspitze von zwei geraden und zwei schrägen Zimmern, sämtlich nach der Adolphsallee gelegen, mit Küche zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2. Stock. 2127

Eine schöne Frontspitz-Wohnung an kinderlose Leute auf sogleich zu vermieten Weilstraße 10, 2. St. hoch. 9046

Möblierte Wohnung Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten. 89

Eine hochlegant möblierte Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, Parkstraße, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 12651

Eine elegant möblierte, abgeschlossene Wohnung, **Wilhelmstraße 40, Bel-Etage**, von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche u. f. w. ist für den Winter zu vermieten. 13301

Möblierte Wohnung, 5 Zimmer, Küche u., zu vermieten **Elisabethenstraße 8.** 11593

Eine schöne,

möblierte Wohnung (Bel-Etage), 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres bei **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31.** 33

Schön möblierte Zimmer zum Preise von 15 bis 28 Mk. pro Monat **Bleichstraße 15a, Bel-Etage.** 10150

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402

Mehrere schöne, große, feinemöblierte Zimmer (1. Etage) mit Porzellanöfen und Vorfenster zu vermieten. 13145

H. Wenz, Langgasse 53, zunächst dem Kranzplatz.

Zwei große, gut möbli. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zu vermieten

zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether **Frankfurterstraße 14.** 21211

Elegant möbl. Salon, auch unmöbliert, mit 2 bis 3 unmöblierten Zimmern abzugeben **Rheinstraße 85, Parterre.** 11182

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. **Jahnstraße 21, III. r.** 3242

Möbliertes Salon und Schlafzimmer zu vermieten **Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts.** 13131

Salon und Schlafzimmer möbliert an einen Herrn zu vermieten **Moritzstraße 34, I.** 12170

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. **Bleichstraße 7, 1. Stock links.** 11191

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. **Taunusstraße 27, 2. St.** 11648

Möbl. Z. an 1 auch 2 junge Leute zu vm. **Weberg. 58, Hochp.** 8175

Ein schönes, großes Zimmer, möbliert (auch unmöbliert) zu vermieten **Abrechtstraße 33 b, Bel-Etage.** 17938

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten untere **Friedrichstraße 8** im neuen Hinterbau. 6782

Ein gutmöbliertes Zimmer zu verm. **Walramstraße 8, P.** 7782

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. **Kerostraße 9, 1. St.** 9508

Freundl. möbl. Stübchen zu verm. **Kerostraße 16, 2. St.** 9530

Ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Schwalbacherstraße 6, II, nahe der Rheinstraße.** 10333

Möbliertes Zimmer, passend für Einj.-Freiw., zu verm. **Schwalbacherstraße 4, in der Nähe der Kasernen.** 11108

Möbl. Zimmer zu vermieten **Helenenstraße 15, II.** 12458

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Wellrichstraße 28, 2. Tr. h.** 13155

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Bleichstraße 7, 1. St.** 13367

Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost **Webergasse 15, 2. St.** 10571

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer dauernd zu vermieten **Welhaidsstraße 12.** 8940

Ein möbl. Zimmer mit Pension z. vm. **II. Webergasse 18, II.** 8111

Möbl. Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 11, 1. Etage I.** 12150

Schön möbliertes Zimmer auf gleich billig zu vermieten **Kerostraße 5, 2. Stock.** 12329

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Schillerplatz 4, 3. St.** 12593

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. **Frankenstraße 2, 1. St.** 8123

Ein möbl. Zimmer an ein. Herrn bill. zu vm. **Mühlgasse 5, II.** 12663

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Wörthstraße 20, Bel-Etage.** 12674

Ein schön., gesundes, groß., möbl. Zimmer ist für 12 Mk. monatl. zu vermieten **Schlachthausstraße 1a bei Marguet.** 12784

Ein einfach möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, für einen Einjährigen geeignet, ist zu verm. **Hellmundstr. 49.** 13201

Ein kleines Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten **Friedrichstraße 8.** 11023

Ein f. möbliertes Zimmer zu vermieten **Bleichstr. 10, II.** 12600

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 7, 1. St.** 10269

Möbl. Zimmer zu verm. **Rheinstraße 37, II.** 12352

Ein schön möbl. Zimmer zu vm. **Webergasse 44, II.** 9547

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. **Faulbrunnensstraße 9, 2. Treppen rechts.** 9415

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten **Hellmundstr. 53, 2. St.** 9562

Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. **Faulbrunnensstr. 10, II.** 5009

Möbl. Stübchen zu vermieten **Kerostraße 11.** 10743

Möbl. Zimmer zu vermieten **Webergasse 43.** 4934

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten **Hellmundstraße 29, 3. Tr. I.** 19530

Zu vermieten

an einen älteren, anständigen Herrn gut möbl. Zimmer, warm gelegen, mit und ohne Pension. Näh. Exped. 13404

Schön möbl. Part.-Z. bill. zu verm. **Schwalbacherstr. 37.** 13331

Schön möbl. Zimmer mit Pension p. M. 50 Mk. R. Exp. 13403

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Adlerstraße 55.** 13318

Möbl. Zimmer zu vermieten **Hermannstraße 12, 3. St.** 13383

Elegant möbl. Salon

mit **Piano** nebst Schlafzimmer, sowie einzelne Zimmer zu vermieten (gesündeste Lage, 5 Minuten vom Kochbrunnen) **Seisbergstraße 20, Part.** 3244

Zimmer mit Pension, die Woche zu 25 Mk., **Kapellenstraße 8, Parterre.** 13240

Ein großes, auch kleineres, gut möbliertes Zimmer mit schöner Fernsicht an einen Herrn zu vermieten. Näh. **Platterstraße 18, 2. Etage links.** 10100

Gut möbliertes Zimmer billig zu verm. **Bleichstraße 20, I.** 7099

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per sofort zu vermieten **Taunusstraße 23, II.** 12761

Ein fr. möbliertes Zimmer mit Kaffee an einen Herrn zu vermieten. Näh. **Moritzstraße 32, Hth., 1. St. h. I.** 11727

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Helsenstraße 11. 9720
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 11, 2 St. r. 13498
 Freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. Näh.
 Hellmundstraße 46 im Laden. 11995
 Ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang (Bel-Etage)
 auf sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 13341
 Ein gr. Parterre-Zimmer (möbl.) zu verm. Frankenstr. 2. 12765
 Ein unmöbliertes Zimmer (Frontspitze) nebst Cabinet sofort zu
 vermieten Geisbergstraße 30. 12996
 Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang
 auf gleich zu vermieten Hellmundstraße 37. 8953
 Ein Parterrezimmer zu verm. Wellrißstr. 20. 10846
 Ein leeres Parterre-Zimmer mit Keller sofort zu vermieten
 Adlerstraße 45. 13312
 Ein großes, heizbares Zimmer ist billig zu vermieten
 Mehrgasse 26. 13359
 Ein unmöbliertes, größeres Zimmer ist an eine anständige, ältere
 Frau zu vermieten Goldgasse 10. 12399
 Ein unmöbl. Parterrezimmer auf gl. zu verm. Bleichstraße 6. 8789

Manfarde möbliert oder unmöbliert zu vermieten
 Ellenbogengasse 13. 12023

Manfarde zu vermieten Rheinstraße 55. 9717

Eine große, heizbare Manfarde nebst Keller ist sofort
 zu vermieten. Näh. Kirchgasse 8. 12846

Eine heizbare Manfarde an eine anständige Person zu ver-
 mieten. Näh. Marktstraße 9, 1 Treppe links. 13280

2 Bäder sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu ver-
 mieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90

Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelm-
 straße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Ein Laden auf gleich zu vermieten Kerostraße 16. 2080

Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu
 vermieten. 16193

Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu ver-
 mieten Goldgasse 2a. 17615

Große Burgstraße 4 (nahe der
 Wilhelmstraße)

ist ein großer Laden, ganz oder getheilt, mit Wohnung zu
 vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 8790

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden
 nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolas-
 strasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860

Delaspéestrasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten.
 Näh. „Park-Hotel“, in der Musitalien-
 Handlung Wolf. 22326

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit
 oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei
 Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1431

Eckladen mit oder ohne Wohnung zu vermieten.
 Näh. Zahnstraße 21, 1 St. h. 2056

Laden mit Wohnung sofort zu verm. Näh. Kirchgasse 17. 2114

Eckladen mit Wohnung zu verm. Hermannstraße 12. 1522

Laden Steingasse 18, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet,
 auf gleich zu vermieten. Näh. Schachtstraße 30. 9980

Laden und Zimmer auf 1. Januar zu vermieten
 Mehrgasse 14. 11698

Laden. Der seit 8 Jahren von Herrn L. Hack
 innegehabte Laden nebst geräumigem

Zimmer kleine Burgstraße 6 ist anderweitig zu
 verm. Näh. Badhaus zum „Cölnischen Hof“. 13180

Der seither von den Herren J. & F. Suth
 innegehabte Laden, Friedrichstraße 16, ist
 auf 1. Januar n. J. anderweitig zu vermieten.

Näh. auf meinem Comptoir.
 Gottfr. Glaser. 13276

Laden, ein geräumiger mit Comptoir, in guter Lage,
 per Januar 1888 zu verm. Näh. Exped. 12072

Langgasse 25

ist ein geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern
 nebst Comptoir event. mit Wohnung per
 1. April 1888 zu vermieten. Näheres bei
 M. Jonas, Schützenhofstraße 9. 13089

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Häfnergasse 7. 4612

Laden auf gleich zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523

Ein Laden mit Wohnung per 1. April 1888 zu vermieten.
 Näh. Marktstraße 19 im Eckladen. 12771

Ein Local, welches sich zu einer Wirthschaft eignet, zu ver-
 mieten Karlstraße 44. 13483

Zwei große Geschäfts-Localitäten, auch für Comptoirs
 geeignet, nebst Magazinräumen zu verm. Näh. Exp. 12873

Möbel-Aufbewahrungsräume, gute, im Parterre Dop-
 heimerstraße 8 auf gleich zu vermieten. 5580

Nicolasstraße sind Souterrain-Räume, zu Waarenlager
 geeignet, zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8958

Dopheimerstraße 6 sind große Parterre-Räume und ein
 schönes Lager sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11490

Werfstätte mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 43. 7314

Goldgasse 9 ist eine Werfstätte, auch für Magazin geeignet,
 auf gleich zu vermieten. 12501

Werfstätte mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres
 bei Wilh. Münz, Mehrgasse 30. 12965

Eine Werfstätte, die sich auch als Lageraum eignet, sowie
 zwei Manfarden, letztere an eine einzelne Person, zu ver-
 mieten. Elise Stein Wwe., Spiegelgasse 5. 7809

Dopheimerstraße 20 ist ein schöner Pferdestall mit Scheune u.
 auch für Magazin sich eignend, zu vermieten. 10894

Webergasse 3 im „Ritter“ ist Stallung für zwei Pferde,
 Kutschstube und Remise zu vermieten. 11340

Junge Leute erh. Kost u. Logis Bleichstraße 2, St. I. 11968

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Mehrgasse 18. 13401

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Kerostraße 16, Part. 10428

Sonnenberg. In meinem Hause Adolphstraße
 No. 169 ist die Bel-Etage, be-
 stehend in 6 Zimmern, 3 Man-
 farden, Küche und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder auch
 getrennt sogleich zu verm. Seelgen, Bürgermeister. 11914

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht,
 findet gute Pension. Näh. Exped. 7704

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.

Bäder im Hause.

7964

Frau Dr. Philipps,

„Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten.

18854

2 Schülerinnen, welche die höhere Mädchenschule besuchen,
 finden gute Pension, Beaufsichtigung der Schulaufgaben
 durch eine geprüfte Lehrerin und vorzögl. Musik-Unterricht
 in Becker's Musik-Institut, Schwalbacher-
 straße 11, I. 9195

Pension „Villa Sara“, Mainzerstrasse 2,
 einige Zimmer frei geworden. 801

Der IV. Deutsche Sparkassentag

trat im oberen Saale der Magdeburger Börse am 26. September Vor-
 mittags 11 1/2 Uhr zusammen. Nach Bildung des Bureau durch die
 Herren Bank-Director Thiergart (Frankfurt a. d. O.), Bürgermeister

Born und Stadtrath Raschke von dort und Sammers (Bremen) leitet der Redner die Versammlung mit ungefähr folgenden Ausführungen ein: „Die neue Bewegung zur Beförderung des Sparens im deutschen Volke, der unsere Zusammenkunft dient, stammt nicht von fahlen theoretischen Höhen, wie active Sparassen-Männer häufig angenommen haben und vielleicht noch annehmen, sondern aus unmittelbaren praktischen Verbesserungs-Anfängen. In ihrem Beginn stehen Oberbürgermeister Künze von Plauen, der seiner Stadt-Sparasse und weiterhin damit vielen anderen einen mannichfachen Anstoß gab — Wilhelm Schwab in Darmstadt, der großherzige Begründer der ersten deutschen Pfennig-Sparasse — und Pastor Sendel, der unermüdlige Agitator für Jugend-Sparassen; dann folgten Bürgermeister Bauer in Burgstädt mit den Sparmarken und viele Andere, innerhalb und außerhalb der Sparassen-Verwaltungen. Von der Seite der bestehenden Sparassen her erwartete der Westdeutsche Sparassen-Verband in Essen, aus dem nun der Deutsche Sparassen-Verband erwachsen ist, sich die ersten weitgreifenden Verdienste. Neben solcher Verbandsbildung hat unser vor sechs oder sieben Jahren entstandenes Comité nach den Zusammenkünften, die 1882 in Darmstadt, 1883 in Dresden und 1884 in Weimar stattfanden, zeitweilig seine Thätigkeit einstellen zu sollen geglaubt, als gleich nach der letzten der Entwurf des Post-Sparassen-Gesetzes im November 1884 erschien. Wurde er zum Gesetz erhoben, was man damals zunächst doch wohl annehmen durfte, so bekam jede Gemeinde- und Vereins-Sparasse ihren Stachel zum Fortschritt ihrerseits zu empfinden, welchen die allgegenwärtige Concurrenz der Geld-Postschalter nicht umhin konnte, ihr einzulegen. Dann möchte unser gelinde mahnendes und empfehlendes bloßes Wort fortan füglich schweigen. Die Verbände der Sparassen-Verwaltungen mochten dann alles Uebrige von der Oeffentlichkeit ausschließlich übernehmen, und das unter dem Drucke blanker Nothwendigkeit, wenn das Bestehende sich neben dem Rühmenden voll, gesund und blühend behaupten wollte.“

Aber der Post ist die gewünschte Ermächtigung vom Reichstag jener Zeit versagt worden, und so bleibt uns vielleicht noch eine Aufgabe. Sie liegt der Hauptsache nach in unserem ersten Gegenstande: Erleichterung der Spar-Gelegenheiten. Aber noch sind nicht alle bestehenden Sparassen im Verlande zusammengefaßt oder eingetreten und daher hat auch die Zeitfrage auf unsere Tagesordnung noch für uns ihre Schicklichkeit und ihren Nutzen.

Der Verlauf und Eindruck dieser Versammlung mag entscheiden, ob wir fortfahren sollen, in passlicher Anlehnung unsere jährlichen öffentlichen Berathungen zu halten. Für das vorbereitende Comité ist es lediglich eine einmal übernommene patriotisch-gemeinnützige Pflicht. Es beabsichtigt nicht, ihr länger zu genügen, als sie dem Wesen und der Wirklichkeit nach vorhanden erscheint. Solange aber wollen wir sie als ernste Männer auch nicht willkürlich aufgeben.“

Stadtsyndikus a. D. Düllo (Berlin), den Mangel einer Sparassen-Statistik lebhaft bedauernd, gibt zur Begründung der wünschenswerthen „Erleichterung der Spar-Gelegenheit“ einerseits eine werthvolle statistische Skizze: Darnach sind in Preußen Sparassen begründet in den ersten 29 Jahren des Jahrhunderts: 86, bis 1840: 106, 1850: 225, 1860: 318, 1870: 237, 1880: 207, 1885: 71; Schleswig-Holstein hat nicht bloß die größte Zahl, sondern auch die älteste Sparasse, nämlich die 1796 in Kiel begründete, aufzuweisen. So lange in den Regierungsbezirken Eriar und Wiesbaden nur je 1, Gumbinnen und Bromberg je 2, Danzig, Marienwerder und Stralsund je 3, in der Hälfte der brandenburgischen Städte keine Sparassen existiren — scheint es umso mehr Pflicht und Recht des Sparassentages, die betr. Facoren zur Begründung anzuregen, als keine Stadt zu klein und jedes Dorf von 1000 Einwohnern groß genug für eine Sparstelle sein dürfte. Was die örtliche Entwicklung anbetrifft, so kommt im Bezirk Juidau je eine Sparasse auf 69 Qu.-Kilometer, auf 1219 Qu.-Kilometer in Westpreußen; an Einlagen repräsentiren Berlin mit 63 Millionen Mark, Bismarck mit 24,000 Mark die Extreme; an Büchern kamen auf 1 Qu.-Kilometer in Neuß i. L. 54, in Ober-, Mittel- und Unterfranken 1; im Königreich Sachsen ist die Extensität des Sparens 33 Mal größer als in Franken. Die Hauptsache ist auch hier die fehlende Spar-Gelegenheit; je mehr Sparstellen, desto mehr Sparassenbücher werden ausgegeben. Auf den Kopf der Bevölkerung entfallen in Bremen 277 Mk., in Braunschweig 7 Mk. an Einlagen, in ganz Deutschland 66 Mk., in Preußen 77 Mk.; für ganz Deutschland stellt sich bei 5,262,257 Sparassenbüchern und 3,100,564,653 Mk. Einlage das Durchschnittshaben auf 561 Mk.; es variiert im Einzelnen zwischen 149 Mk. in Unterfranken und 1333 Mk. in Minden; bezw. zwischen 1076 Mk. für die Gemeinde-Sparassen in Schleswig und 1887 Mk. für die in Minden. Redner knüpft hieran den dringenden Wunsch, daß durch Gesetz der Höchst-

betrag der Einlagen auf 1000 Mk. normirt und das Ueberschreiten des Verbots unter Strafe auch gegen die Beamten, welche dasselbe wissenschaftlich hatten überschreiten lassen, gestellt wird — ein Wunsch, dem später die Versammlung um so weniger beipflichtet, als das vom Referenten angelegene Beispiel der Reichshauptstadt, wegen der Ungeeignetheit Berlins, große Summen technisch zu bewältigen, nicht zureichend erscheint und eine gesetzliche Bestimmung dieser Art noch andere für den freien Verkehr ungesunde Beschränkungen im Gefolge haben dürfte.

Die vom Redner beantragte Resolution kommt in folgender, durch Syndikus Dr. Heyden (Essen) modificirten Gestalt zur Annahme:

„Der IV. Deutsche Sparassentag wolle beschließen, eine Aufforderung an alle deutschen communalen Verbände in Stadt und Kreis zu richten, daß sie die Vermehrung der Sparassen sich angelegen sein lassen und unter Anerkennung bisheriger Bemühungen den Regierungen zu empfehlen, fortgesetzt auf eine Vermehrung der Sparstellen hinzuwirken.“

Aus der angeschlossenen Debatte sei Folgendes hervorgehoben: Oberamtmann Hugel (Schwab. Hall) und Bürgermeister Krämer (Karlsruhe) ergänzten die Angaben des Referenten für Württemberg und Baden. Pastor Dr. Tollin wünschte im Interesse allergrößter Concurrenz erhöhte Mitwirkung von Predigern und Lehrern auf dem Sparassengebiet — wie in Frankreich und Belgien. — Bürgermeister Thiele (Zell) möchte die Sparassen auf dem Wege der Erweiterung ihrer Dienststunden und der Heranziehung der Fabrikanten zu Agenten selbst dem Sparfuss nachgehen sehen; und Bürgermeister Werner (Stendal) hofft, daß die Bestimmung, wonach die Sparassen preussischer Städte nicht über das Weichbild ihres Ortes thätig sein dürfen, recht bald als unpraktisch beseitigt würde. „Ueber Buch- und Rechnungsführung der Sparassen“ sprachen sodann Ober-Regierungs-Rath Dr. Roscher (Dresden) und Bank-Director Drape (Hannover). Ihre mehrstündigen, durch Muster und Zeichnungen an der Tafel belegten Ausführungen lassen sich in Folgendem zusammenfassen:

Die Buch- und Rechnungsführung der Sparassen, beim ersten Anblicke langweilig, sei doch von hoher Wichtigkeit, ihre Vernachlässigung aber veranlasse die pathologisch-interessante Entwicklung. Sie hänge zusammen mit der gegenwärtig viel besprochenen Frage der Einführung von Sparassen-Revisoren. Denn der Schwerpunkt der Revisionen müsse in den lokalen Aufsichtsorganen liegen, welche allein eine stetige von Sach- und Personen-Kenntnis getragene Aufsicht über die Sparassen führen können; ohne durchsichtige Buchführung sei eine genügende Revision nicht wohl möglich. Selbstverwaltung sei ohne erhöhte Selbstbeaufsichtigung und Selbstbeschränkung nicht durchführbar. Dr. Roscher führte die Stellung einiger deutscher Regierungen, insbesondere der preussischen, sächsischen und badischen, zur Frage der staatlichen Sparassen-Aufsicht, ihren Zielen und Grenzen, an der Hand erschienenen Verordnungen aus, erörterte das Nähere die jüngst erschienene Verordnung des badischen Ministeriums des Innern, welche das Sparassen-Rechnungswesen sehr eingehend regelt, und berichtete sodann über die reichen Ergebnisse einer von ihm veranstalteten Erhebung über die seitens der bedeutendsten deutschen Sparassen verwendeten Buchführungs- und Rechnungs-Formulare. Von Interesse war die Aeußerung, daß in dem Staate, welcher der Theorie des Staatsrechnungswesens an den Universitäten die eingehendste Berücksichtigung widmet, in Oesterreich, die Praxis der Staatsfinanzen nicht gleich glückliche Ergebnisse aufweise. So sei es theilweise auch mit der Theorie und Praxis der Sparassen-Buchführung. Dr. Roscher erwähnte unter anderen Einzelheiten, daß zu Dresden 1300 Ein- und Rückzahlungen in 5½ Stunden, also jede durchschnittlich in 15 Secunden abgefertigt wurden, zu Bremen in 17 Secunden.

Er sowohl wie sein Correferent schloß mit dem Grundsatz, daß Werthpapiere zur Vermeidung schwankender Bilanzen und eingebildeter Vermögenssteigerungen nur mit dem Ankaufs- oder Coursewerthe und zwar in jedem einzelnen Falle mit dem niedrigeren von beiden in die Bilanzen einzustellen seien, wie dies z. B. für die Sparassen die Königl. sächsische Regierung und für die Vorschußvereine schon seit Langem, Schulze-Dehlsch neuerdings auch das Aktiengesetz von 1884 angeordnet hätten. Beide Redner vertreten hierin mit Entschiedenheit denselben Standpunkt, welchen Rechtsanwält Herje (Posen) noch unlängst in der Zeitschrift: „Die Sparasse“ verfochten hat.

Der Schluß der Verhandlungen, welchen im Auftrage des Oberpräsidenten Rath von Arnstedt bewohnte, erfolgte um 3 Uhr, nachdem der Vorsitzende noch von einer Einladung des Pastor Sendel zur Generalversammlung der Jugend-Sparassen in Berlin Kunde gegeben.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der Johann Georg Bendle Eheleute die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 1210 des Lagerb., ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckiger Scheune und 6 Ar 89,50 Du.-M. Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Röderstraße zw. Moritz Longert Wwe. und Wilhelm Mack;
- 2) No. 4304 des Lagerb., 12 Ar 54,75 Du.-M. Acker „Im Hofengarten“ 1r Gew. zw. Jacob Freinsheim und Karl von Reichenau;
- 3) No. 4342 des Lagerb., 31 Ar 00,75 Du.-M. Acker „Im Hofengarten“ 3r Gew. zw. Johann Peter Seiler und Heinrich und Wilhelm Kimmel;
- 4) No. 3490 des Lagerb., 12 Ar 71,50 Du.-M. Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 4r Gew. zw. Heinrich Wintermeyer und August Christmann;
- 5) No. 3453 des Lagerb., 12 Ar 33,75 Du.-M. Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. Moritz Nicolai und der Stadtgemeinde Wiesbaden;
- 6) No. 6478 des Lagerb., 12 Ar 20,50 Du.-M. Acker „Hinter Ueberhoben“ 1r Gew. zw. Johann Georg Bendle Erben und Philipp Berger, hat 7 Bäume;
- 7) No. 4791 des Lagerb., 11 Ar 42,75 Du.-M. Acker „Vor Heiligenborn“ 4r Gew. zw. Adam Blum und August Müller;
- 8) No. 5368 des Lagerb., 18 Ar 96,25 Du.-M. Acker „Schwalbenschwanz“ 1r Gew. zw. Johann Philipp Schmidt und Friedrich Wilhelm Christian Thon;
- 9) No. 6477 des Lagerb., 18 Ar 28,75 Du.-M. Acker „Hinter Ueberhoben“ 1r Gew. zw. Ludwig Gottfried Berger und Johanna Georg Bendle Erben, hat 6 Bäume;
- 10) No. 6992 des Lagerb., 18 Ar 36,50 Du.-M. Acker „Röbern“ 2r Gew. zw. August Weygandt und Georg Krenmerich einer- und Heinrich Carl Burt anderseits;
- 11) No. 6994 des Lagerb., 12 Ar 44,25 Du.-M. Acker „Röbern“ 2r Gew. zw. Heinrich Carl Burt einer- und Anton Beck und dem Staatsfiscus anderseits;
- 12) No. 2517 des Lagerb., 30 Ar 84,50 Du.-M. Wiese „Müllerwies“ 3r Gew. zw. dem Staatsfiscus und Max Seligsohn Söhne;
- 13) No. 2524 des Lagerb., 15 Ar 92,75 Du.-M. Wiese „Müllerwies“ 4r Gew. zw. dem Staatsfiscus und Heinrich Carl Burt;
- 14) No. 2360 des Lagerb., 14 Ar 04,50 Du.-M. Wiese „Stedersloch“ 3r Gew. zw. Heinrich Seib und Heinrich Carl Christian Burt;
- 15) No. 7863 des Lagerb., 14 Ar 57,75 Du.-M. Acker „Sonnenberg“ 4r Gew. zw. Marie Eleonore Stuber und Jacob Stuber;
- 16) No. 2148 des Lagerb., 16 Ar 30,25 Du.-M. Wiese „Alsterweiher“ 3r Gew. zw. Georg Reinhard Weygandt und Johann Georg Heinrich Weygandt einer- und Jacob Stuber anderseits;
- 17) No. 5701 des Lagerb., 8 Ar 84 Du.-M. Acker „Kirchbaum“ 1r Gew. zw. Heinrich Kimmel und dem Staatsfiscus, hat 1 Baum;
- 18) No. 5845 des Lagerb., 21 Ar 13,25 Du.-M. Acker „Rad“ 3r Gew. zw. Ferdinand Reinhard Faust und Philipp Heinrich Schmidt;
- 19) No. 5949 des Lagerb., 11 Ar 58 Du.-M. Acker „Dreiweiden“ 1r Gew. zw. Ludwig Feig und Consorten und einem Graben, hat 1 Baum;
- 20) No. 6352 des Lagerb., 18 Ar 39,75 Du.-M. Acker „Wellrig“ 2r Gew. zw. Lorenz und Heinrich Rilian einer- und Philipp Schmidt anderseits, hat 2 Bäume;
- 21) No. 6367 des Lagerb., 11 Ar 25,25 Du.-M. Acker „Wellrig“ 3r Gew. zw. Johann Georg Fischer und Jonas Schmidt, hat 1 Baum;
- 22) No. 7765 des Lagerb., 23 Ar 10,25 Du.-M. Acker „Seber-

berg“ 2r Gew. zw. Daniel Herrche und August Maurer, hat 28 Bäume;

- 23) No. 7522 des Lagerb., 24 Ar 22 Du.-M. Acker „Königstuhl“ 3r Gew. zw. Philipp Klärner und Heinrich Georg Philipp Andreas Hartmann, hat 14 Bäume;
- 24) No. 6840 des Lagerb., 7 Ar 32,75 Du.-M. Acker „Akelberg“ 2r Gew. zw. Moses Wolf und einem Weg, trunant mit Ulrich Hane, hat 7 Bäume;
- 25) No. 6474 des Lagerb., 16 Ar 42,50 Du.-M. Acker „Hinter Ueberhoben“ 1r Gew. zw. Carl von Reichenau und Philipp Kuhl,

in dem Rathhause, Markstraße No. 16 dahier, abtheilungshalber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 1. October 1887.

Die Bürgermeister.

Verdingung.

Die Lieferung von 50 emailirten Waschküpfeln, 30 emailirten Spundnapfen, 20 gußeisernen Kohlenkasten, 20 blechenen Kohlenfüllern, große, 20 blechenen Kohlenfüllern, kleinere, 20 Kohlenlöfen aus Stahlblech, 20 Weidenkörben, große, 20 Weidenkörben kleinere, 24 Schrubbern für die städtischen Schulen u. nach Muster der beim Bauamte vorhandenen soll vergeben werden.

Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf Freitag den 7. October Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbaumeister, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Muster anzusehen und die Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Lieferung der genannten Gegenstände muß innerhalb 10 Tagen nach ertheiltem Zuschlag erfolgen.

Wiesbaden, den 30. September 1887. Der Stadtbaumeister.

Israël.

Große Teppich-Versteigerung.

Heute Dienstag den 4. October, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, läßt Herr Ferd. Müller hier im

„Saalbau Nerothal“,

Stiftstraße 16 hier,

seine noch auf Lager befindlichen abgepackten Teppiche in Qualität, zusammengepackte große Brüsseler Rummerteppiche, Rollen in Brüssel- und Belour-Bett- und Sopha-Vorlagen, Vorhänge, Damast- und Fantasie-Stoffe

öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

Wilh. Klotz,

372

Auctionator und Taxator.

Alle Sorten selbstgeruppte Bettfedern, schöne, reine, trockene Waare, empfiehlt billigt

Joh. Geyer, Hoflieferant,

13243

3 Marktplan 3.

August Selkinghaus,

Spiegelgasse 5.

Spiegelgasse 5.

Alle Sorten Trauben, Tyroler und Rheingauer Tafel-Obst

13363

in jedem Quantum stets frisch.

¼ Plätze i. Rauggalerie für das Winter-Abonnement zu vergeben. Näh. bei J. H. Helmerding, Königl. Hofjuwelier, Wilhelmstraße 32.

12273

Großer Möbel- und Betten-Freihandverkauf

6 Goldgasse 6.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe ich von meinem großen Lager zu bedeutend reduzierten Preisen unter Garantie: Gut gearbeitete, compl. Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen, Polster-Garnituren in prima Mohair-Blüsch, Schlaf-Sopha's, Chaises-longues, Cessel mit und ohne Mechanik, jede Körperlage annehmend, Stühle für Wohn- und Speisezimmer, compl. Betten, sowie einzelne Kopfkissen, Woll- und Seegras-Matratzen, Plumeaux, Deckbetten, Unterbetten, Kissen mit doppelt gereinigten Federn. Große Auswahl in Dannen, Federn, Dreil, Barchent, Federleinen, Gallerien, Knöpfen u. d. d. Reelle Bedienung.

Um geneigten Zuspruch bittet

13375

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur.

Eis-Consumenten,

welche noch Eis fortan zu nehmen wünschen, erhalten dasselbe zum Abonnementpreise wie seither.

13191

H. Wenz, Eis-Handlung, Langgasse 53, am Franzplatz.

Schachtstrasse No. 9. „Zum Karpfen“, Schachtstrasse No. 9.

Mit dem Heutigen habe diese Wirthschaft übernommen und mache Freunde, Bekannte und eine verehrliche Nachbarschaft darauf aufmerksam.

Gutes Bier vom Fass, reine Weine, Apfelwein, sowie kalte und warme Speisen werden zu jeder Tageszeit verabreicht. Um geneigten Zuspruch bittet Wiesbaden, den 1. October 1887.

13219

Louis Reinemer.
Gartenwirthschaft. — Kegelbahn.

Süßer Apfelwein.

13025 **Holtmann, Walramstraße 21.**

Mainzer Actien-Bier,

per 1/4 Flasche 18 Pf., 1/2 Flasche 10 Pf. Kirchhofs-
gasse 3. 13306

Walramstraße 12 wird fortwährend Rindfleisch pro
Pfund 50 Pfg. ausgehauen. 12955

Geschäfts-Verlegung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein

Butter- & Eier-Geschäft

nach

Mengasse 14

verlegt habe.

Bitte freundlichst, mir das seitherige Vertrauen auch dahin
folgen zu lassen. Achtungsvollst

16496

J. Rathgeber.

Prima Elb-Caviar

per Pfd. 2 Mk. 60 Pfg.

Chr. Keiper, Webergasse 34. 13199

1^a neue holl. Roll-Häringe

per 1 Stück 12 Stück 100 Stück
5 Pf. 50 Pf. 4 Mk.

Milcher per Stück 7 Pf.

Mart. Lemp,

Gäß der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Honig-Kochbirnen zu verkaufen Webergasse 46. 11339

Gepflückte Äpfel, gute Sorten, auch Süßäpfel zu ver-
kaufen Frankenstraße 2, Parterre. 12766

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, meinen Bekannten und der ver-
ehrlichen Nachbarschaft zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit
dem heutigen Tage in meinem Hause

Michelsberg 5,

in welchem seit längeren Jahren ein

Butter- und Eier-Geschäft

mit bestem Erfolg betrieben wurde, unverändert weiter-
führe und bitte ich das dem Geschäfte bisher geschenkte Ver-
trauen auch ferner auf mich übertragen zu wollen. Es wird
mein eifrigstes Bestreben sein, meiner verehrten Kundschaft nur
mit guter und frischer Waare zu dienen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Friedrichs,
normal P. Haupt.

13249

Wiesbadener Betriebs-Bäckerei.

Ich erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine
Kittale mit dem 1. October an Herrn **W. Friedrichs,**
P. Haupt's Nachfolger, Michelsberg 5, übertragen
habe, und werde ich das beliebte, ärztlich empfohlene **Graham-**
Brod, sowie sämtliche **Bäckwaaren** nach wie vor liefern,
und bitte ich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner
folgen zu lassen.

13250

Achtungsvoll **H. Muth.**

Geschäfts-Verlegung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein **Flaschenbier-**
und **Landesproducten-Geschäft** von **Wellrißstraße 11**
nach **Kirchhofsgasse 3** verlegt habe. 13188

Bitte freundlichst, mir das seitherige Vertrauen auch dahin
folgen zu lassen. Achtungsvollst **C. Kirchner.**

Garantirt für Reinheit

ausgeschlenderter, echter

Blüthen-Honig,

pro 1/2 Pfd. 1 Pfd. 25 Pfd. 100 Pfd.
50 Pfg. 95 Pfg. 22 Mk. 50 Pfg. 85 Mk.

J. Halla,

12317 Gäß der Museum- und Delaspéestraße.

8 Pfd. Sandkartoffeln 24 Pf.

12223

August Trog, Walramstraße 33.

Gute Einmachbirnen (Honigbirnen) sind zu haben am
Obststand von **W. Hoffmann** (am Lannus-Bahnhof). 9698

Einladung

zum Missionsfeste in Frankfurt a. M.
am Mittwoch den 5. October 1887.

Anfang Vormittags 10 Uhr in der St. Katharinen-
Kirche und Nachmittags 3 Uhr. — Fest-Prediger: Herr
Pfarrer W. Ecklin aus Basel; Berichterstatter: Die
Herren Inspector Oehler aus Basel und Missionar Michael
Müller von der Goldküste in West-Afrika. 13324

Geschäfts-Verlegung.

Mein

Kurz-, Weiss- und Wollwaaren-Geschäft,
bisher Kirchgasse 35,
befindet sich von heute an in dem Neubau des Herrn
Rathgeber,

Neugasse 14.

12201

H. Exner Wwe.

Robes et Confection.

Gesellschafts-Toiletten und Costüme werden einfach,
sowie hochlegant angefertigt.

Cursus im Maassnehmen, Zuschneiden und Anfertigen
nach bester Methode wird in und außer dem Hause erteilt.

Josephine Wörner,
Stiftstraße 24, 1. Etage. 13136

Jagdwesten für Herren von Mt. 2 anfangend, Jagd-
westen für Knaben in allen Größen, sowie alle Sorten ge-
wobene u. gestricke Wämme empfiehlt zu den billigsten Preisen
12520 **Heinrich Martin, Metzgergasse 18.**

Grosse Geld-Lotterie.

Ziehung ganz bestimmt 6. und 7. October. Loose
à 3 Mark 20 Pf., 1/4 Loos-Anteile 1 Mark. Haupt-
gewinne 40,000 Mk., 10,000 Mk. u.
13130 Haupt-Debit de Fallois, 20 Langgasse 20

Zum Wohnungswechsel

empfehle mein reichassortirtes Lager in:

**Wachstuchen, Ledertuchen,
Cocos-Matten und Läufern,
Bouleaux.**

Billigste Preise. Reelle Bedienung.

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung, 9556
40 Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“.

Ausverkauf

von Lüstern und Badewannen u.

Adolf Bergen,
Kirchgasse 27. 12724

Wasche zum Bügeln (Glanz) und Waschen wird ange-
nommen ff. Schwalbacherstraße 18, P. r. 11020

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Louisenplatz 7, Ecke der Rheinstrasse.

Sprechstunden: Morgens 8—10 Uhr.
Nachmittags 3—4 Uhr.

Dr. med. Berlein,
pract. Arzt.

13354

Von der Reise zurückgekehrt, bin ich wieder täglich
vorm. von 9—11 und Nachm. von 3—4 Uhr zu sprechen.
Dr. Kempner,
Augenarzt. 10668

Von heute an werden Anmeldungen zu dem am
17. October beginnenden **Tanz-Cursus**
angenommen.

Fritz Heidecker,
Schützenhofstrasse 8. 13335

Georg Wallenfels, Langgasse
No. 33,

empfehlte sein Lager in **Perlbesätzen, Perlwesten** und
Garnituren **Soutache-Besätzen** und Garnituren in schwarz
und couleur, **Bändern** mit und ohne Picots in Atlas, Rips
und Moiré, **Rüschen, Spitzen, Tüllen**, sowie allen
Kurzwaaren. 13273

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an nicht mehr
Mauritiusplatz 6, sondern **Kirchgasse 37**
neben dem „Nonnenhof“.

12601 **Auguste Heilbronn, Damen-Confection.**

Ich wohne jetzt

Grubweg 1, Ecke des Nerothals.
J. C. Glade. 13099

Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. October an **Kirch-
gasse 18, 1 Etage hoch.**

13272 **J. Sieber, Damenschneider.**

Die Filzhut-Fabrik von H. Denoël,

kleine Burgstraße 5,
zeigt hiermit den Empfang aller Neuheiten in **Filz-
hüten** an.

Filzhüte werden **façonniert, gefärbt** und bestens besorgt.

Die neuesten Farben in

Strick-, Rod- und Säckelwolle,

große Auswahl in Strümpfen, Herren-, Frauen- und Kinder-
hemden von Barchent, Fosen, Unterröcke, Kinder-Tricot-Kleidchen
von 3 1/2 Mark an, gestricke Kinderkleidchen, Jäckchen, Kapuzen,
Kragen, Rüschen, Unterjacken für Herren und Damen in Wolle
und Vigogne, Corsetten mit kurzen Hüften, mit Uhrfedern und
echtem Fischbein, sehr billig, sowie alle **Kurzwaaren** empfiehlt
13413 **Elise Grünewald, Taunusstraße 26.**

Strickwolle

in allen Farben empfiehlt in bester Qualität

Georg Wallenfels,
Langgasse 33. 13372

Nur 10 Pf. Neue **Flüclappen** in allen nur denkbaren
Stoffen zu haben **Webergasse 52.** 20

Jaskewitz & Co. Bankgeschäft,

WIESBADEN, grosse Burgstrasse 8.

Inhaber: Paul Strasburger.

Wir bezahlen alle **Coupons** 15 Tage vor Verfall unter **Verloosungs-Controle** der betreffenden Obligationen.

Wir empfehlen zu Anlagen nur die **besten** Werthe, halten solche zur Bequemlichkeit unserer Kunden auch stets **vorräthig**.

Wir sind sowohl über **Anleihepapiere** als **Speculationswerthe** immer vorzüglich **unterrichtet** und können auf bevorstehende **Kurssteigerungen** oft sehr **frühzeitig** aufmerksam machen.

Wir führen alle Aufträge zum **offiziell** notirten **Tageskurse** unter **mässigster** Provisionsberechnung aus.

Wir widmen den Angelegenheiten jedes **einzelnen** Kunden **sorgsamstes** und **dauerndes** Interesse, ertheilen jede Auskunft bereitwilligst. 13380

L. Georg, 5 Langgasse 5,

empfiehlt

— sämtliche Neuheiten für Putz zu billigsten Preisen. —
Grosse Auswahl garnirter Damen- und Kinder-Hüte.

Filzhüte werden zum Faconniren und Färben angenommen.

13282

10% Rabatt 10%
wegen Geschäfts-Veränderung
auf alle Stickerei- und Kurzwaaren-Artikel
wegen Geschäfts-Veränderung
10% Rabatt 10%

bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 12350

F. Lehmann,

4 Goldgasse, Goldgasse 4,

beehrt sich den **Empfang** der

Neuheiten

in

Putz- & Modewaaren

ergebenst anzuzeigen.

13405

Filzhüte

werden nach den neuesten Formen faconnirt und gefärbt. Eine Partie schöner Federn und Flügel von letzter Saison verkaufe zu und unter dem Einkaufspreise. 12335

Charlotte Schilkowski, Schützenhofstr. 1, II. Etage.

Vom 1. October an befindet sich meine Wohnung **Adlerstrasse 52, 1 Etage hoch.**

13105

Adolf Maurer, Fuhrunternehmer.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mein Geschäft von Schwalbacherstrasse 39 nach **meinem Hause**

4 Helenenstrasse 4

verlegt habe.

Mit der Bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen
zeichne ich
hochachtungsvoll

13183

G. Pauly, Hofbuchbinder.

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Mangel an Zeit löse mein hiesiges **Detail-Spitzen- & Weisswaarengeschäft** auf und verkaufe von jetzt ab meine **Spitzen-vorräthe, Faconsachen, Weißzeug** etc. unter dem Erzeugungspreis.

Josef Halla,

12316

Kirchgasse 23, 1 Etage hoch.

Geschäfts-Verlegung.

Theile hierdurch meinen werthen Kunden mit, daß ich mein Geschäft von gr. Burgstrasse 16 nach **Faulbrunnstrasse 12** verlegt habe und auch hier um geneigten Zuspruch bitte. Der Verkauf zu billigeren Preisen wird weiter fortgesetzt.

Achtungsvoll

13266

E. Selb Wwe., Spielwaaren-Handlung.

Hiermit benachrichtige ich meine geehrten Kunden und Nachbarnschaft, daß ich **Hellmündstraße 45** wohne. Halte mich bei reeller und billiger Bedienung bestens empfohlen.
13271

Peter Lenz, Schuhmachermeister.

Zu verkaufen

1 neues Sopha, 2 kleine Mahagoni-Tische, 1 Krankenwagen, 1 Petroleum-Maschine, 6 Mahagoni-Stühle, 1 Mahagoni-Sophatisch. Anzusehen Vormittags von 10—1 Uhr **Stiftstraße 5, 2. Stock.** 1333

Gebr. Tisch mit Klap, verfl. f. 8 W. Wellenstr. 2, 5. 13412

Koriststraße 24 ist ein fast neuer Regulirofen zu verk. 13298

Ein gut bev. Aquarium zu vk. Langgasse 40, 1 St. 13195

Eine geübte **Putzmaacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. **Schulgasse 10, 1 Treppe, Glasabschluß.** 12999

Ein kinderloses Ehepaar wünscht ein Kind in gute Pflege zu nehmen. Näh. **Schwalbacherstraße 63, 3. Stock r.** 13387

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftshäusern.

Den Kauf und Verkauf von Villen, Geschäftshäusern und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken u. sowie Hypotheken-Angelegenheiten vermittelt 5524

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“ Hotel garni. Ein Haus, welches sich für Wirtschaftsbetrieb eignet, sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis und Lage unter **Wirtschaft H. K.** nimmt die Exped. entgegen. 12426

Zu verkaufen oder zu vermieten

Villen in schöner Lage (auch Stallung u.), ganz oder getheilt. Näh. im Baubureau von **Kreitzer & Hatzmann, Adolphsallee 51.** 516

Gefhaus in schönster, feinsten und frequenter Lage mit Thorfahrt, Hof, Garten, besonders für Aerzte, Anwälte, Restaurateure, Pensionat, Hotel garni und dergl. passend, unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. durch **G. Mahr, Delaspéestraße 3, „Central-Hotel“.** 12981

Ein Haus mit 2 Läden, Hofraum und Hintergebäude in erster Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19583

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Baubureau **Adolphsallee 43.** 5648

Haus, Adelhaidstraße, preiswürdig zu verkaufen durch Phil. Wendel, Rechts-Consulent, Hermannstraße 4. 12529

Zu verkaufen die prachtvoll eingerichtete **Villa Clementine**, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch den alleinigen Beauftragten **J. Chr. Glücklich.** 11479

Das Haus **Jahnstraße 26** ist zu verkaufen; der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche und Beheizb., sofort zu verm. Näh. **Adelhaidstr. 33.** 7800

Eine herrschaftl. Villa von 13 gr. Zimmern ist für 60,000 Mk. zu verkaufen und kann das Hochparterre von 6 Zimmern und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen werden. Näh. Exped. 7271

Haus (Neubau), an der Mainzerstraße, mit Garten, zum Weinbewohnen, zu verkaufen. Näh. **Mainzerstraße 34.** 4497

Dohheimerstraße.

Wegen Sterbefall ist ein an obiger Straße belegenes 3stöckiges Haus, 20 Zimmer enth., mit hübschem Vorgarten, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen durch den Bevollmächtigten Herrn **P. Fassbinder, Neugasse 22.** 11930

Für eine gangbare Wirtschaft in bester Lage der Stadt wird Umstände halber für sofort ein **cautions-Wirth** gesucht. Offerten unter fähiger **J. J. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13189

Installations-Geschäft, Baden und Werkstätte, schon eingerichtet, mit vollständigem Inventar veränderungslos sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 12722

4000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek (doppelte Sicherheit, es wird noch nicht die Hälfte der Tage belastet) vom Selbstdarleher gesucht. Gef. Offerten unter **K. 4000** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12753

Dießig Privatmann sucht auf sein in feinst. Lage, sich best. rent. groß. Haus ca. 48,000 Mk. z. II. Stelle geg. 5% Zinsen per Ende d. Mts. aufzun. Off. sub **P. A. 30** bef. d. Exped. d. Bl. 13391

10,500 Mk. auf sehr gute 1. Hypothek vom Selbstdarleher gesucht. Gef. Off. unter **M. 1000** an die Exped. 12754

Restaufschilling von 4—6000 Mk. gesucht. R. Exp. 12961

13,000 Mk. à 4 1/2% als erste Hypothek auf's Land gesucht durch **Fr. Mierke, Weillstraße 4, II.** 11237

Auf sehr gute 2. Hypothek **2000 Mk.** zu leihen gesucht. Offerten unter **H. R. 23** an die Exped. d. Bl. 12767

12,600 Mk. zu 5%, zweite Hypothek, sollen sofort cedirt werden. Näh. durch **Fr. Mierke, Weillstraße 4, II.** 9939

Eine sehr gute 2. Hypothek von **50,000 Mk.** à 4 1/2 pCt. ist zu cediren. Näh. **Adelstraße 11, Parterre.** 13429

Unterricht.

Zu dem mit October begonnenen **Fortbildungs-Cursus** der englischen und französischen Sprache suche noch einige Teilnehmerinnen. Anmeldungen werden angenommen von 12—1 oder von 2—3 Uhr.

L. Spiess, Lehrerin, Kellerstraße 5. 12416

Ein acad. gebildeter Lehrer erteilt **Privatunterricht.** Offerten unter **D. E. 303** an die Exp. 12747

Ein junger Lehrer erteilt **Privatstunden** in allen Elementarfächern, als auch in Englisch, Französisch und Klavier bei mäßigen Preisen. Näh. Exped. 12400

Privatstunden und die Ueberwachung von Schularbeiten übernimmt ein Ober-Secundaner. Näheres Expedition. 13021

Une institutrice diplômée qui a fait ses études à Paris désire donner des **leçons de français et d'anglais.** S'adresser à l'expédition. 12988

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12669

English conversation by a young English lady. For address apply to Office of this paper. 10535

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. **Friedrichstraße 19, zweite Etage.** 3222

K. Kögler's 12935

Mal- und Zeichenschule,

Schützenhofstrasse 3,

beginnt Montag den 3. October.

Eine junge Dame erteilt gründlichen **Klavier-Unterricht** pro Stunde 1 Mark. Näh. **Hellmündstraße 25, 2 Stg.** 9841

Gesang- und Klavier-Unterricht erteilt eine ausgebildete Sängerin zu mäßigem Preise. Offerten unter **K. 1** an die Exped. erbeten. 10481

Violin- und Zither-Unterricht wird gründlich erteilt. **Klavierstimmen** wird prompt ausgeführt.

Emil Lau, Musiklehrer, Mainz, Brand 21, II. 12591

Brennholz.

Aus meiner Holzspalterei mit Maschinenbetrieb empfehle ich:

Anzündholz, Kiefern, trocken und feingespalten,
Scheitholz, I. Classe Buchen und Kiefern,

in ganzen Scheiten oder in gewünschter Länge geschnitten und gespalten, Kasten- und centnerweise.

Zur besseren Controle liefere ich auf Wunsch auch ganze Kasten über die Stadtwage.

Da gegenwärtig die geeignetste Zeit zur Einkellerung der Holzvorräthe ist, so bitte ich um baldgefällige Ertheilung der mir zugehenden Aufträge.

Wilh. Linnenkohl,

Holz- und Kohlenhandlung,
Ellenbogengasse 15.

13416

Anthraziten I. Qualität.

Sämmtliche Sorten aus den bestrenommirten Becken, sowie Anthracit für amerikanische und Füll-Ofen, mag. **Flamm**, **Würfel**, **Brann** und **Steinkohlen-Briquettes**, **Holz**-**kohlen**, **Bohlungen** und **Anzündholz** empfehle für den Winterbedarf zu den billigsten Preisen.

Th. Schwelssguth, Holz- und Kohlenhandlung,
Nerostraße 17.

Bei Abnahme von 3 Fuhren Kohlen oder Briquettes werden 2% Rabatt, bei Barzahlung 2% Sconto bewilligt.

Preis-Conzants stehen gerne zu Diensten. 13415

Anthrazitengries

von bekannter Güte wieder vorrätig.

13417 **Wilh. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15.

Circus-Abbruch!

Dachpappe, **Borde**, **Diele**, **Latten**, **Schalter**, **Bauholz**, **Thüren** u. werden billig abgegeben bei

Wilh. Gail Wwe., Dohheimerstraße 33.

Ein gut heizb. großer Ofen, womöglich mit Kochanrichtung, für eine Werkstatt zu kaufen oel. Dranienstraße 23. Hb. 13134

Ein guterhaltener Kaffeebrenner zu verkaufen.

12819 **J. W. Weber**, Moritzstraße 18.

„Deutsches Heim“.

Stellenvermittlungs-Bureau für junge Mädchen.

Junge Mädchen, welche Stellen in London resp. England suchen, finden im „**Deutschen Heim**“ freundliche Aufnahme und Stellen-Nachweis in kürzester Zeit und zu mäßigem Preise. Näh. Auskunft bei der Vorsteherin Mrs. **Eid**, Tottenham-Street 40, Tottenham Court Road, W., London, oder Walramstraße 11, hier. 12920

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, gebild. Fräulein, der franz. Sprache mächtig, f. Stelle als **Verkäuferin** in einem feineren Geschäft, nach auswärts bevorzugt. Näh. Expedition. 13024

Verkäuferin.

längere Jahre in der **Manufactur-Branche** thätig, sucht bald anderweitig **Engagement**. Gef. Offerten unter

M. M. 1865 befördert die Exped. d. Bl. 13398

Eine **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Wellrigstraße 16, 1 St. 12924

Eine **perfecte Kleidermacherin** und **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Adelheidstraße 52, 4. Etage links. 12239

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Mauerergasse 14, Parterre links. 12966

Fran Gramm, Messergasse 25, empfiehlt den **geehrten Herrschaften** gutes **Dienstpersonal** jeder **Branche**. 13338

Herrschafstänischer.

kath., 26 Jahre alt, unverheirathet, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung. Näh. Rheinstraße 20, Hinterhaus. 13050

Ein **gelehrter Mann**, welchem die besten Zeugnisse hoher Herrschaften, sowie vom Militär zu Diensten stehen, sucht entsprechende Stelle. Näh. Exped. 13127

Personen, die gesucht werden:

Volontärin für unser Puhgeschäft gesucht.

Bonteller & Koch. 12958

Ein Lehrling.

mit guter Schulbildung für sofort gesucht.

Sal. Bacharach, Webergasse 2. 13293

Junge Mädchen können das **Kleidermachen** unentgeltlich erlernen Louisenstraße 18, 2 Treppen. 11123

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen das **Kleidermachen** gründl. erlernen. Näh. Mühlgasse 7, 2. St. 13094

Gesucht eine gute **Köchin**. Näh. von 12 bis 3 Uhr im „Hotel Victoria“, Zimmer No. 45. 13256

Ein **braves**, anständ. Mädchen gesucht Schachtstraße 30. 12158

Ein tüchtiges, **braves** Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** gegen Mitte October gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Hellmündstraße 56, 1 Tr. 12699

Ein **ordentliches Dienstmädchen** gef. Faulbrunnenstr. 7. 12831

Gesucht für nach **Holland** ein fleißiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. Näheres zwischen 10 und 11 Uhr Kapellenstraße 55. 13121

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein kräftiges, sauberes, in Haus- besonders aber in Küchenarbeit erfahrenes Mädchen. Meldungen zwischen 10 und 3 Uhr Sonnenbergstraße 43. 13420

Ein tüchtiges **Zimmermädchen** wird sofort gesucht im „Europäischen Hof“ in Viebrich. 13257

Ein **braves** Mädchen wird gesucht Helenenstraße 22, I. 13003

Ein tüchtiger **Retoucheur** für **Negativ und Positiv** sofort gesucht bei

G. Schipper, Photograph, Saalgasse 36. 11844

Für Schneider.

Gute Arbeiter finden dauernde Beschäftigung Schwalbacherstraße 4. 13311

Verheiratheter Bademeister gesucht. Kinderlose Schneider haben den Vorzug. Näheres Expedition. 13314

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

Diener gesucht auf sofort. Gewesener Offiziersbursche, beste Zeugnisse unerlässlich. Näh. Schoßstraße 1. 13095

Ein **reinlicher Knabe** als **Ausläufer** gesucht Marktstr. 27. 13426

Berliner Stimmungsbilder. *

Wrrr — die ersten Octobertage! Nun sind sie da und keiner, keiner wird ihnen ein fröhliches Willkommen wünschen, denn begleitet sind sie von Unruhe und Arbeit und Gelbtagsgaben, alles Dinge, die sich nicht verschöner ausnehmen in der Perspektive des nahenden Winters mit seinen Rechnungen für Kleider und Heizung, mit seinen mancherlei Fragen: „wen laden wir denn diesmal ein?“ und: „wer wird uns denn wohl

* Nachdruck verboten.

„inladen?“ „U. A. w. g.“ — die vier Buchstaben kommen ja nun wieder zu Ehren und geben von Neuem zu ihrer Entzifferung Räthsel auf: „Und Abends wird gespeist“ — getanz, gespielt, genasauert, vielleicht gar ge- kist! Mancher allerdings findet in diesen Tagen eine andere Bedeutung; bei ihm heißt es: Und Abends wird gerückt! — Jetzt bei dem bedeutendsten Umzugstermine im Jahre, hat ja die Rückcompagnie ihre schwierigsten Aufgaben zu lösen, um unter den wachsamten Augen des Wirtes die Möbel der Rückstigen fortzuschleppen, und es ist unglaublich, welche Schliche dazu angewandt werden, welche Eilfertigkeit hierbei zur Bewundernswürthen schon tritt, wie Belachini's Glanzstücke beschützt werden durch die robusten Arbeiter, welche auf unhörbaren Füllschuhen die Treppen hinauf- und hinunterhüpfen, die schwersten Haushaltsstücke im Handumdrehen bei Seite bringend.

Ruhe — das ist wohl in dieser ersten Octoberzeit der theuerste Artikel in Berlin, Ruhe, nur ein bißchen, nur ein ganz klein wenig Ruhe, nur eine Stunde Befreiung von dem ewigen Poltern und Holpern, Laufen und Schreien, Schleppen und Trampeln, das um uns, neben, über, unter uns herrscht! Umzug — schrecklicher Gedanke für Jedermann, Umzug in Berlin — eine moderne Folter von raffinierter Art! Wenn man je den Wunsch hat, wieder in die Entwicklungsperiode des „möblirten Herrn“, des glücklichen Chambrégarnisten, zurückversetzt zu werden, so ist dies in den Tagen des Wohnungswechsels. Damals genügt ein Köfferchen, um die ganze Habe — oft nicht mehr als „drei Bilder und eine Pfeife, ein Becher und ein Stab“, wie es im Studentenliede heißt — zu bergen, heute bedeutet es ein Vierteljahr voll Sorgen und Ungebulb, voll Aufregung und Mißstimmung, denn welch' eine Kluft von Leiden gähnt zwischen der Räumung des alten und dem Einzug in das neue Quartier! Wenn uns in dieser schlimmen Zeit der Prüfungen und gekauften Hoffnungen eins tröstet, so ist es die große Zahl der Mitleidenden! Jetzt, am Anfange des Winter-Quartals, gleicht ja die Residenz einer completen, auf der Wanderschaft begriffenen Stadt. Zu den frühesten Morgenstunden beginnt der Trubel, um in später Nacht erst zu enden. Und welch' ein Trubel! Welch' ein Leben, welche Bewegung dann auf den Straßen, welch' Hasten und Treiben, welch' Gewirr durcheinanderstührender Stimmen, welch' lebenswürdiger Austausch erregter Meinungen und Ansichten! Auf einzelnen Stellen könnte man sich in eine Gewerbe-Ausstellung en miniature verketten denken, denn die Schönheiten und Schmuckstücke der berühmten Berliner „guten Stube“ sind wie zur Parade an den Häuserfronten aufgestellt, und der Stolz der ganzen Familie, die grüne Blüsch-Garnitur, wird den profanen Blicken preisgegeben. Hochbeladen schwanken die Möbelwagen dahin, begleitet von einer Karawane dienstbarer Geister, welche die zerbrechlichen Stücke des Haushaltes tragen; aber trotz aller Vorsicht, trotz aller Ermahnungen, wie Vieles geht hierbei den Weg aller Scherben! —

Und noch eine andere originale Begleitung hat der Quartals-Anfang für Berlin — das Leben und Treiben in den Gefinden der Vermietungs-Bureaux. Die kleinen Leiden großstädtischer Hausfrauen spiegeln sich jetzt tagtäglich in den verschiedensten, über die ganze Stadt verstreuten Vermietungs-Comptoirs wieder, welche — auch eine Errungenschaft der Weltstadt! — erst seit wenigen Jahren im öffentlichen Leben der Residenz aufgetaucht sind. Es ist eine buntemischte Gesellschaft, die sich in diesen auf das Einfachste ausgestatteten Räumen von früh bis spät umherdrängt, ein Rendezvousplatz der Küchenfenster und „Josen“, der Kindermädchen und „Ammen“, die sich sonst nie recht vertragen, die aber hier merkwürdig einig mit einander sind, besonders darin, „daß mit die Berliner Herrschaften meerschentenheils wenig los ist“. Denn den Berliner Dialect hört man hier fast ausschließlich, da sich nur selten in die Gemeinschaft der Rieken und Justen, Emma's und Marien's, welches theilweise schon ihr „fünfundzwanzigstes Dienst-Jubiläum“ hinter sich haben, junge Novizinnen von auswärtig mischen. Da stehen sie eng nebeneinander, die Beherrschterinnen der Küche und Kinderstube, mit drallen Armen und ausgearbeiteten Händen, theils in ihrer einfachen Küchenkleidung, theils in sehr moderner Gewandung mit Federhut und kühner Tournüre, das Dienstbuch in der Hand, und ebenso neugierig Diejenigen mustern, von denen sie forschend betrachtet werden, von Damen und Herren, welche hier „an der Quelle“ schleunigen Ersatz für das fortgejagte oder von selbst fortgegangene Dienst- oder Stubenmädchen suchen. „Sie haben ja seit drei Monaten den dritten Dienst“, sagt ziemlich vorwurfsvoll eine corpulente Commerzienrätzin zu einer niedlichen Blondine. „Ja liebe die Veränderung, Madame!“ lautet die sehr energische Antwort.

Ein anderes Zwiegespräch entspinnt sich dicht nebenan. „Mit diesen Zeugnissen kann ich Sie nicht gebrauchen, liebes Kind“, meint eine hagere Frau zu einer Köchin; jogleich tönt es hier zurück: „Wenn ich Ihr liebes Kind“ wäre, hätte ich noch viele schlechtere!“ — Auch über die Arbeits-

leistungen sind die Meinungen der Mietherinnen und der Semietheten recht verschieden. „Wie viel Lohn wollen Sie haben?“ wird eins der bieberen „Mädchen für Alles“ gefragt. „Na, sechzig Thaler, — aber nicht kochen!“ — „Also ich werde Sie nehmen“, sagt hier eine Dame zu einer robusten Bräutlein, „Sie können heute schon zu mir ziehen.“ — „Ach, eine Frage vorher, Madame“, erkundigt sich das Mädchen mit ordentlich brohenem Tone, „wieviele Zimmer sind denn zu besorgen?“ — „Nur ein Cabinet.“ — „Det is für meine Constatation zu viel!“ — Derartige Scenen wiederholen sich fortwährend, und schade, daß man nur so wenig von ihnen vernimmt, sie würden einen höchst amüsanten Beitrag zu dem Capitel von den Berliner Diensthöfen geben. Denn mag man von letzteren denken, wie man will, sie verfügen mit wenigen Ausnahmen über eine gute Portion Witz und Humor, gepaart mit stets bereiter Schlagfertigkeit.

Die zahlreichen Fremden, welche gegenwärtig Berlin besuchen, kommen gewöhnlich mit zwei Lieblingswünschen hierher: den Kaiser zu sehen und sein Heim kennen zu lernen. Einer dieser Wünsche freilich kann nur zu gleicher Zeit in Erfüllung gehen, so jetzt, wo die Purpurstandarte auf dem Palais eingezogen ist, der letztere. Wer jedoch gerade in diesen Tagen hier weilt, konnte zufällig beide Wünsche befriedigen, denn kurz vor seiner Abreise nach Baden-Baden hat sich der greise Herrscher besonders häufig am historischen Gassenfenster gezeigt. Selbst wer Tag für Tag Zeuge dieser begeisterten Huldigungen ist, wird sich immer wieder tief davon ergriffen fühlen; eine derartige Mittagsstunde vor dem Palais, wenn die Wache mit schmetternder Musik naht und nun die dicht zusammengebrängte Menge beim Anblick des Kaisers in donnernde Hochs und Jubelrufe ausbricht, wenn Hüte und Tücher geschwenkt werden und draußen die „Wacht am Rhein“ oder „Heil Dir im Siegerkranz“ ertönt — diese Scene ist jetzt die größte Sehenswürdigkeit, man möchte behaupten, auf der ganzen Welt, denn nirgends ist auch nur etwas Ähnliches der Fall. Wie wir aus besser Quelle erfahren haben, hält der Kaiser selbst sehr viel auf diese Zeichen hingebender Verehrung und Liebe, und es müssen stets wichtige Gründe vorliegen, wenn er zur mittäglichen Stunde nicht am Fenster seines Arbeitszimmers erscheint. Mit besonderer Freude sieht er es, wenn fürsichtige und andere Gäste diesen Huldigungen beiwohnen, und er beugt häufig absichtlich Audienzen so lange aus, bis er in der Ferne die ersten Töne der Wachtmusik vernimmt. Trotz seines hohen Alters übt der Monarch noch seine Pflichten in vollster — für die Aerzte oft bedenklicher — Weise aus, und ebenso hat er auch seine Lebensgewohnheiten gegen früher durchaus nicht verändert. Es ist thatsächlich kein Märchen, daß der Kaiser noch in einer einfachen eisernen Bettstelle schläft, daß es für ihn keinen Schlafrock und keine Schuhe gibt, daß er Uniform und Stiefel vom frühen Morgen bis zum späten Abend anbehält. Der Gesundheitszustand des greisen Herrn ist durchaus befriedigend; wenn er zuweilen von Schwindelanfällen heimgeführt wird, so ist dies auf den Umstand zu schreiben, daß er sich oft viel zu viel zutraut und die Vorschriften der Aerzte nicht befolgt. Ueberhaupt haben diese Herren einen schweren Stand bei ihrem hohen Patienten, und es bedarf meistens ihrer ganzen Ueberredungskünste, um ihn von der Ausführung seiner Pläne abzuhalten; so hat es viele, viele Mähe gekostet, ihn an der Reise zu den Kaisermandövern bei Königsberg zu hindern; denn selbst als in seiner Stellvertretung schon Prinz Albrecht dorthin gereist war, wollte er, weil er sich durchaus wohl fühlte, am nächsten Tage folgen, um wenigstens die große Parade persönlich abhalten zu können. — Die Einrichtung der vom Kaiser benutzten Räumlichkeiten in seinem Palais bleibt in seiner Abwesenheit genau dieselbe, als wenn er in Berlin weilt. Auf seinem Tische und den Stühlen neben demselben im Arbeitszimmer liegen die zuletzt durchgeesehenen Zeitchriften und Altenstücke, und un verändert ist auch die ganze, hundertertei von Gegenständen umfassende Ausstattung des Schreibzimmers. Hier fällt uns sofort eine Vorliebe des Kaisers in's Auge — all' die Mitglieder des königlichen Hauses in Abbildungen um sich zu sehen. Wohin unser Blick sich richtet, fällt er auf Photographien, kleine und große, alte, halbausgeblühtene und funkelneue, theils in ganz schmucklosen, theils in kostbaren Einrahmungen, viele auf der Rückseite mit handschriftlichen Bemerkungen des Monarchen versehen. Zahlreich sind die Photographien seiner Urenkel, vor allem der Söhne des Prinzen Wilhelm, die in den verschiedenlichsten Altersstufen und Stellungen aufgenommen wurden, und mit stiller Rührung betrachtet man speziell ein Bild: der Kaiser mit dem ältesten Sohne des Prinzen Wilhelm auf dem Arm zeigt sich am Gassenfenster seines Cabinets den draußen harrenden Menschenmassen. —

Vorläufig ist ja dieses erhebende Schauspiel nicht mehr zu sehen, aber wenn auch die lauten Ovationen unterbleiben, im Herzen wünschen Alle, daß der Kaiser gesund und neugekärnt nach seinem Berlin heimkehren möchte!

Paul Lindenberg.

Zur gef. Beachtung!

In meinem Ausverkauf befinden sich einige Hundert **elegante, hübsche, warme**

Tricot-Kleider

für Mädchen von 1—12 Jahren, welche je nach Grösse und Qualität von **Mark 3—9** abgebe. (Gewöhnlicher Preis Mark 8—20.)

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

186

Am Montag den 10. October cr. Vormittags 9 1/2 Uhr soll der Bedarf von ca 250 Ctr. Lagerstroh im Submissionewege vergeben werden.

Submittenten wollen zu dem festgesetzten Termin ihre verschlossenen Offerten abgeben.

Bedingungen liegen im Bureau Rheinstraße 39 zur Einsicht bereit. Der Termin findet ebendasselbst statt.

Wiesbaden, den 26. September 1887.

160 **Königliche Garnison-Verwaltung.**

Gesellschaft „Fraternitas“.

Die regelmäßigen Gesangproben finden von heute ab bis auf Weiteres jeden Dienstag und Freitag Abends präcis 9 Uhr in der „Kaiser-Halle“ statt.

220 **Der Vorstand.**

Musikalischer Club.

Mittwoch den 5. October Abends 9 1/2 Uhr:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Renewahl eines Vorstandes-Mitgliedes;
- 3) Feststellung des Winter-Programms;
- 4) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

264 **Der Vorstand.**

Stenographie.

System Gabelsberger.

Unser diesjähriger Course beginnt am 11. October. Mit gütiger Erlaubnis des Herrn Directors wird der Unterricht für die Schüler der höheren Lehranstalten wieder in einem Klassenzimmer des Königl. Gymnasiums von dem Unterzeichneten erteilt werden. Der Unterricht für Erwachsene, von Herrn Bender geleitet, findet in der Gewerbeschule statt. — **Honorar** für Schüler 5 Mark, für Erwachsene 10 Mark. Anmeldungen **Weilstraße 17, Parterre**, erbeten.

Der Gabelsberger Stenogr.-Verein.

18455 **R. Wanderer, Lehrer, I. Vorsitzender.**

Wohnungs-Veränderung.

Die verehrten Einwohner von Wiesbaden setze ich hiermit in Kenntniss, daß vom 1. October ab unsere Wohnung sich im Neubau **Schulbergstraße No. 7** befindet.

13474 **Der Vorsteher der barmherzigen Brüder.**

I^a Dieburger Kochgeschirr,

anerkannt bestes irdenes Kochgeschirr, billigt
5685 **Heinr. Merte, Goldgasse 5.**

Eröffnung der Trinthalle im „Schützenhof“.

Von heute an befinden sich die Restauration-Localitäten wieder in der neu, prachtvoll hergerichteten Trinthalle. Ich erlaube mir gleichzeitig das von mir schon seit langen Jahren geführte **Exportbier** der Brauerei Leschhorn in Frankfurt am Main, sowie **Kaiserbräu** und **Bock Ale** von Just. Silbebrand in Pfungstadt in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Mittagstisch von **Mt. 1.20** an, im Abonnement billiger.

Reichhaltige Wein- und Speisekarte.

13509

Hochachtungsvoll

Gg. Trinthammer.

Feinstes Nischaffenburg Export-Lagerbier

aus der Brauerei von **Saum & Friedel** empfiehlt in ganzen und halben Flaschen, sowie in Gebinden

Franz Hunger,

13643

15 Frankenstraße 15.

Telephon-Anschluß No. 104.

Fortwährend frischgeschossene

Krammetsvögel

bei **Joh. Häfner,**

Wühlgasse 5.

13766

Frische Krammetsvögel

empfehl

C. Schneider, Goldgasse 1.

Rheinsalm, Soles, Turbot, Zander, Schellfische, Cablian, Sprotten, Grauat, Caviar, Dönsenmaulsalat u. empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 13379

Wiesenbirnen, gepfl. u. geschüttelte 30 Bfa. u. 40 Bfa. d. Rpf. z. hab. Sonnenbergerstr. 4. 13568

Die Rasse von 4 Bäumen sind zu verkaufen
Mainzerstraße 28. 1307

„Nar-Vote“.

Tageblatt für Langenschwalbach

und
Kreisblatt für den Untertaunuskreis.

Das Blatt erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und kostet durch die Post bezogen 1 Mk. 50 Pf. mit Bestellgeld. Der „Nar-Vote“ bringt eine Uebersicht der politischen Tagesereignisse, locale und vermischte Nachrichten, haus- und landwirtschaftliche Mittheilungen, sowie gediegene Erzählungen.

Inserate finden im „Nar-Voten“, welcher als amtliches Organ das gelesenste Blatt im Untertaunuskreis ist, eine große und erfolgreiche Verbreitung und werden mit 10 Pf. für die Spalt. Zeile berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. L. Schwalbach. Die Expedition des „Nar-Voten“.

Costüme

von 6 Mk. an, Hauskleider v. 4 Mk. a. w. schön u. sauber angef. Näh. Langgasse 48, Str., I. 29

Klein, Denselzer und Buser, wohnt Kengasse 12. 11370

Sarg-Magazin

von

M. Blumer, 47 Friedrichstraße 47, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne. Großes Lager aller Sorten Holz- und Metall-Särge, sowie complete Ausstattungen derselben, vorschriftsmäßig zum Versandt. — Billigste Preise. 9640



Sargmagazin Jahnstrasse 3.

25

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater, der Koch **Eduard Berghaus**, am 1. October Nachmittags 5 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten 13590

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 4. October Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Sterbehause Schulgasse 4, aus statt.

Die feierliche Bestattung der selig entschlafenen Frau Staatsrath **Charlotte von Lankenau** auf dem russischen Gottesacker findet am **Mittwoch** den 5. d. Mts. um 3 1/2 Uhr statt. 13548

Danksagung.

Für die uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters, des

Wirklichen Geheimen Raths

Dr. von Langenbeck,

bewiesene allseitige Theilnahme sprechen wir unseren tiefgefühltesten, herzlichsten Dank aus.

13133

Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Herzlichen Dank sagen wir allen Denen, welche an dem schweren Verluste unseres innigstgeliebten Gatten und Vaters, **Wilhelm Dressler**, so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten. Insbesondere danken wir dem Herrn Pfarrer Friedrich für seine trostreiche Grabrede, noch besonders danken wir den Brüdern für ihre liebevolle Pflege und für die zahlreichen Blumen Spenden.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau **Dressler** und Kinder.

12798

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem schweren Verluste unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders, des Maurers **Christian Stabenrauch II.**, so herzlich Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, für die zahlreichen Blumen Spenden von Seiten seiner Mitarbeiter, die ergreifenden Grabgesänge und die trostreiche Grabrede sagen wir unseren innigsten Dank. Heßloch, den 1. October 1887.

13541

Die trauernden Angehörigen.

Besten Dank

für die vielen Beweise herzl. Theilnahme, welche uns bei dem frühen Hinscheiden unseres lieben, guten Bruders und Nessen,

Louis Schmidt,

zu Theil geworden sind.

Schierstein, den 2. October 1887.

12847

Im Namen der Hinterbliebenen:
S. Ebenau Wwe.

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Ein rentables Haus in Hauptverkehrsstraße, mit Thorfahrt, großen Hintergebäulichkeiten und schönem Hof, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist mit 10—12,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. **J. Imand**, Weißstraße 2. 67

Haus, dicht der Rheinstraße, 3stöckig, à 4 Zimmer, Küche u. Bleichplatz, für 37,000 Mk. zu verkaufen. **G. Mahr**, Museumstraße 3, „Central-Hotel“. 13537

Ein Haus bei fließendem Wasser für Wäscherei, mit schönem Gärthchen, für 18,000 Mk. zu verkaufen durch das

Bureau „Fortuna“, Mannergasse 5. 13546

Ein kleines Haus mit Thorfahrt, Hof, Hinterbau, in breiter verkehrreicher Straße, für 15,000 Mark mit sehr guten Bedingungen zu verkaufen. Auch vorthellhaft zum Umbau. Der Beauftragte **J. Imand**, Weißstraße 2. 67

Villa mit Stallung, für zwei Familien passend, schöner Garten, nahe dem Curhause und Theater, billig zu verkaufen. **G. Mahr**, Museumstraße 3, „Central-Hotel“. 13536

Ein Geschäft, am liebsten ein Butter- und Käse- oder ein Spezerei-Geschäft, wird in einer guten Lage gesucht. Näh. Exped. 13607

65—70,000 Mk. auf I. Prima-Hypothek, halbe Tare, zu 4% zu leihen gesucht. **J. Imand**, Weißstraße 2. 67

30,000 Mk. find, geeignetfalls auch getheilt, auf gute, erste Hypothek auszuliehen. Näh. Exped. 13631

12,000, 8—10,000 Mk. auszuliehen. **J. Imand**, Weißstraße 2. 67

Verbessertes Carbolineum,

Imprägnierungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bester Schutz gegen Risse und Schwamm, sowie Anstrich für Umzäunungen, Thorwege, Ackergeräthschaften u. u. **Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei Architect Ad. Schopp,** Nicolaststraße 22. 27

Ein Kind findet gute Pflege in einer kleinen Familie auf dem Lande. Näh. Exped. 13610

Verloren, gefunden etc.

Vom Curhaus bis zur Taunusstraße ein schwarzes Um-
schlagtuch mit Rand verloren. Abzugeben gegen Be-
lohnung Taunusstraße 16, 2. Etage. 13450

Verloren am Sonntag den 2. October von der Rhein-
straße 17 bis Ende der Wilhelmstraße zwischen 12 und
1 Uhr Mittags ein goldener Ring mit 2 Steinen (Saphir und
Diamant). Dem Wiederbringer eine Belohnung von 25 Mark.
Abzugeben Rheinstraße 17, 1. Etage hoch. 13489

Am Samstag Abend ist ein schwarzer Damen-Regenschirm
vom Marktplatz nach der Kirchgasse verloren worden. Abzugeben
gegen Belohnung Zahnstraße 19, 2. Treppen. 13736

Eine Brille wurde vorige Woche vom Curhaus bis in die obere
Rheinstraße verloren. Abzugeben Dranienstr. 2, Bel-Etage. 13882

Armband gefunden. N. Frankenstraße 5, Hth., Dachl. 13605
Gefunden eine silberne Taschenuhr. Abzuholen Morgens
zwischen 9 und 10 Uhr Rheinstraße 63, 2. Stock. 13320

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

An einem Abend-Cursus in der franzöf. Sprache,
ertheilt von einer staatlich geprüften Lehrerin, können sich noch
junge Mädchen zum monatlichen Preise von 5 Mk. beihelfen.
Näh. Röderstraße 21, 2. Etage. 13458

Ein Philologe, im Unterrichten erfahren,
in Mathematik, in alten und neuen Sprachen
(Italienisch), zur Uebernahme einer Hauslehrer-
stelle und erbittet gef. Offerten sub F. T. 1398 an Haasen-
stein & Vogler, Wiesbaden. (H. 65198) 33

Eine junge Engländerin aus feiner Familie
wünscht englische gegen deutsche Con-
versation auszutauschen. Näh. Exped. 13638

Gesucht zwei Theilnehmer für Buchhaltung und Rechnen
Friedrichstraße 48, Parterre. 13531

Eine Dame ertheilt Unterricht im Zeichnen und Malen
jeder Art zu mäßigem Preis; dabei auf Wunsch Austausch in
Deutsch gegen Französisch oder Englisch. Näh. Exped. 13542

Gesang-Unterricht.

Beginn des Wintersemesters mit 1. October c. Habe, vielen
Wünschen entsprechend, einen Abend-Cursus von 1/2 8 bis
10 Uhr eingeführt. Bitte um recht vielseitige Betheiligung. Vor-
zügl. Erfolge u. Referenzen. Aug. Zapf, Kapellenstraße 5, II

Das Commissions- und Stellen-Nach-
weise-Bureau „Fortuna“ befindet sich
Manergasse No. 5, woselbst Herrschaften nur gutes
Dienstpersonal, sowie Stellensuchende jeder Branche
passende Stellen erhalten. 13545

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Fröbel'sche Kindergärtnerin sucht Stelle nach auswärts.
Näheres bei Frau Professor Marshall, Fröbel'scher
Kindergarten, Adelhaidstraße 7. 13630

Eine Putzmacherin sucht noch Kunden in und außer dem
Hause. Näh. Moritzstraße 6, Seitenbau rechts. 13622

Geübte Schneiderin sucht Kunden in und außer
dem Hause. Näh. kleine Kirchgasse 1, 3. St. 13452

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in allen Näharbeiten in und
außer d. Hause. N. Wellrichstr. 36, Vorderb. Dachlogis. r. 13693

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich den Damen in und
außer dem Hause. Näh. Langgasse 48, Seitenbau, links. 13501

Ein Bügelmädchen sucht noch Beschäftigung im Bügeln.
Näheres Hochstraße 2. 13581

Eine perfecte Büglerin empfiehlt sich bei Privattunden.
Näh. Rheinstraße 53, Hinterhaus. 13684

Eine tücht. Büglerin f. Kunden. N. Kirchgasse 37, 5. 13678

Ein Mädchen, tüchtig im Bügeln, wünscht in einer Wascherei
oder Hotel 3—4 Tage die Woche zu besetzen. Näh. Exp. 13742

Eine perfecte Büglerin sucht dauernde Stelle. Eintritt nach
Belieben. Näh. Geisbergstraße 11, 2. Treppen hoch. 13691

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näheres Gustav-Adolfstraße 3, Dachlogis. 13470

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. N. Schulgasse 11, 3. Tr. 13687

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Adlerstraße 7, Baden. 13704

E. j., unabh. Frau f. Monatsstelle. N. Delaspöstr. 1, 4. Tr. 13446

Ein anst. Mädchen f. Monatsstelle. N. Grabenstr. 14. 13648

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Monatsstelle. Näh.
Adlerstraße 51, Hinterhaus, Dachlogis. 13523

Eine unabh. Frau sucht Monatsstelle. N. Steingasse 30. 13566

E. ordtl. Mädchen f. Monatsst. N. Römerberg 10, 5., III. 13518

Eine kinderlose Frau sucht Beschäftigung im Waschen und
Putzen. Näh. Bahnhofstraße 16, Dachlogis. 13703

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.
Schwalbacherstraße 27 im Seitenbau, Parterre. 13730

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Aus-
hülfsstelle. Näh. Römerberg 9, Parterre. 13488

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle. N. Exp. 13634

Ein anst. Mädchen, welches alle Haus- u. Handarb.,
sowie d. Serviren versteht, sucht, gestützt auf g. Empf.
der Herrschaft, Stelle. N. Geisbergstr. 19. 13633

Ein anst. Mädchen vom Lande, das bürgerl. kochen kann und
Hausarb. g. verst., f. St. N. Hellmündstr. 39, Stb., 1. St. r. 13709

Ein Mädchen vom Lande, das Küchen- und Hausarbeit ver-
steht, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 30, Hinterhaus. 13708

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle
Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 15. October oder 1. November.
Näheres Geisbergstraße 10, Parterre. 13712

Eine feinbürgerl. Köchin sucht zum 15.
October Stelle. 13487

Näh. Bierstadterstraße 5. 13487

Eine Köchin geübten Alters wünscht Stelle zur selbst-
ständigen Führung eines kleinen Haushaltes. Näh. Helene-
straße 15, 2. Treppen hoch. 13552

Empfehle für gleich oder später fein- und gut-
bürgerliche Köchin, Hausmädchen u. Mädchen für
allein. Näh. Bureau Ries, Mauritiusplatz 6. 13686

Feinbürgerliche Köchin, eine jüngere, sucht Stelle auf gleich
durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13690

Gute Köchinnen, Zimmermädchen, Bonnen, Kammerjungfern
empfiehlt das Bureau „Germania“, Hämergasse 5. 13728

Kaffee-Köchin, Beistehenden empfiehlt Ritter's Bur. 13690

Ein in jeder Beziehung tüchtiges Mädchen, sowie ein feineres
Hausmädchen, welches perfect schneiden kann, suchen passende
Stellen. Näh. Röderallee 4, 2. St. 13696

Kammerjungfern, perfecte und angehende, feinere und ein-
fache Hausmädchen, Bonnen, Kindermädchen empfiehlt
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13690

Ein braves Mädchen, welches sehr gut kochen kann und die
besten Zeugn. besitzt, sucht Stellung, am liebsten bei einer kleinen
Familie. Näh. durch Wintermeyer, Hämergasse 15. 13716

Hotelzimmermädchen empfiehlt Ritter's Bur. 13690

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle als Haus-
oder Kindermädchen, am liebsten auf gleich. Näheres im
Paulinenstift. 13456

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande
sucht Stelle. Näheres Steingasse 17. 13647

Ein jüdisches Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen zum 15. October. Näh. Röderstraße 25, Hinterhaus, 1 Stiege. 13491

Ein anständ. Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 15. October. Näh. Röderstraße 25, Hinterhaus, 1 St. 13490

Ein Fräulein, gut empfohlen, in feineren Hand- und leichten Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle in einer guten, kleinen Familie, zur Pfl.-ge und Gesellschaft oder auch um mit auf Reisen zu gehen. Off. unter D. S. 27 a. d. Exped. 13641

Ein tüchtiges Hausmädchen, auch in der Küche erfah. en. sucht sogleich Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 13508

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Helenenstraße 21, Frontspitze. 13611

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Schulberg 9, Dachlogis. 13623

Stelle sucht ein 21jähr. Mädchen als besseres Zimmermädchen oder angehende Jungfer. Näh. Hirschgraben 24. 13564

Ein braves, williges Mädchen sucht Stelle als Zweitmädchen oder in einen klein. Haushalt als Mädchen allein. Näh. Langgasse 43, 1. Stock. 13555

Ein besseres Mädchen, welches fein-bürgerlich kochen, nähen, bügeln, sowie alle Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder als besseres Hausmädchen. Näheres Karlstraße 24, Frontspitze. Dasselbst empfiehlt sich eine tüchtige Kleidermacherin in und außer dem Hause. 13654

Stelle sucht ein 24jähriges Mädchen zu Kindern oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. Hirschgraben 24. 13563

Mehrere Mädchen, die gut bürgerlich kochen können, ein Mädchen, das schneiden und nähen kann, ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, suchen Stellen auf gleich durch Frau Müller, Friedrichstr. 34. 13543

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Röderstraße 6, Hth., 1 St. 5. 13616

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle. N. Mauergasse 3, Dachl. 13621

Ein Hausmädchen mit mehrjährigen guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 38, Seitenbau. 13699

Stelle-Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, in Haus- und Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, zur Pflege und Gesellschaft älterer Damen, oder zur selbstständigen Führung eines kleineren Haushaltes. Näh. Louisenplatz 1, Thoreingang, 1. Etage. 13714

Ein braves, fleißiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, gutbürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Castellstr. 1, II. 13733

Eine französische Bonne (Schweizerin) mit 3jähr. Zeugnissen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13728

Ein Fräulein in mittleren Jahren (Norddeutsche), erfahren in Wirthschaft, Handarbeit, Erziehung der Kinder und geübt in der Krankenpflege, sucht Stellung zum 1. November. Näh. Exped. 13604

Ein braves Mädchen, welches Zimmerarbeit versteht und gut nähen kann, sucht passende Stelle. Näh. Kirchgasse 14, Hinterh. 1 St. 13655

Ein gutempfohlenes Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 15. October. Näh. Bahnhofstraße 10, Hinterhaus, Parterre. 12645

Ein gut erzogenes, braves Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. in der Exped. d. Bl. 13571

Ein anständ. Mädchen, das Haus- u. Küchenarbeit versteht, auch etwas kochen kann, sucht Stelle. N. Kirchgasse 30, Seitenb. r. 13567

Ein Mädchen, das perfect schneiden kann und im Besitze sehr guter Zeugnisse ist, sucht Stelle als Jungfer, auch zu größeren Kindern auf 15. October hier oder auswärts. N. Exp. 13551

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft auf gleich eine Stelle. Näh. Moritzstraße 23, 1. Etage. 13524

Ein gutempfohlenes Mädchen, in jedem Fach des Haushaltes erfahren, sucht zum 15. October Stelle in einer kleinen, anständigen Familie. Näh. Wellritze 6, Seitenbau. 13522

Ein Mädchen, das kochen kann und den Haushalt versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt oder zu einer einzelnen Dame. Näh. Webergasse 24, Laden rechts. 13578

Ein ordentliches Mädchen sucht auf gleich Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näh. Römerberg 21. 13517

Ein besseres Hausmädchen, in Handarbeiten erfahren, sucht Stellung hier oder auswärts. Näh. Exped. 13476

Ein braves, williges Mädchen sucht auf gleich oder später Stelle als Mädchen allein. Näh. Steingasse 19, Dachlogis. 13502

Ein j. Mann, der Buchführung macht u. zuletzt 2. Buchhalter in größ. Hotel, sucht per sofort oder später Stelle in einem Hotel, Geschäft oder Comptoir. Branche einerlei. Näh. Exped. 13475

E. Diener sucht Stelle, am liebsten bei e. einz. Herrn; auch würde derselbe einen Kranken ausfahren. Näh. Schulberg 23. 13662

Ein zuverlässiger Herrschaftskutscher, verheirathet, sucht Stellung. Näheres Expedition. 13620

Personen, die gesucht werden:

Für ein Papier- und Galanteriewaaren-Geschäft wird eine gewandte Verkäuferin gesucht. Eintritt sofort. Näheres in der Exped. d. Bl. 13525

Mädchen können das Kleidermachen erl. Neugasse 14, I. 13721

Ein junges Monatmädchen von (nachweislich) anst. Eltern für dauernd gesucht Walramstraße 30, Parterre. 13528

Ein Monatmädchen oder j. kinderl. Frau i. d. Nähe d. Kranzplatzes für 18 Mt. monatl. gef. Nur solche m. g. Empfehl. kön. Adr. sub M. E. Haasenstein & Vogler, hier, abg. 33

Ein Laufmädchen gesucht bei H. Denoël, kleine Burgstraße 5. 13588

Ein feimbürgerliche Köchin mit guten Empfehlungen, die auch Hausarbeit verrichtet, wird gesucht Kerothal 8, Hochparterre. 13741

Gesucht feimbürgerliche Köchin, über 20 Mädchen als allein, ein Herrschaftsdienner durch D. Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 13687

Eine perfecte Köchin und ein Hausmädchen gesucht Mehrgasse 25; daselbst können auch Mädchen Schlafstelle erh. 13713

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Sehug, Hochstraße 6. 12503

Ein braves Mädchen, mit gutem Zeugnis, tüchtig im Kochen, Haushalt u. Wäsche, wird auf gleich gesucht Adelhaidestraße 71, II. 13442

Gesucht Mädchen, welche serviren können, für Fremde zu bedienen, durch Frau Sehug, Hochstraße 6. 13663

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Mit guten Zeugnissen zu melden Rheinstraße 88, III. 13439

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Handarbeit sofort gesucht Herrngartenstraße 5, eine Stiege hoch rechts. 13649

Ein Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, sowie auch bügeln kann, wird per 15. October gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Vormittags von 10—12 Uhr Taunusstraße 39, Bel.-Etage. 13558

Gesucht

per 15. October gegen hohen Lohn ein Mädchen, welches selbstständig feimbürgerlich kochen kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich Morgens zwischen 8 und 10 Uhr melden. Näh. Langgasse 18, 2. Etage. 13580

Auf dem Bureau „Fortuna“, Mauergasse 5, werden sofort eine nette Kellnerin und ein Hausbursche gesucht. 13547
Ein ord. Mädchen auf gleich gesucht Weisbergstr. 16, 1 Tr. 13657

Gesucht ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse besitzt. Näh. Kapellenstraße 55 Vormittags von 10—11 Uhr. 13618

Ein braves Mädchen für Hausarbeit und zu einem kleinen Kinde gesucht Moritzstraße 21, 4 Stiegen. 13601

Ein braves Mädchen, das selbstständig kochen kann, auch Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht. Näheres Expedition. 13706

Gesucht ein Mädchen zum Serviren Hellmundstr. 33 P. 13710

Ges. 1 Mädchen f. e. kl. Haushalt Hellmundstr. 33, P. 13711

Gesucht eine Jungfer, die im Nähen, Bügeln Stopfen, Maschinennähen und der Bedienung von Damen erfahren ist. Dieselbe muß französisch oder englisch sprechen. Meldezeit Abends nach 6 Uhr Rheinfstraße 63. 13723

Gesucht 1 Mädchen zur Stütze der Hausfrau, sowie 1 besseres Stubenmädchen d. Dörner's Bureau, Friedrichstr. 36. 13732

Ein junges, kräftiges Mädchen in das Spezerei-Geschäft Hirschgraben 7 gesucht. 13725

Ein braves Mädchen gesucht Saalgasse 30, 1 St. r. 13553

Ein Mädchen, das g. kochen kann, ges. Grünweg 4, Hauptst. 13533

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Karlstraße 14, zwei Treppen hoch. 13535

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Mühlgasse 4, I. 13526

Ein starkes, braves Mädchen vom Lande, das alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Neugasse 15 im Laden. 13538

Ein Mädchen, welches feinschön kochen kann und alle Hausarbeit versteht, gesucht Weillstraße 10, 1 Tr. 13575

Gesucht auf gleich oder zum 15. October ein williges, freundliches Mädchen für allein, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Lammstraße 18, I, von 3—5 Uhr. 13540

Ein tücht. Dienstmädchen gesucht Louisenstraße 18, 1. St. 13503

Gesucht: 1 geb. Fräulein zur Pflege und Gesellschaft einer leid. Dame, 1 perf. Kammerjungfer. 1 sprachl. Kinderfräulein, feinere Stubenmädchen, 3 feine Köchinnen, 2 tücht. Restaurationsköchinnen, 1 Mädchen, w. sero. kann, in ein bess. Restaur. u. mehr. Mädchen für allein d. Grünberg's Bur., Schulgasse 5. 13681

Zwei Hotelzimmermädchen mit guten Attesten gesucht durch Grünberg's Bureau, Schulgasse 5. 13682

Ein ordentl. Mädchen gesucht Sahnstraße 21. III r. 13722

Ein Kindermädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und gut nähen kann, wird für sofort gesucht. Näheres Diebriegerstraße 4a. 13737

Einfache Mädchen als allein und für alle Arbeit sucht Ritter's Bureau, Lammstraße 45. 13690

Ein Kindermädchen mit besserer Empfehlung wird gesucht. Näh. Exped. 13609

Gesucht Mädchen für allein, Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen durch Wintermeyer, Häfnerg. 15. 13715

Ein braves, fleißiges Mädchen auf sofort gesucht bei A. Mann, Blatterstraße 4, II. 13743

Ein reinliches, zuverlässiges Kindermädchen gesucht Neugasse 3, eine Treppe. 13738

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Nerothal 17. 13674

Ein kräftiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sogleich gesucht Adolphstraße 3, Hinterhaus. 13472

Ein fleißiges Mädchen gesucht Faulbrunnstraße, Rehgerladen. 13500

Ein Privat-Diener mit annehmbaren Zeugnissen, welcher zu serviren versteht, für sogleich gesucht Albrechtstraße 19, 1. Stock. 13653

Gesucht Herrschaftsbdiener d. d. Bur. „Germania“. 13728

Ein braver Junge kann bei uns die Buchdruckerei erlernen. Overlack, Draniensstraße 23. 13612

Einige Jungen finden als Einleger Beschäftigung in der Buchdruckerei von Overlack, Draniensstraße 23. 13613

Ein guter Wochenschneider gesucht Nerostr. 9. 13680

Ein Tapezierergehülfe sofort gesucht Rheinstraße 20, Seitenbau, bei W. Klein. 13671

Kräftiger Hausbursche ges. E. Röhrig, Langg. 23. 13550

Ein fleißiger Hausbursche sofort gesucht Museumstraße 3, Conditorei. 13583

Junger Hausbursche gesucht im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. 13569

Hausbursche gesucht von J. C. Kelper, Kirchgasse 32. 13720

33. Hotelhausbursche placirt sof. Grünberg's Bur. 13683

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Eine warme, sonnige, nach Süden gelegene, möblierte Bel-Etage oder ein Hochparterre von 4 Zimmern mit Porzellan-Ofen, Küche, Speisekammer nebst zwei Dienerkammern und einem guten Plaz zum Stellen eines Fahrstuhles wird in einer ruhigen Straße unweit der Rosenstraße und ruhigem Hause, in welchem nicht viel Musik getrieben wird, auf sofort oder auf Mitte October gesucht. Offerten unter Z. T. an die Exped. d. Bl. erbeten. 13504

Ein junger Mann sucht für längere Zeit, höchstens 15 Min. von dem Bahnhof entfernt, ein sehr helles Wohnzimmer und ein Schlafzimmer, unmöbliert; gewünscht wird nur ein gutes Bett, Kaffee resp. Frühstück und wenige Bedienung. Offerten mit genauer, billigster Preisangabe werden unter „Jahresmiete“ postlagernd Wiesbaden erbeten. 13467

Gesucht für eine Familie von drei erwachsenen Personen eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör in der ersten oder zweiten Etage in angenehmer, gesunder Lage zu 90—100 Mk. per Monat. Offerten unter F. L. 92 in der Expedition erbeten. 13561

Eine anspruchslos., j. Dame sucht Pension in f. Familie per Monat 60 Mk. Offerten sub B. C. 1 in der Exped. erbeten. 13576

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf längere Zeit von einem Herrn in freier Ost- oder Südlage gesucht. Offerten sub E. E. 390 in der Exped. d. Bl. erbeten. 13586

Gesucht wird auf sofort ein möbliertes Zimmer in der Schwalbacherstraße oder deren Nähe. Preis 10—12 Mark. Offerten sind abzugeben Kirchgasse 18, 1 St. 13734

Angebote:

Adelheidstraße 9, Hinterhaus, 2 Treppen, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten oder Schlafstelle für ein anständiges Mädchen zu haben. Anzusehen und zu erfragen Vormittags daselbst. 13695

Adelheidstraße 12 ist die Bel-Etage oder der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 14, Part. 13453

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 12098

Adelheidstraße 49, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 13283

Adelheidstraße 64 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Gartenbenutzung u., per sofort oder später sehr billig zu vermieten. Näh. daselbst. 13454

Adlerstraße 37 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Röderstraße 5. 13510

Adlerstraße 38 H. Wohnung im Hinterhaus an zwei Leute auf 1. November zu vermieten. 13556

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 13464

Adlerstraße 58, I, ein gr. Z. auf 1. Nov. zu vm. R. Part. 13574

Adlerstraße 60 sind Wohnungen zu vermieten. 12922

Adolphsallee 8

eine Wohnung von 5 Zimmern, zweite Etage, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. 11780

Adolphsallee 29 ist die schöne Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Balkon und Vorgarten, sowie 3 große Mansarden, 3 Keller u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege. 13628

Adolphsallee 35

zu vermieten:

Parterre, 3 große Zimmer mit großer Küche, Speisekammer u. Zubeh. Preis 800 Mk.;

Bel-Etage, 5 Zimmer und Balkon, Küche, Speisekammer u. Zubeh. Preis 1500 Mk.

II. Etage, dieselben Räume. " 1250 "

III. " " " " 900 "

Sämmtliche Wohnungen sind vollständig neu hergerichtet, elegant und bequem.

Einzusehen täglich von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags. 11898

Adolphsallee 49, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Kohnenzug auf sogleich zu vermieten. 1098

Adolphsallee 6, Hinterhaus, 1. Stock, eine kleine, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per sofort an ruhige, kleine Familie zu vermieten. Näh. Louisestraße 28, Parterre. 9579

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, sowie der zweite Stock auf gleich zu vermieten; die Wohnungen bestehen aus je 7 Zimmern mit Zubehör. Näh. bei

H. Petmecky, Adolphsallee 23, I. 2589

Bleichstraße 21 Parterre-Zimmer i. Hinterh. zu verm. 13514

Bleichstraße 22 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 13598

Bleichstraße 25 sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preiswürdig zu vermieten. 1929

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13496

Bleichstraße 33 ist eine große Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 13559

Bleichstraße 37 eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 13625

Dohheimerstraße 17, Hinterh., ist eine Frontpiz-Wohnung auf 1. November zu vermieten. 13530

Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 13815

Emserstraße 15 zwei unmöblierte Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 13596

Emserstraße 15 ein Zimmer m. Alkoven u. Küche zu verm. 13597

Feldstraße 27 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 13460

Ecke der Friedrichstraße und Kungasse 2 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 13702

Geisbergstrasse 5 elegant möblierte Wohnungen, event. mit Küche, zu verm. 11881

Geisbergstraße 16, 1. Etage links, heizb. zweiflügl. möbl. Zimmer zu vermieten. 2430

Grünweg 4 ist das Gartenhaus, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Haupthaus oder bei **C. Specht**, Wilhelmstraße 40. 13532

Häufnergasse 13 per 1. Nov. kl. Wohnung zu verm. 13692

Heleneufstraße 9 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten; auch ist daselbst eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. im Vorderh., Part. 13484

Hellmundstraße 20 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. bei

C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 1845

Hellmundstraße 21, 2 Tr., 1—3 möbl. Zimmer z. verm. 16141

Hellmundstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten; auch sind daselbst 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 11992

Hellmundstraße 37, 1 Etage, sind 1 oder 2 leere Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Benutzung der Küche. 13640

Hellmundstraße 47 eine gut möbl. Mansarde zu verm. 11428

Hellmundstraße 57 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 13482

Hermannstraße 2, 3 Tr., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6751

Hermannstraße 3, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 13669

Jahnstrasse 8 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Näh. Parterre. 13549

Kapellenstraße 2, 1. Etage, möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 8660

Kapellenstr. 4 Bel-Etage m. Zimmer frei geworden. 11410

Karlstraße 13, Hinterhaus, eine kleine Wohnung an ruhige Leute sofort zu vermieten. Näh. Dienstags und Freitags von 10—12 Uhr. 13637

Karlstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sowie die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu verm. Näh. daselbst im Comptoir. 13100

Kirchgasse 2a ist der 2. Stock (Salon) 5 Zimmer, Küche und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Die Wohnung ist elegant ausgestattet, mit Balkon, Gas- und Wasserleitung, wie Telegraph versehen. Näh. daselbst. 13438

Kirchgasse 27 eine Wohnung auf gleich oder 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 13513

Kirchgasse 38 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 13447

Kungasse 8 ist eine große Mansarde auf sogleich zu vermieten. 9409

Louisenplatz 6, 1. 2 möblierte Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 12759

Louisenstraße 14, Bel-Etage, sind zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten. 13304

Louisenstraße 16 sind schön möbl. Zimmer zu verm. 11124

Louisenstraße 41, Hinterhaus, ist auf 15. October ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 13589

Mauergasse 2 Parterre-Logis zu vermieten. 12461

Mehrgasse 18 eine kleine Wohnung zu vermieten. 13400

Moritzstraße 6, I. auf gleich Zimmer zu vermieten. 11452

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nerostraße 11 im Seitenbau, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 13673

Nerothal 9 ist eine elegant hergerichtete Wohnung von 5—7 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. und gleich zu beziehen. Näh. „Hotel Dahlheim“. 13322

Reubauerstraße 4 (Dambachthal) möbl. Zimmer z. v. 13579

Wohnung Neubauerstraße 10,

nächst dem Dambachthal, 5 Min. vom Curhaus und Theater, freie, gesunde Lage, 6 resp. 7 Zimmer mit allem Comfort und Bequemlichkeiten, Bad (kalte und warme Leitung extra), zu vermieten. 10413

Nicolasstrasse 11 ist eine sehr gut möblierte Etage von 5—6 Zimmern mit Küche oder voller Pension zu vermieten. 13584

Nicolasstraße 19, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit guter Pension an 2 Damen zu vermieten. 13258

Nicolasstraße 32, 3. Stock, ist sofort eine comfortable Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör zu verm. 13440

Philippbergstraße 4 ist die Hoch-Parterrewohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu verm. 13444

Philippbergstraße 9, 3. Etage, ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 13570

Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 13658

Röberstraße 31, 3 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13656
 Römerberg 32 sind zwei kleinere Wohnungen auf gleich
 oder 1. November zu vermieten. 13507

Schwalbacherstraße 39

ist der dritte Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u., im
 zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
 Küche u., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 13481
 Schwalbacherstraße 47, 1. Etage, ein möbliertes Zimmer
 zu vermieten. 13264
 Schwalbacherstraße 51 eine schöne Wohnung, bestehend
 aus 2 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten.
 Näheres daselbst im Laden. 13637
 Steingasse 32 (Neubau) ist eine abgeschlossene Wohnung von
 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu verm. 13572
 Taunusstraße 10, I, elegant möbl. Zimmer zu verm. 13672
 Taunusstraße 33 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zim-
 mern mit Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten.
 Näh. Taunusstraße 35, Parterre. 13497
 Wellrichstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und
 Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13486
 Wellrichstraße 31 ist eine Mansard-Wohnung auf gleich oder
 später zu vermieten. 13485
 Wellrichstraße 46 ist eine Wohnung von 2 Zimmern zu
 vermieten. 13727
 Wörthstraße 1 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zim-
 mern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13449
 In freigelegener Villa ist die Bel-Etage, bestehend
 in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, für 1200 Mk.
 jährlich zu vermieten. Offerten unter M. F. 100
 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 13585
 Eine kleine Wohnung (3 Zimmer und Küche), ganz allein
 gelegen, an 2 ruhige Leute für 300 Mark sofort zu ver-
 mieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 13665
 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten
 Adlerstraße 56. 13495

Möblierte Villen, Sonnenbergerstraße und Nerothal,
 ganz oder getheilt zu vermieten.
 Näheres bei G. Mahr im „Central-Hotel“. 13539

Auf sofort oder 1. April Parterre-Etage Friedrich-
 straße 3, neben dem Museum, möbliert oder unmöbliert,
 zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 13448

In bester Gegend eine Bel-Etage von 6 Zimmern,
 Badezimmer und Zubehör sofort möbliert oder un-
 möbliert billig zu vermieten. Näh. Exped. 13492
 Schön möbliertes Zimmer und Küche zu vermieten Lehr-
 straße 33, Bel-Etage. 13478

 Hübsche Zimmer mit Pension 25 Mark per Woche
 Kapellenstraße 8. 13685

2 möbl., freundl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 13508

Zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten Emserstraße 25. 13695

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten
 Heleneustraße 24, Seitenbau, Parterre. 13617

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Zahnstraße 5, Part. 13592

Ein freundlich möbliertes Parterrezimmer zu ver-
 mieten Lehrstraße 16. 13587

Ein möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 6, Stb., Part. 13648

Ein gr., möbl. Zimmer, Hochpart., zu verm. Walramstr. 30. 13529

Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 55, II. 13494

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem
 Eingang zu verm. Frankenstraße 15, Part. 13642

Gutmöbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten
 Weißstraße 12. 13441

Ein neu ausmöbl. Zimmer an eine ruhige, anständ. Persönlich-
 keit zu vermieten. Näh. Neugasse 4, Stb., 2 St. links. 13560

Ein möbl. Parterrezimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.
 Näh. Gustav-Adolfstraße 16. 13694

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu besetzen von 8—10
 oder 12—2 Uhr Schwalbacherstraße 34, Part. rechts. 13703

Ein auch zwei anständige Mädchen können Wohnung, sowie noch
 mehrere Mädchen Mittagstisch erhalten. Näh. Exp. 13624

Für einen angestellten Herrn ein ges. w. ger. vollst.
 möbl. Wohn- und Schlafzimmer für 30 Mk. monatlich
 zu verm. Ang. freie Aussicht. Auch Borsenstr. N. Exp. 13707
 Ein leeres Zimmer sofort zu verm. Röderallee 2, 1 St. 13739
 Mansarde mit Bett zu vermieten Mauerstraße 11. 13677
 Zwei Mansarden mit Keller auf 1. November an ruhige Leute
 zu vermieten Schulberg 6. Näh. Schulberg 2. 13511
 Ein heizb. Mansardzimmer zu verm. Platterstraße 24. 13516
 Eine Mansarde mit auch ohne Möbel zu ver-
 mieten Frankenstraße 15, Parterre. 13644
 Eine Dachstube mit Ofen zu vermieten Emser-
 straße 63 (Nietherberg). 13457
 Große Mansarde zu verm. Lehrstraße 33. Näh. 2 St. h. 13477
 Mansarde, heizbar, für 1 auch 2 anständige Leute mit oder
 ohne Bett zu vermieten Hellmündstraße 37. 13479

Laden mit Cabinet sofort zu vermieten Lang-
 gasse 51. 13486

Laden und Comptoir Kirchgasse 27 mit oder ohne Wohnung
 auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 13512

Laden mit auch ohne Wohnung zu vermieten
 Grabenstraße 3, 2. Stock. 13731

Eine verschließbare Halle auf 1. November zu vermieten
 Goldgasse 7. 13676

Ein Keller (16 Du.-F.) zu vermieten. Näh. Exped. 13557

Webergasse 58 ein großer Keller zu vermieten. 13520

Ein anständ. Mädchen kann Schlafstelle erh. Louisenstr. 18. 13718

Deutsches Reich.

* **Der italienische Minister-Präsident,** Herr Crispi, weilte
 seit Samstag beim Fürsten Bismarck in Friedrichsruhe. Graf
 Herbert Bismarck hatte sich von Berlin aus nach Bächen begeben,
 um den hohen Staatsmann des befreundeten Nachbarreiches zu empfangen
 und nach Friedrichsruhe zu geleiten. In Berlin ist die Reise Crispi's
 mit besonders lebhafter Zustimmung begrüßt worden. Der „Köln. Ztg.“
 wird berichtet, daß brennende Tagesfragen die Zusammenkunft nicht ver-
 anlaßt hätten und daß es sich bei derselben mehr um Verständigung über
 eine Reihe grundsätzlicher Punkte handelt, welche im Allgemeinen die weitere
 Befestigung des europäischen Friedens betreffen. Auch heißt es, daß in
 der letzten Zeit ein lebhafter diplomatischer Verkehr zwischen der deutschen
 und der italienischen Regierung stattgefunden habe, welcher besonders die
 Thätigkeit des italienischen Votschafters in Berlin, Grafen de Launay,
 in Anspruch genommen habe. Letzterer ist ebenfalls in Friedrichsruhe
 gewesen. — Crispi hat gestern früh, von dem Reichskanzler und dem
 Staatssekretär Grafen Bismarck bis zum Salonwagen geleitet, Friedrichs-
 ruhe wieder verlassen.

* **Zu dem Zwischenfall an der Westgrenze** ist zu berichten,
 daß die von militärischer Seite geführte Untersuchung des Zwischenfalles
 dasselbe Resultat wie die der Civilbehörden hatte. Es stellte sich als
 unzweifelhaft heraus, daß die französische Jagdgesellschaft deutsches Gebiet
 betreten hatte und dort angeschossen wurde. Beide beteiligten Jäger
 waren bei der Untersuchung anwesend. Ein Photograph machte eine
 Aufnahme des Plages. — Wie die „Straßb. Post“ hört, hat sich das Be-
 finden des bei dem bedauerlichen Grenzvorfall verwundeten Barons
 v. Wangen etwas verschlimmert, so daß seine in Straßburg wohnende
 Tante auf telegraphischen Ruf nach Ludwigshafen an das Krankenlager geleitet ist.

* **Reichsgerichts-Entscheidung.** Nach einem Erkenntnis des Reichs-
 gerichts vom 13. Juni d. J. beeinflusst die Uebernahme eines Communal-
 Amtes Seitens eines zur Disposition gestellten Staatsbeamten das Recht
 auf Bezug des Barregeldes nicht.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Der von etwa 2000 Theilnehmern besuchte
 Katholikentag in Linz nahm eine von Bischof Müller beantragte
 Resolution, betreffend Wiederherstellung der weltlichen Herrschaft des
 Papstes, an, sowie eine Resolution mit Glückwünschen für den Papst zu
 dessen Priester-Jubiläum. — Die meisten Wiener Blätter betrachten Crispi's
 Besuch beim Reichskanzler in Friedrichsruhe als einen glänzenden Beweis
 für Italiens Festhalten am Friedensbunde, welcher eben hierdurch in
 solchem Maße gekräftigt erscheine, daß die russisch-französischen Allianz-
 bestrebungen ihre Schreden verloren hätten. Von gut unterrichteter Seite
 wird dem „B. Z.“ bestätigt, daß Crispi's Besuch eben denselben Character
 trage und einen gleichen Zweck habe, wie jener Kalnoth's. Daß auch hier
 die Lage im Orient und speciell in Bulgarien das Hauptthema, wenn auch
 sicherlich nicht das Einzige der Besprechung bilden werde, wird allgemein
 geglaubt. Fürst Bismarck's Bemühen, den Frieden zu erhalten, könne
 nur gefördert werden, wenn er Crispi ebenso wie Kalnoth überzeuge, daß
 die Frage, ob der Koburger in Bulgarien bleibe oder nicht, gegenüber dem
 Friedensbedürfnisse Europas in den Hintergrund treten müsse, und daß

ferner Rußland gewisse Concessionen gewährt werden könnten, wenn dasselbe nicht aggressiv vorgeht. Als Ergebnis der Entree wird jedenfalls eine Kräftigung der Tripleallianz und damit eine erhöhte Friedensbürgschaft erwartet. — Prinz Wilhelm von Preußen ist am Samstag Abend in Wien eingetroffen, um auf spezielle Einladung des Kaisers an den Hochwildjagden in Steiermark theilzunehmen. Der Empfang, welcher dem Prinzen bereitet wurde, war ein überaus herzlicher.

*** Frankreich.** Es ist bereits mitgeteilt worden, daß das entgegenkommende Verhalten Deutschlands in der neuesten Grenz-Affaire in Paris einen vorzüglichen Eindruck gemacht hat. Dies wird indirect bestätigt durch die Nachricht, daß Florens im Ministerrath bemerkte, die Haltung der deutschen Regierung, betreffend den Vorfall Maon sur Blaine, sowie die sofortige Freilassung des jungen Schnäbele, beweise, daß Deutschland Alles thue, um gute Beziehungen zu Frankreich zu unterhalten. Es sei daher nicht zweifelhaft, daß die Grenzbeziehungen eine Verbesserung erfahren werden. — Die „Liberté“ bringt folgende offizielle Mittheilung: „Deutschland hat Frankreich alle Gennugthuungen, die von ihm rechtlich verlangt wurden, ertheilt und das in der verbindlichsten Weise. Gegenwärtig haben die diplomatischen Verhandlungen über den Vorfall nur noch untergeordnete Bedeutung. Deutschland hat sein Bedauern über das traurige Ereigniß wiederholt. Es erübrigt dem französischen Cabinet nur noch, dem gegen Kaufmann eröffneten gerichtlichen Verfahren zu folgen.“ — Die Wittve Brignon verlangt dem Vernehmen nach eine Entschädigung von 50,000 Francs. Alle Pariser Blätter sind darin einig, daß durch das erfolgte deutsche Entgegenkommen der Grenzstreit beigelegt ist und die weitere Entwicklung keine Schwierigkeiten bietet. — Die Reise Crispi's nach Friedrichsruhe verurtheilt den Pariser Blättern sehr großes Unbehagen, dem einige auch in Angriffen gegen Crispi Ausdruck geben. Allgemein sucht man die Sache so darzustellen, als ob Bismarck Crispi zum Aufgeben italienischer Staatsrechte gegenüber dem Vatican überreden oder zwingen wolle. Bezeichnend ist, daß selbst monarchistisch-clericale Blätter es Crispi anscheinend als eine Art Verrath anrechnen, wenn er Ansprüche des Vaticans auf dem Umwege über Berlin befriedigen würde. Das ganze mit Liebeserklärungen gegen Italien ausgezeichnete Treiben hat offenbar nur den Zweck, den Italienern das Ginnernehmen mit Deutschland zu verleiden, dürfte aber umsoweniger seinen Zweck erreichen, als man in Italien genau weiß, daß Deutschland weit entfernt ist, auf die Beziehungen zwischen dem Vatican und dem Quirinal zu Ungunsten des letzteren, einen Einfluß ausüben zu wollen. Der Versuch französischer Blätter, Crispi's Reise zur Aufreizung der öffentlichen Meinung Italiens gegen die italienische Regierung auszunutzen, dürfte ganz erfolglos bleiben.

*** Italien.** Die Reise des Minister-Präsidenten Crispi nach Friedrichsruhe hat nach den vorliegenden Journal-Angaben in ganz Italien einen großen und günstigen Eindruck gemacht. Man constatirt allgemein, daß zum ersten Male ein italienischer Minister über die Alpen gegangen ist, um mit dem deutschen Reichskanzler zu conferiren. Die „Riforma“, Crispi's Organ, sagt, die Zusammenkunft des Fürsten Bismarck mit Crispi habe mit der Vaticanischen Frage nichts zu thun. Wenn Crispi den Fürsten Bismarck besuche, so gelte das sicherlich zu Zwecken, mit welchen die ganze italienische Nation nur zufrieden sein könne und zu denen die Freunde des europäischen Friedens sich nur beglückwünschen könnten. Reinen einzigen Italiener werde der Verdacht aufkommen, daß die Besprechung mit dem Reichs-Italiens und dessen freundschaftlichen Beziehungen zu allen Staaten Europas nicht in Uebereinstimmung stehe.

*** Schweden und Norwegen.** Das Ergebnis der Wahlen zu beiden Kammern, welche nunmehr beendet sind, ist, wie die „Hamb. Nachr.“ sich melden lassen: 191 Freijäger und 173 Schutzjäger.

*** Großbritannien.** Aus Dublin kommt die Nachricht, daß O'Brien und der Lordmayor von Dublin, Sullivan, in Anklagezustand verfaßt sind, weil in den von ihnen herausgegebenen Zeitungen „United Ireland“ und „Nation“ Berichte über Verhandlungen unterdrückter Zweige der National-Liga veröffentlicht worden sind. — O'Brien und der Lordmayor Dublins besuchten am Freitag Luggacurran, wo kürzlich die gerichtliche Verfügung einiger Pächter von Grundstücken stattgefunden hat, und hielten dabei ohne vorherige Anmeldung bei den Behörden ein Meeting ab. O'Brien forderte die Pächter auf, bei der bisherigen Haltung zu verharren, um die Reduction der Pachtgelder durchzusetzen. — Nach in London eingegangenen Nachrichten aus Samoa ergab sich König Malietoa den Deutschen und wurde am Bord des „Adler“ gebracht, welcher mit den versiegelten Ordres ablegelte.

*** Rußland.** Im Ministerium des Innern wird, wie vernehmungsweise aus Petersburg verlautet, ein Regulativ über die Aufnahme fremder Staatsangehöriger, besonders Deutscher, in die russische Untertanenschaft ausgearbeitet, wonach unter anderem die Kinder von Convertiten entgegen den bisherigen diesbezüglichen Bestimmungen in Zukunft ohne Weiteres naturalisirt werden können.

*** Bulgarien.** Infolge eines Telegramms des „N. W. Tgbl.“ behauptet die offizielle „Swoboda“, daß der Regierung Mittheilung gemacht worden ist von einem Vorschlage der Türkei, wonach eine internationale Commission unter dem Präsidium eines türkischen Commissärs nach Bulgarien gesandt werden soll, welche die Abdantung des Fürsten fordern und neue Wahlen für die große Sobranje auszuschreiben hätte. Die „Swoboda“ sagt, der Fürst sei legal vom Volke gewählt worden und die Regierung werde niemals hierbei Vorschläge annehmen, vielmehr denselben entschiedenen Widerstand leisten. — Der deutsche Gesandte in Sofia, Herr von Thielemann, hat sich am Sonntag nach Deutschland begeben.

*** Türkei.** Eine Meldung aus Smyrna besagt, die von Nürnberg am 26. September gefangenen vier Engländer seien gegen Zahlung ihres Lösegeldes von 750 Pfd. Sterling am 2. October freigelassen worden.

Vermischtes.

MA Passagiergepäck ohne Billet. Eine neue Beförderungssart von Waaren, von der Eisenbahnverwaltung schon vor längerer Zeit ins Leben gerufen, aber noch nicht genügend in Geschäfts- und privaten Kreisen bekannt, besteht darin, daß in einigen Fällen Waare mit sämmtlichen Personenzügen als „Passagiergepäck ohne Billet“ geschickt werden kann. Das geschieht in folgender Weise. Das betreffende Gepäckstück wird einige Minuten vor Abgang des nach der Fahrtrichtung des Bestimmungsortes abgehenden Zuges ausgeliefert. Es wird dann von Seiten der Gepäcks-Expedition ein nach dem Gewicht des Gepäckstückes und nach der Entfernung des Bestimmungsortes bemessener Frachtbetrag dafür erhoben, zu dessen Zahlung in jedem Falle der Absender verpflichtet ist, und gegen welche derselbe dann den sonst üblichen Gepäckschein erhält. Dieser Gepäckschein wird in ein mit gewöhnlichem oder Elbottenporto frankirtes Couvert gesteckt und dasselbe in den Briefkasten des Eisenbahn-Postwagens im abfahrenden Zug geworfen. Das Gepäckstück wird dann an dem Bestimmungsort von der dortigen Gepäcks-Expedition zur Abholung bereit gehalten. Der Adressat empfängt den Brief mit Gepäckschein per Post und kann sich das Gepäckstück gegen letzteren sofort einlösen.

*** Eine Unterrichts-Rüche** ist durch das Entgegenkommen eines Menschenfreundes in Darmstadt begründet worden. Der Zweck, für Leute von geringem Einkommen nahrhaft, billig und doch wohlthuend zu kochen, wird bei diesem Unterricht streng im Auge behalten, und demgemäß werden die Mädchen hauptsächlich darüber belehrt, welche Nahrungsmittel am gesündesten, am meisten Kraft geben und dabei am billigsten sind; welcher Kochzeit diese Nahrungsmittel bedürfen, durch welche Zuthaten man solchen einfachen Speisen Wohlgeschmack verleiht, und wie man mit denselben angenehm abwechself. Um ein anschauliches Maß für das Bedürfnis von Victualien zu geben, soll stets für 5 Personen, Durchschnittszahl einer Familie, gekocht werden. Es ist vorgegeben, daß von den etwa 15 Mädchen, welche jährlich das Kochen lernen sollen, an wechselnd 5 Köchinnen und 10 Gehilfinnen sein werden, und daß, im das Urtheil der Mädchen bezüglich des Kochgeschäfts zu klären, die Köchinnen am Schluß der Arbeit das Gekochte auch selbst verzehren sollen. Auf diese Weise ist eine zweckmäßige Verwendung der Speisen und das fortwährende Interesse der Mädchen an dem Kochunterricht gesichert.

*** Mord vor Strafe** hat am Samstag in Berlin ein Mädchen von dreizehn Jahren in den Tod getrieben. Die Tochter des Büstenbinders Kirchhof hatte beim Semesterschluß kein gutes Zeugnis in der Schule erhalten, und als sie damit nach Hause kam, wurde ihr von der eräuterten Mutter gedroht, daß sie bei der Rückkehr des Vaters eine scharfe Züchtigung erhalten würde. Während die Mutter dann das Mittagmahl bereite, stürzte sich das Mädchen, durch die angedrohte Strafe geängstigt, kurz vor 12 Uhr aus einem Fenster auf den asphaltirten Hof. Der Tod trat auf der Stelle ein. Die unglücklichen Eltern haben in dem Mädchen ihr einziges Kind verloren.

*** Moderner Bactisch.** „Sag, Bieschen, kannst Du mir nicht ein interessantes Buch leihen? Ich habe gar nichts zum Lesen!“ — „Oh, Du darfst Dir doch nur eines von Deinem Papa geben lassen — der hat ja ganze Schränke voll!“ — „D geh' mir weg mit den Büchern vom Papa! Das sind ja lauter so harmlose Sachen!“

*** Schiffs-Nachrichten.** (Aus der „Frankf. Btg.“) Angelommen am 30. Sept.: In Havre der Hamburger D. „Tentonia“ von Westindien; in Rio de Janeiro D. „Neoa“ von Southampton; in Lizard D. „Hammonia“ von New-York; in New-York D. „Britannic“ und „Ohio“ von Liverpool, D. „Polynesia“ von Hamburg und D. „Denmark“ von London; in Lissabon D. „Norham Castle“ von Capstadt.

*** Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 3.-9. Oct. Mitgetheilt von Brach & Nothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78. Montag den 3.: „Jala de Luzon“, Liverpool-Manilla-Singapore. Dienstag den 4.: „Campinas“, Hamburg-Bahia-Rio-Santos; „City of Chicago“, Liverpool-New-York; „Bothnia“, Liverpool-Boston; „Persian Ronarch“, London-New-York. Mittwoch den 5.: „Trave“, Bremen-New-York; „America“, Bremen-Baltimore; „Hohenstaufen“, Bremen-Adelaide-Melbourne-Sydney; „Gessing“, Hamburg-New-York; „Drachfels“, Hamburg-Cap-Haiti-Port au Prince-Vinon-Colon; „Nederland“, Antwerpen-Philadelphia; „Drenogue“, Bordeaux-Rio-Montevideo-Buenos-Aires; „Floridan“, London-Barbados-Trinidad-La Guayra-St. Cabello-Curacao-Savanna-Colon; „Germania“, Liverpool-New-York. Donnerstag den 6.: „Sardinian“, Liverpool-Quebec-Montreal; „Francisca“, Liverpool-Havana-Matanzas-Santiago-Cienfuegos; „Counsellor“, Liverpool-Calcutta; „Erin“, London-New-York; „Bordert“, London-Boston; „Kaiser“, London-Bombay-Calcutta-Madras-Colombo-Hongkong-Shanghai; „Moshell“, Southampton-British Westindien-Vinon-Colon; „Pretoria“, Southampton-Cap-Colonie-Natal; „Circassia“, Glasgow-New-York. Freitag den 7.: „Dunbar Castle“, London-Cap-Colonie-Natal; „Carthage“, London-Adelaide-Melbourne-Sydney; „Sarnia“, Liverpool-Quebec-Montreal. Samstag den 8.: „Fulda“, Bremen-New-York; „W. A. Scholten“, Rotterdam-New-York; „Rhuland“, Antwerpen-New-York; „La Champagne“, Havre-New-York; „Aurania“, Liverpool-New-York; „Zuid Holland“, Rotterdam-Batavia Sonntag den 9.: „Hammonia“, Hamburg-New-York; „Melbourne“, Marseille-Colombo-Madras-Calcutta-Singapore-Batavia-Hongkong-Shanghai-Yokohama.

Bekanntmachung.

Die in der hiesigen Gasfabrik erzeugten Cokes werden in verschiedenen Sorten abgegeben:

1) **Ruß-Coke** (sog. Weibinger Cok.). Dieselbe ist vollkommen staubfrei und eignet sich wegen ihrer entsprechenden Größe und Reinheit vorzugsweise für die kleineren Füllöfen; ihr Preis beträgt 2,20 Mk. pro 100 Kgr. loco Fabrik.

2) **Stück-Coke**. Dieselbe enthält neben kleineren, meistens größere Cokesstücke, so wie sich dies bei dem Betrieb ergibt und kommt wegen ihrer größeren Billigkeit und entsprechenden Güte bei Füllöfen am meisten zur Anwendung; ihr Preis beträgt 1,60 Mk. pro 100 Kgr. loco Fabrik.

3) **Klein-Coke**. Dieselbe ist wohl vollkommen staubfrei, enthält aber nur kleine Stücke; sie eignet sich hauptsächlich zur Herdfeuerung und ihr Preis beträgt 1,60 Mk. pro 100 Kgr. loco Fabrik.

Auf Wunsch der innerhalb des Stadtrings wohnenden Abnehmer werden die Cokes bis zu deren Wohnung gefahren gegen Vergütung von 0,80 Mk. für je 1 Fuhr bis zu 500 Kgr. Bezüglich der Befuhr zu außerhalb des Stadtrings gelegenen Häusern bleibt besondere Vereinbarung vorbehalten.

Die Bestellungen von Cokes werden nicht auf der Fabrik, sondern nur bei der Casse des Gaswerks, Marktplatz 5, Zimmer No. 2, während der üblichen Bureaustunden gegen Barzahlung entgegengenommen.

Wiesbaden, 1. October 1887. Der Director des Gaswerks.
Winter.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 4. October, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden in dem Hause

3 Kellerstraße 3, 1. Etage, nachstehende Mobilien, als:

1 nußb. Bettstelle mit Sprungrahmen und Matratze, 1 lack. Bettstelle mit Rahmen und Haarmatratze, 1 lack. Consolschrankchen, 1 nußb. Kommode, 1 Mahagoni-Büffet mit Spiegelscheiben, 1 einth. Mahagoni-Kleiderschrank, 1 zweith. lackirter Kleiderschrank mit Weiszeug-Einrichtung, 1 grünes Damast-Sopha, 2 braune Rips-Sessel, 6 schöne Mahagoni-Stühle, 1 ovaler Tisch, 1 Waschtisch, 1 nußb. Spieltisch, 1 Dreibein mit 2 Rissen, 1 Spiegel, 2 Stehlampen, 2 Salonlampen mit Glasglocken, 6 alte, ächte Delgemälde, 1 Mahagoni-Nachtisch mit Marmorplatte, 1 nußb. Toiletten-Spiegel, 1 Theetisch zum Zueinanderschieben, 2 Fenster weiße Vorhänge mit Lambrquins und Gallerien u. s. w..

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.
360 Gg. Reinemer, Auctionator und Taxator.

Ich habe mich hier als **Rechts-Anwalt** niedergelassen.

Mein Bureau befindet sich

Kapellenstraße 19.

Adolf von Eck,
Rechts-Anwalt.

13480

Jüder-Geschirre

in dauerhafter und schöner Ausführung. Billigste Preise.
13506 Fr. Becker, Sattler, H. Burgstraße 8.

Herrenkleider

werden chemisch gereinigt, repariert und g. wendet, sowie neue Anzüge nach Maß billigst angefertigt bei **H. Kleber**, Tailleur, Kirch-
gasse 37, Stg. Bestellungen per Postkarte erbeten. 12995

Wiesbaden,
4 große Burgstraße 4.

Frankfurt a. M.,
4 am Salzhaus 4.

Specialitäten in Elsässer Weisszeugen.



Schugmarke.

Elsässer Hemdentuche, Mahapolams, Calico's.

Elsässer Cretonnes zu Bett-
tüchern und Convertüren.

Elsässer Damaste in allen Breiten.

Elsässer Rouleangstoffe, weiß
und crème.

Elsässer Negligé-Stoffe aller
Art.

Elsässer Battiste und Muss.

Elsässer Badetücher, türkische
Servietten u.

Broderie Alsacienne: Weiß- und Buntstickerei.

Bei Abnahme ganzer Stücke bedeutender Rabatt

Elsässer Zeugladen von **Karl Perrot**
(aus Elsass).

Wiesbaden, 4 große Burgstraße 4.

Mein hiesiges Geschäft befindet sich nach wie
vor an große Burgstraße 4. 11877

Tüll- und Gazeschleier,

schwarz und farbig, in grösster Auswahl, sowie zurückgesetzte
von 20 Pf. an empfiehlt **Georg Wallenfels,**
13370 Langgasse 33.

M. Pott, Modistin,

Wellrichstraße 30.

Wellrichstraße 30.

Zur Saison empfehle die neuesten Formen in garnirten
und ungarirten Filzhüten, Entformen, Strauß- und
Phantasiefedern, Bänder und Samme u. s. w. billigt.
Geschmackvolle Aufertigung aller Putzarbeiten auf
Wunsch auch außer dem Hause. 13527



Die engl.

Hinks Patent-Duplex- Petroleum-Lampen,

deren solide Construction
und außerordentliche Leucht-
kraft genügend bekannt, sind in
schöner Auswahl in

Hänge- u. Stehlampen
vorhanden und nur allein ächt bei

E. Beckers,

Taunusstrasse 2a,

Neubau neben „Hotel Bloch“,
früher Langgasse 50,

wo selbst der

Ausverkauf

des älteren Lagerbestan-
des zu bedeutend ermäßig-
terem Preise unverändert
fortgesetzt wird. 13297



1/4 Parterre-Etage (guter Platz) abzugeben
Nicolaßstraße 22, IV. 13462

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,

100 und 150 m/m weit,

Ia glasierte Thonröhren,

gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettsfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,
eiserne Revisions-Verschlüsse,

montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen.

Mahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

Aussussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.



DIPLOM-ZÜRICH-1883

Kaltwasser-

und

Spar-Seife

empfeilt bestens unter Garantie der Aechtheit mit
obiger Schutzmarke A. Schirg. (H. 4174 Z.)⁵ 33

Sommersprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen
à Stück 50 Pfg. bei

19925

Louis Schild, Langgasse 3.

Gummi-Artikel

jeder Art empfiehlt und versendet (Catalog gratis)

33

(5799)

E. Kröning, Magdeburg.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Eine constante Batterie zum Selbst-
Electrifiren zu kaufen gesucht. Näheres
Dohheimerstraße 7, Barterre. 13459

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und Stadt.
Wandbretter u. aut der Webergasse 52. 12682

Ein guterhaltener amerikanischer Ofen zu kaufen
gesucht Grünweg 4, Haupthaus. 13534

Veräussert
auf fünf Ausstellungen.



Veräussert
auf fünf Ausstellungen.

Nechter Weinessig,



unübertroffen
an Wohlgeschmack
und Haltbarkeit,
aus der Fabrik von
Wilhelm Wecker
in Heilbronn.



Niederlagen in Wiesbaden bei:

F. Alexi.
W. Braun.
H. Burkhardt.
H. Cürten.
J. Dorn.
Jos. Dienst.
W. Dienstbach.
Ang. Engel, Hofl.
Hch. Eifert.
A. Gottlieb.
B. Gerner.
J. F. Gruel.
J. Haas.
L. Heinz.
Gg. Horz.
J. Hölzer.
G. von Jan Wwe.
W. Knapp.
Jac. Kunz.
H. Kuhmichel.
Ph. Klapper.
Jos. Knüttel.
E. Lang.
M. Lemp.
C. W. Leber.

A. Nummer.
J. Minor.
A. Meuldermans.
C. Reppert.
E. Rudolph.
H. Schmidt.
W. L. Schmidt.
W. Schlepper.
L. Schuy.
P. Schlink.
L. Schild.
A. Schirg, Hoflieferant.
J. Schaab.
C. Schwenk.
Gg. Stamm.
J. Urban.
H. J. Viehöver, Hofl.
A. Verberné.
Chr. Weimer.
C. Windisch.
Chr. Winsiffer.
F. Weck.
C. Witzel.

In Birstadt bei
J. G. Schohe. 2481

Feine Speisefartoffeln per Centner 3 Mt. 50 Pf.,
sowie gute gelbe Chilikartoffeln per Centner 3 Mt. werden
frei in's Haus geliefert. Bestellungen für den Winterbedarf
entgegengenommen. 13463

Hof Armada bei Schierstein.

V. Henn.

Frühkartoffeln per Kumpf 35 Pfg., Herbstkartoffeln
per Kumpf 25 Pfg. sowie schöne Rüben zu haben bei
13302 W. Kraft, Dohheimerstraße 18.

Trauben frisch vom Stock zu haben Lammstr. 45 12327

Bleichstrasse 12 sind Äpfel und Birnen
zu haben. 13627

Ein wenig gebrauchter Oval-Ofen mit Rohr ist billig zu
verkaufen Schwalbacherstraße 59, 3 Stiegen links; auch ist
dieselbst ein feiner, carrirter wollener Shawl mit schönen, leb-
haften Farben, beinahe gar nicht getragen, zu verkaufen. 13469
4 fast neue Vorfenster zu verk. Louisenstraße 15. 13353

Die Specialitäten der
Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik
B. Sprengel & Co. Hannover,
 Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M.

1) **Leichtlösliche Malzextract-Puder-Chocolade**
 (50 Tassen aus 1 Pfd. augenblicklich durch Aufgießen kochenden Wassers zu bereiten). zuträglichstes Morgen- und Abendgetränk für Gesunde und Kranke. — Preis per Pfd. 2 Mt. 60 Pfg.

2) **Anthracit-Chocolade,**

bewährtestes Mittel gegen chron. Magenkatarrh, Magenkrampf, Bleichsucht und Blutarmuth. — Preis per Pfd. à 40 Tafelchen 3 Mt.

In Wiesbaden zu haben bei Herrn A. Schirg, Franz Blank, J. M. Roth. 12446

Wirthschafts-Eröffnung.

Unter dem Heutigen habe ich die Wirthschaft **Saalgasse 32** übernommen und empfehle ein ausgezeichnetes Glas Bier aus der Brauerei von H. A. Bender Nachfolger, sowie reine Weine und gute Speisen zu jeder Tageszeit. Bier direct vom Faß. Hochachtungsvoll
Edmund Hager.
 13468

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine **Export-Flaschenbier- und Mineralwasser-Handlung** nach **Jahnstraße 5** verlegt habe. Hochachtungsvoll **W. Loos.**
 13593

Geschäfts-Eröffnung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit dem Heutigen **Neugasse 15** eine **Butter- und Eierhandlung** errichtet habe und bitte um geneigten Zuspruch. **Heinrich Demmer.**
 13632

Flaschenbier.

5 Jahnstrasse 5.

Culmbacher, Export, Frankfurter, helles und dunkles, sowie Mainzer Actienbier in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen frei in's Haus empfiehlt die Flaschenbier- und Mineralwasser-Handlung von **W. Loos, 5 Jahnstraße 5.** 13591

Fette Passauer Gänse 33

liefert in jedem Quantum per Pfund zu **50 Pf.** incl. Verpackung **Joh. Hager, Passau.** (H. 81853.)

Der von Herrn Alfred Gands, Frankfurt, eingeführte

Souchong-Thee

à **Mt. 3, 4, 5 und 5.50** per Pfund vorrätig im Kurzwaaren-Geschäft von **E. Lugenbühl, Webergasse 25.** 13473

Achtung!

Mittwoch den 5. d. Mts. werden in dem Bahnhofe der Hessischen Ludwigsbahn dahier **100 Besterwälder gelbe Kartoffeln** (erste Sendung) ausgeladen und unter billigstem Preise frei ins Haus geliefert. **Bestellungen** werden **Schwalbacherstraße 55** entgegengenommen. 13600

Trauben vom **Stoß** sind täglich zu haben **Mainzerstraße 9.** 13493

Verschiedene Sorten **Birnen** zu haben **Steingasse 32.** 13573

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. October 1887.)

Adler:

Lyon, Kfm., Düsseldorf.
 Unruh, Dr. med., Wismar.
 Engelhardt, Kfm., Nürnberg.
 Heintzmann, Prem.-Lieut. m. Fr., Düsseldorf.
 Lewis, London.
 Fichtner, London.
 vom Berg, Kfm. m. Fr., Remscheid.
 Naumann m. Fr., Crosse.
 Philipp, Kfm., Berlin.

Alteesaal:

Lehmann, Fr., Mainz.
 Uribe, Fr. m. Fam., Paris.
Bären:
 Strasser, Kfm., Berlin.
 Corbitt, m. Fam., New-York.

Hotel Block:

Mendelssohn, Fr. m. Tochter, New-York.
 Montz, Fr. Gräfin, Dresden.
 v. Falkenhayn, Fr., Dresden.

Britannia:

la Pierre, Lieut. m. Fr., Berlin.

Central-Hotel:

Büll, England.
 Beckert, Kfm. m. Fr., Heidelberg.

Einhorn:

Wolff, Kfm., Dresden.
 Jenner, Pfarrer, Weillburg.
 Beanecke, Berlin.
 Haas, Kfm., Mannheim.
 Naissauer, Kfm., Herborn.

Eisenbahn-Hotel:

Zietze, Kfm., Dresden.
 Pfahler, Kfm., Offenburg.

Europäischer Hof:

Massenicoff, Fr. m. Tocht. u. Begl., Schlangenbad.

Hotel „Zum Hahn“:

Bornemann, Kfm., Frankfurt.
 Marche, Rechn.-Rath m. Fr., Aachen.

Hamburger Hof:

Schimmel, Rent., Leipzig.
 Steiner, Lawin.

Vier Jahreszeiten:

Hammerschlag, Magdeburg.
 Jufts, Fr., New-York.
 Mahon, Fr., New-York.

Goldene Kette:

Philipp, Fr., Dresden.

Goldenes Kreuz:

Pfaff, Pforzheim.

Nassauer Hof:

Levinsohn, Fr. m. Bed., Hamburg.
 Levinsohn, Dr., Berlin.
 Wolff, m. Fam., Hamburg.
 Römer, Baden-Baden.
 Nymann, Amsterdam.

Nonnenhof:

Schellenberg, Bürgermeister, Pforzheim.
 Zimmermann, Rent., Limburg.
 Peters, Rent., Limburg.
 Breisig, Fr. Rent., Elberfeld.
 Röder, Fr. Rent., Elberfeld.
 Bruyach, Berlin.
 Bruyach, Dr. med. m. Fr., Berlin.
 Todt, Ems.

Hotel du Nord:

Frhr. v. Mirbach, Hauptmann, Orianstein.

Rose:

Philips, m. Fr. u. Bed., London.
 Huth, England.
 Bernau, m. Fam., Englsud.

Rhein-Hotel:

Bohlmann, Lieut., Minden.
 Frhr. v. Münster, Lt., München.
 Münster, Fr. Baron, München.
 Sattler, Fr. Justizrath, München.
 Altwicker, Fr., Solingen.
 Matern, Offizier, Hamburg.
 v. Mechow, Oberst m. Fam., Metz.
 v. Horstig, Limburg.
 v. Engelbrecht, Hannover.
 Shaip, m. Fr., Yorks.
 Shaip, Fr., Yorks.
 Bonté, m. Fr., Verviers.
 Kelch, Kfm., Königsberg.
 Littleton, Pastor m. Fr., Birmingham.
 Brook, Fr. m. 2 Töcht., London.
 Trapp, m. Fam., Bremen.
 v. Münster, München.

Weisses Ross:

Laubmeyer, Fr., Königsberg.
 Brandt, Fr., Königsberg.
 Gutmann, Postverwalter a. D., Heidelberg.
 Gutmann, Fr., Hamburg.
 Stenge, Fr., Petersburg.
 Stenge, Petersburg.
 Schweyer, Fr., Russland.

Weisser Schwan:

Herholdt, Etatsrath m. Sohn, Kopenhagen.
 v. Stanzner, Offizier, Bückeburg.

Spiegel:

Fleischmann, Fr. m. Bed., Nürnberg.
 Simon, Fr. m. Kind, Warschau.
 Wulfson, Zahnarzt m. Fr., Petersburg.

Tannus-Hotel:

Seemann, Banquier, Hannover.
 Schumann, Fr. Rent., Königsberg.
 Kroos, Cand. jur., Alkmar.
 Andriessen, Journalist, Amsterdam.
 Knopps, Rent., Aachen.
 Schröder, Gutsbes., Neuburg.
 Lackland, Kfm., St. Louis.
 Sauer, Kfm., Köln.
 Michelsen, Kfm. m. Fr., Bahia.
 Berkahn, Stabsarzt, Mainz.

Hotel Triumhammer:

Schaefer, Kfm., Essen.
 Koch, Landau.
 Keller, Langenseifen.

Hotel Victoria:

Ihre Durchl. Prinzessin Lotthar zu Ysenburg-Büdingen, m. Bd., München.
 Cowen, Fabrikbes., New-Castle.
 Mordoxtal, Spanien.

Hotel Vogel:

Lange, Post-Inspect., Frankfurt.
 Aachenbach, Kfm., Ravensburg.

Hotel Weiss:

Klaas, Fabrikbes. m. Fr., Augsburg.
 Handson, Stud., Cambridge.
 Smith, Stud., Cambridge.
 Koch, Rector, Luxemburg.
 Papst, Fr., Luxemburg.
 Papst, Fr., Luxemburg.
 Schneider, Hof-Apothek., Arolsen.
 Speth, Apotheker, Neustadt.

In Privathäusern:

Grünweg 4:
 Pinnoffs, Fr. m. Tocht., Berlin.
 Pension Mon Repos:
 Lehnen, Kfm m. Fam. u. Bed., Helkingborg.
 Hotel & Pension Quisisana:
 Heineken, Fr. m. Tocht., Frankfurt.
 Hollweg, m. Fam., Barmen.

Vereins-Nachrichten.

Bau- & Kunstgewerbeschule. Vorm. 9 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.
Gewerbliche Modellschule. Abends 6 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Aen-Stolziana. Um 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend in der Marktschule. 2663
Ahlstein-Club „Miso“. Abends 8 Uhr: Kurfestmen und Ringen.
Fest-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.
Männergesangs-Verein. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Hilfs“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Allgemeiner Kranken-Verein. E. S. Kassenarzt: Herr Dr. Laquer,
Schwalbacherstraße 45a. Sprechstunden 8-9 Vorm., 2 1/2-3 1/2 Nachm.
Meldestelle: Goldgasse 2a bei Herrn Vice-Director Brodrecht.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1887. 1. und 2. October.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.
Barometer* (mm)	749,0	756,8	752,1	756,8	754,2	756,7	751,8	756,8
Thermometer (C.)	7,7	4,3	10,5	12,9	6,5	11,5	7,8	10,0
Dunstspannung (mm)	7,5	5,9	8,4	6,7	6,7	8,3	7,5	6,9
Relat. Feuchtigkeit (%)	96	96	90	61	93	82	98	79
Windrichtung und Windstärke	S.W.	N.W.	N.W.	N.W.	N.W.	N.W.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	schw.	f. schw.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	9,0	—	—	—

Am 1. Oct.: Von Frühe bis zum Nachmittag anhaltender Regen. Am
2. Oct.: Nachts starker Thau, Frühe Nebel, Abends etwas Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 25. September bis incl. 1. October 1887.

I. Fruchtmarkt.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	II. Viehmarkt.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	III. Fischmarkt.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	IV. Brot und Mehl.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	V. Fleisch.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
Weizen . . p. 100 Kgr.	—	—	—	Zwiebeln . . p. 50 Kgr.	—	—	—	Ein Huhn	—	—	—	Ein Feldhuhn	—	—	—	Ochsenfleisch:	—	—	—
Hafer	13	12	—	Blumentohl per Stück	—	50	40	Ein Gans	180	90	—	Ein Gans	170	1	—	v. d. Keule . . p. Kgr.	144	140	—
Stroh	460	440	—	Kopfsalat	—	8	3	Ein Gans	450	380	—	Mal per Kgr.	360	240	—	Bauchfleisch	132	120	—
heu	820	7	—	Gurken	—	8	3	Recht	280	2	—	Bachsch	60	40	—	Roh- u. Rindfleisch	120	1	—
				Grüne Bohnen p. Kgr.	—	50	32									Schweinefleisch	132	120	—
				Neue Erbsen	—	60	35									Kalb- u. Rindfleisch	140	1	—
				Neue Erbsen p. 0,5 Lit.	—	12	5									Hammel- u. Lammfleisch	140	1	—
				Wirsing	—	12	5									Schafffleisch	1	—	80
				Beikraut	—	20	8									Dörrfleisch	160	140	—
				Rothkraut	—	35	15									Solbierfleisch	132	120	—
				Gelbe Rüben . . p. Kgr.	—	18	12									Schinken	184	170	—
				Weiße Rüben	—	16	12									Speck (geräuchert)	180	160	—
				Kohlrabi (ob-erb.) p. St.	—	3	2									Schweinefleisch	160	140	—
				Saure Kirichen	—	—	—									Hierensett	1	—	90
				Himbeeren . . p. 0,5 Lit.	—	—	—									Schwarzmagen:	—	—	—
				Breiselbeeren	—	12	10									frisch	160	160	—
				Trauben . . . p. Kgr.	—	1	50									geräuchert	184	180	—
				Zweitschen per 100 St.	—	50	40									Bratwurst	160	160	—
				Ballnüsse	—	60	50									Fleischwurst	140	140	—
				Eine Gans	—	6	5									Seher- u. Blutwurst:	—	—	—
				Eine Ente	—	3	230									frisch	96	80	—
				Eine Taube	—	60	40									geräuchert	184	160	—
				Ein Hahn	—	170	1												

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Die weisse Dame“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:

Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Haiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

Haiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 1. October 1887.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld M.	—
Dufaten	9,55—9,60
20 Frs.-Stücke	16,10—16,14
Sovereigns	20,34—20,39
Imperialen	16,69—16,73
Dollars in Gold	4,16—4,20
	Amsterdam 168,60 bz.
	London 20,415 bz.
	Paris 80,35 bz.
	Wien 162,30 bz.
	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
	Reichsbank-Disconto 3%.

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 28. Sept., dem Königl. Amtsrichter Joseph Hermes-
dorff zu Merzig a. d. S. Zwillinge, e. S., N. Joseph Theodor Nikola,
und e. T., N. Margarethe Catharine. — Am 26. Sept., dem pract. Zahn-
arzt Anton Wigal e. S., N. Wilhelm Friedrich Carl. — Am 29. Sept.,

e. unchel. S., N. August. — Am 21. Sept., dem Fuhrmann August Bög-
e. T., N. Johanne Frieda. — Am 25. Sept., dem Tüncher Carl Pfaff
e. T., N. Johann Georg Carl. — Am 25. Sept., dem Glasergehilfen
Franz Sand e. T., N. Sophie Emilie.

Aufgeboten: Der Schuhmachergehilfe Christian Gottlieb Weber
von Untergruppenbach, wohnh. zu Alzen in Rheinhessen, und Catharine
Heppenheimer von Alzen, wohnh. dafelbst, früher dahier wohnh.

Verheirathet: Am 1. Oct., der Post-Secretär Eduard Theodor
Spornhauer von hier, wohnh. dahier, und Auguste Johanna Grimm von
Emmerichsbain, Kreises Weilerburg, bisher zu Emmerichsbain wohnh.

Am 1. Oct., der hiesig. Tünchergehilfe Wendelin Kopp von Schloßborn
im Obertaunuskreise, wohnh. dahier, und die Wittve des Tagelöhners
Jacob Diehl, Agnes, g.b. Gorgus, von Nastätten, Kreises St. Goars-
hausen, bisher dahier wohnh. — Am 1. Oct., der Kaufmann Wilhelm
Schneider von Frankfurt a. M., wohnh. dafelbst, und Catharine Clara
Möriz von Geisenheim, bisher dahier wohnh. — Am 1. Oct., der Groß-
herzog. Preussische Premierlieutenant im 3. Großherzog. Hess. Infanterie-
Regiment (Leib-Regiment) No. 117 Wilhelm Carl Ernst Stabenrauch von
Mainz, wohnh. dafelbst, und Emma Johanna Leonore Bächer von hier,
bisher dahier wohnh. — Am 1. Oct., der Herrnschneidergehilfe Johannes
Jung von Altona, Reg.-Bez. Schleswig, wohnh. dahier, und Marie
Elisabeth Anna Tochtermann von Neulingen im Königreich Württemberg,
bisher dahier wohnh. — Am 1. Oct., der Acciseaufseher Wilhelm Malch
von Engenhahn im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und Helene Wiers-
dörfer von Berncastel, Reg.-Bez. Trier, bisher zu Dillenburg wohnh.

Gestorben: Am 29. Sept., Joseph Theodor Nicola, Zwillingsohn
des Königl. Amtsrichters Joseph Hermesdorff zu Merzig a. d. S., alt
1 T. — Am 30. Sept., Margarethe Catharine, Zwillingstochter desselben,
alt 2 T. — Am 1. Oct., Emma Margarethe, geb. Hartmann, Ehefrau
des Bildhauers Ludwig Wagner, alt 25 J. 10 M. — Am 1. Oct., Alice
Mauß, T. des Rentners Perceval Johnstone, alt 7 M. 10 T. — Am
1. Oct., Charlotte, geb. Stoppe, Ehefrau des Kaiserl. Russischen Staats-
rathes Heinrich v. Lantzenau, alt 70 J. 10 M. 23 T.

Königliches Standesamt.